



14°
9°

Wolkig, dann Regen

Hochdruck bringt uns ruhiges herbstliches Wetter.

Buchpreis geht an Rávik Strubel

Antje Rávik Strubel hat gestern Abend den mit 25 000 Euro dotierten Deutschen Buchpreis erhalten. Ihr Roman „Blaue Frau“ behandle das Thema



Antje Rávik Strubel Schriftstellerin

einer Vergewaltigung „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, so die Jury. dpa FOTO: DPA



Das Meißnervorland in dichtem Nebelmeer verhüllt

Dichter Nebel legte sich in den vergangenen Tagen morgens wie eine Decke auf das Werratal. Während man im Tal kaum zur nächsten Straßenseite blicken konnte, herrschte über dem Nebelmeer bereits strahlender Sonnenschein – so

wie auf diesem Foto, das am Samstagmorgen am Schwalbenthal auf dem Höhen Meißner aufgenommen wurde. Das Wetterphänomen ist typisch für den Herbst, wenn sich die noch warme und feuchte Luft am Boden vor allem

über die Nacht extrem abkühlt und Nebel bildet. Während sich gestern aber noch die Sonne durchgekämpft hat, sind die kommenden Tage laut Wetterbericht eher bedeckt. jes

FOTO: PRIVAT/NH

Coronavirus: Inzidenz im Kreis bei zehn

Werra-Meißner – Im Werra-Meißner-Kreis sind von Sonntag auf Montag keine Infektionen mit dem Coronavirus hinzugekommen. Das meldete das Hessische Sozialministerium. Die Sieben-Tage-Inzidenz ist über das Wochenende von 17 auf zehn gefallen.

Seit dem Ausbruch der Pandemie infizierten sich 3998 Menschen im Kreis mit dem Virus, Todesfälle sind 163 zu beklagen. Der durch das RKI ausgewiesene Hospitalisierungsinzidenz-Tageswert für Hessen lag am Montag bei 2,16, eine Woche zuvor bei 1,65. Diese Inzidenz weist die hospitalisierten Covid-19-Fälle unter den in den vergangenen sieben Tagen gemeldeten Fällen bezogen auf 100 000 Menschen aus. Infos zur Coronaentwicklung auf Stadt- und Gemeindeebene hatte der Kreis regelmäßig veröffentlicht. Diese Daten werden nun nicht mehr bereitgestellt. mmo

ANZEIGE

Herren- **McKINLEY** Trekkingschuhe Travel Comfort AQX



109,99 **69,99**

NEU in der Schlossgalerie **INTERSPORT SAUER**

LOKALES

Kirchen unterstützen Eschweger Tafel

Es ist eine Tradition: Viele Kirchengemeinden des Kreises spenden seit Jahren die Lebensmittel, Obst und Gemüse, mit denen sie für die Erntedankfest-Gottesdienste die Altäre schmücken, der Eschweger Tafel. Knapp drei Tonnen sind in 2021 zusammengekommen. » SEITE 3

Gelbe Karte in Berufsschulen

Ab Herbst 2024 wird auf Mindestklassengröße geachtet

VON STEFAN FORBERT

Werra-Meißner – Die Berufsschulen in Hessen stehen vor Veränderungen. Das vom Land Hessen gestartete Projekt „Zukunftsfähige Berufsschule“ sieht dabei in einem ersten Schritt vor, dass die Mindestgrößen für die Klassen zunächst deutlich abgesenkt werden. Danach allerdings, wenn diese Mindestklassengröße zweimal hintereinander nicht erreicht wird, darf an der Schule keine neue Klasse für den betreffenden Ausbildungsberuf mehr eingerichtet werden.

Das gilt dann für die Grundstufe, also für die Auszubildenden im ersten Lehrjahr, ebenso wie für die Fachstufe (zweites und drittes Lehrjahr). Dieser mögliche Neuaufnahmestopp soll erst zum Schuljahr 2025/2026 gelten. Das heißt, im Jahr zuvor ab Herbst 2024 wird bereits auf

die Zahlen geschaut. Haben sich für einen Beruf weniger als zwölf Schüler im ersten Lehrjahr an einer Schule angemeldet, gibt es für diesen Beruf die Gelbe Karte. Danach soll es eine Bündelung der Azubis in regionalen Fachklassen, in Landes- oder gar Bundesfachklassen geben. Ernst wird es also erst in drei Jahren. Und bis 2024 gibt das Land den Schulträgern, Schulen und der Wirtschaft auch Zeit, ein Standortkonzept zu erarbeiten. Dabei sollen die Berufsschulstandorte

in Hessen nach und nach neu ausgerichtet werden, heißt es in einer Information des Hessischen Kultusministeriums.

Die Schulen sollen in den Regionen jeweils thematische Schwerpunkte entwickeln, „um sowohl die Berufsschulstandorte zu sichern als auch den ländlichen Raum zu stärken“. Als Ziel der Umstrukturierung gibt Kultusminister Alexander Lorz an, „trotz sinkender Schülerzahlen den Fortbestand aller Ausbildungsberufe in Hessen“ zu sichern und „auch weiterhin

eine möglichst betriebsnahe Beschulung“ zu ermöglichen.

Inzwischen regen sich nicht nur im Werra-Meißner-Kreis erste Bedenken, dass es dabei zu Verschlechterungen bei der beruflichen Ausbildung im ländlichen Raum kommen könnte – insbesondere durch die Schwächung der Beruflichen Schulen in Witzhausen und Eschwege mit Verlagerung von Berufskursen nach Kassel.

„Höhere Mindestgrößen für Schulkassen können in Ballungsräumen einfach erreicht werden, bei uns ist das oft schwieriger zu realisieren“, gab FDP-Sprecher Erhard Niklass neulich auch im Kreistag zu bedenken. Und der CDU-Abgeordnete Wilhelm Gebhard berichtete von ähnlichen Sorgen bei Handwerksmeistern im Kreis Hersfeld-Rotenburg wegen der Beruflichen Schulen in Bebra. » SEITE 2

Statt 15 nur noch 12 Schüler im 1. Lehrjahr

Bislang sollen in Hessen Berufsschulklassen durchgängig mindestens 15 Auszubildende haben. Die künftige Vorgabe des Ministeriums sieht 12 Schüler für die Eingangsklasse, also für die Azubis im 1. Lehrjahr, vor. Im 2. Ausbildungsjahr müssen noch 9 statt 15 Schüler das Angebot nutzen, im 3. Ausbildungsjahr 8 und im 4. noch 5 Azubis. Prinzipiell sollen Azubis in der laufenden Ausbildung „ihre“ Schule nicht wechseln müssen. sff

LOKALSPORT

TTC Albugen nun an Bezirksliga-Spitze

Nach dem 9:0-Kantersieg im Derby gegen die TG Großalmerode setzte sich der TTC Albugen mit 6:0 Punkten an die Spitze der Tischtennis-Berzirksliga. Die Großalmeröder, die die erste Niederlage kassierten, sich aber keineswegs kampflös geschlagen gaben, bleiben hinter dem TTV Aulatal aber auf Rang drei, dahinter die beiden spielfreien Kreisrivalen TTV 79 Eschwege und der Eschweger TSV.

Es lebt sich prima in Berlin – vorausgesetzt, man wechselt nicht den Wohnsitz, meldet kein Auto um, geht nicht wählen und verreist nicht mit dem Flugzeug. Deutschland leistet sich eine sympathische und zugleich chaotische Hauptstadt.

Das passt so gar nicht zum Bild, das viele Ausländer von uns Deutschen haben. Pünktlich, penibel und perfekt sind wir doch angeblich. Für chaotische Zustände ist im Buch der Vorurteile schließlich ein Kapitel für Griechenland reserviert.

Doch in Deutschlands 3,7-Millionen-Einwohner-Metropole geht viel schief, zu viel. Das mögen Außenstehende ganz lustig finden, die Berliner sind es leid, andauernd zum Gespött der Nation zu

Überlastete Ämter, versemelte Wahlen

Das Chaos hat einen Namen: Berlin

VON JAN SCHLÜTER

werden. Dass beim Bau des neuen Flughafens BER so ziemlich alles daneben ging, was daneben gehen konnte, ist bekannt und weitgehend Geschichte. Dass aber die Verwaltungen der Stadt mit ihrem üblichen Geschäft nicht klarkommen, ist skandalös. Über Jahre musste gespart werden, dann kam der Zuwanderungsboom. Die Hauptstadt versank im bürokratischen Alltag.

STANDPUNKT



Die verschlafene Digitalisierung verschärfte die Lage. Nur langsam berappeln sich die Ämter wieder. Ein Grundproblem sind die vielen Zuständigkeiten, insbesondere das System der Berliner Bezirke, die auf ihre Eigenständigkeit bestehen. Da kann es passieren, dass scheinbar banale Bürgeranfragen monatelang hin- und hergereicht werden, ohne dass es zu einem Ergebnis kommt.

Richtig versemelt hat Berlin den Wahl-Sonntag Ende September, als in der Hauptstadt nicht nur ein neuer Bundestag gewählt wurde, sondern auch Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus stattfanden sowie über einen Bürgerentscheid zur Enteignung großer Wohnungsgesellschaften abgestimmt wurde. Die Liste der Verfehlungen (von nicht vorhandenen Wahlunterlagen bis zu vertauschten Stimmzetteln) ist lang. Nach heutigem Stand ist eine Wahlwiederholung in zwei Berliner Kreisen nicht ausgeschlossen.

Unverständnis und Frust der Berliner sind riesengroß. Und was geschieht nun? Es geht mit Rot-Rot-Grün weiter, dieses Mal als Variante Rot-Grün-Rot. Det is Balin!

Blockhaussauna von Hotel fängt Feuer

Bad Sooden-Allendorf – Eine Blockhaussauna im Außenbereich eines Hotels stand am Sonntagabend in Bad Sooden-Allendorf in der Hardtstraße in Flammen.

Laut Mitteilung der Polizei rückte die Freiwillige Feuerwehr von Bad Sooden-Allendorf gegen 19.34 Uhr zu dem Einsatz aus. Zum Zeitpunkt des Feuers hielt sich niemand in der Sauna auf, es blieb daher bei einem Schaden von geschätzten 5000 Euro. Zwei Angestellte des Hotels bekämpften den Brand bereits mittels Feuerlöschern, die Freiwillige Feuerwehr löschte ihn endgültig. Nach ersten Ermittlungen war ein technischer Defekt die Ursache für das Feuer. jes

Bekenntnis zur Artenvielfalt

Hohe Bewertungen bei Rassegeflügelshow in Bad Sooden-Allendorf

VON CHRIS CORTIS

Bad Sooden-Allendorf – Ein Bekenntnis zur Artenvielfalt abgelegt haben am Wochenende in Bad Sooden-Allendorf die Geflügelzüchter des Kreisverbands Fulda-Werra. Die 72. Allgemein-Schau, verbunden mit der 38. Schau der Jungzüchter, war nach einjähriger coronabedingter Unterbrechung die erste Ausstellung auf Verbandsebene überhaupt. Gewidmet war sie den verstorbenen Mitgliedern des gastgebenden Vereins, Hans-Werner Claus und Wilhelm Scharff, die der Vorsitzende Hellmuth Krengel als „zuverlässige Freunde“ und der Kreisverbandschef Kurt Staufenberg als „Motoren des Vereins“ würdigte.

In der Turnhalle nahe der Werra präsentierten 36 Aussteller 322 Tiere – Wassergeflügel, Hühner, Zwerghühner und Tauben – dem kritischen Blick der Jury, die zahlreiche Preise mit hohen Bewertungen vergab. Als Auszeichnungen für die Tiere gab es sechsmal das Fulda-Werra-Band, drei Mal das Sälzerband und drei Landesverbandspreise.

„Wir wollen mit den Ausstellungen wieder in einen normalen Rhythmus kommen“, sagte Krengel und kündigte zugleich an, nach 22 Jahren als Vorsitzender die Vereinsgeschichte in jüngere Hände zu legen.

Bad Sooden-Allendorfs Bürgermeister Frank Hix lobte die „tolle Jugendarbeit“ des Vereins. Der Landesverbandsvorsitzende Karl Kahler brach eine Lanze für die Biodiversität.

Über die Geflügelzucht fänden auch viele junge Leute zur Natur und lernten früh, Verantwortung zu übernehmen.

Kritische Anmerkungen machte Staufenberg. Es werde viel geredet über das Ehrenamt, „aber oft kommt zu wenig hinterher“, sagte er, ohne konkret auf die Erwartungen der Züchter einzugehen. Nachbarn, die sich über das Gackern der Hühner oder das Krähen der Hähne beschwerten, hielt er entgegen, auf das Frühstücksei, die Hühnersuppe oder das knusprige Hähnchen allerdings nicht verzichten zu wollen. Der Kreisbeigeordnete Peter Schill richtete Grüße von Landrat Stefan Reuß aus und der Stadtverordnetenvorsteher Mario Ziegler lobte die ehrenamtliche Vereinsarbeit als „Säule der Gesellschaft“.

Der Vorsitzende des örtlichen Werratal-Zweigvereins hob zudem „die große inhaltliche Nähe“ beider Zuchtvereine mit einem, wie er es beschrieb, „verstärkten Zugang zur Natur“ hervor.



Erfolgreiche Geflügelzüchter: Elmar Lückert (Bad Sooden-Allendorf) und Sohn Julian mit ihren preisgekrönten Hühnern der Rasse Barnevelder.

FOTO: CHRIS CORTIS

Elmar Lückert und Sohn Julian sind beide Vereinsmeister

Elmar Lückert und sein Sohn Julian (Bad Sooden-Allendorf) wurden jeweils mit Barnevelder-Hennen Vereinsmeister bei den großen Hühnern im Junioren- und Seniorenbereich. Elmar Lückert wurde zudem Kreismeister und errang mit der Note „Vorzüglich“ die höchste Bewertung der Schau. Kreismeister wurden zudem: bei Wassergeflügel Helmut Kalina (Witzenhausen), bei Zwerghühnern Pe-

tra Halmich (Velmeden) und bei Tauben Mario Hering (Bad Sooden-Allendorf). Vereinsmeister bei den Senioren wurden: bei Zwerghühnern Christian Faßhauer, bei Tauben Mario Hering. Jungzüchter-Vereinsmeister ist Hannes Hartmann. Insgesamt vergaben die Juroren zwölfmal die Höchstnote „Vorzüglich“ und 23-mal die Bewertung „Hervorragend“ an die Züchter. Für ihre Tiere die

Bestnote erhielten neben Elmar Lückert die Züchter Christian Faßhauer, Gerold Greiling, Helmuth Krengel, Mario Hering, Hannes Hartmann, und Luis Siebold (alle Bad Sooden-Allendorf), Norbert Mathwig und Petra Halmich (beide Velmeden), Thomas Buchenau (Eschwege), Fred Hofmann (Lispenshausen) und Rainer Markerdt (Hörselberg/Thüringen).

ZCC

Im Kreis werden Sonderabfälle gesammelt

Werra-Meißner – Die nächste Schadstoffsammlung im Werra-Meißner-Kreis beginnt am Montag, 25. Oktober, in Neu-Eichenberg/Hebenshausen. Weitere Termine gibt es beim Kreis unter Tel. 0 56 51/3 02 47 51 und beim Zweckverband Abfallwirtschaft unter Tel. 0 56 57/9 89 50 und im Internet: werra-meissner-kreis.de/schadstoffsammlung. Für private Haushalte ist die Sammlung kostenfrei.

Zu Sonderabfällen gehören Chemikalien wie Farben, Lacke, Löse- und Pflanzenschutzmittel. Hinzu kommen defekte Spraydosens mit Restinhalten und PU-Schaumdosen. Ausgetrocknete Wandfarben sind kein Sonderabfall und gehören in den Restmüll. Es dürfen zehn Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen abgegeben werden. Es werden nur Abfälle in der Abgabe-Verpackung angenommen, unbekannte Abfälle müssen analysiert werden. Abgegeben werden können bis zu 100 Kilogramm oder Liter in höchstens 20 Kilogramm oder Liter fassenden Originalgefäßen.

fab

VOR DER WAHL

Rathgeber in Sontra und Weißenborn

Sontra/Weißenborn – Die Landratskandidatin Nicole Rathgeber (Freie Wähler) steht heute ab 16.30 Uhr in der Fußgängerzone in Sontra (Bäckerei Gerlach/Edeka) und ab 19 Uhr in Weißenborn für Fragen und Anregungen bereit.

as

Für Friseure, Köche und Metallbauer wird's eng

MEHR ZUM THEMA Gelbe Karte bei zu geringer Größe einer Berufsschulklasse

Werra-Meißner – Große Sorgen um „seine“ Schule macht sich Ekkehard Götting, der Leiter der Beruflichen Schulen am Südring in Eschwege. Er spricht bezüglich der Pläne des Landes von einer „fatalen Systemänderung“.

Mit dem Senken der Mindestgrößen für die Klassen komme man auch den kleineren Schulen entgegen, erkennt er an. Aber er kritisiert, dass die Marken zugleich Ausschlusskriterien sein sollen. Sind nicht mindestens zwölf Schüler für einen Beruf angemeldet, führe dies im zweiten Jahr bei zu geringem Interesse bereits dazu, dass der Unterricht in diesem Beruf nicht mehr angeboten werden darf.

Bislang habe man die Möglichkeit, auch bei etwas weniger Schülern als pro Klasse gefordert flexibel zu reagieren. So würden die Auszubildenden beispielsweise bei ähnlichen Berufen wie Industrie-, Konstruktions- und Zerspanungsmechaniker übergreifend zusammen unterrichtet.

Während in den in Eschwege angebotenen Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung – hier mit Ausnahme die Bankkaufleute – und Fahrzeugtechnik (Kfz-Mechatroniker) voraussichtlich auch in den kommenden Jahren stets genügend Auszubildende vorhanden sind, macht er sich um die schulische Ausbildung in anderen Berufen große Sorgen. Dazu

gehören die Metallbauer und die zahnmedizinischen Fachangestellten ebenso wie die Hotel- und die Restaurantfachleute. Werkzeugmechaniker, Fliesenleger, Straßenbauer, Tiefbauarbeiter und Zimmerer müssten schon heute nach dem Grundkurs ab dem zweiten Lehrjahr nach Kassel beziehungsweise Bebra.

Konzepte müssen erarbeitet werden

Am Berufsschulstandort Witzenhausen gibt es auch zwei Ausbildungsberufe, für die die Beschulung unter den neuen Vorgaben auslaufen würde. Friseure und Köche nennt Begga Breiding, die stellvertretende Leiterin der Beruflichen Schulen an der Südbahnstraße. Ansonsten erachtet sie die Situation als „gut“. Manche Berufsgruppen hätten wegen der Coronapandemie aber auch nur schwer ausbilden können, spricht sie von einem Ausbildungsproblem bundesweit. Im gewerblich-technischen Bereich sei man in Witzenhausen „auf einem guten Weg“.

Breiding begrüßt, dass laut Kultusminister alle Standorte erhalten bleiben sollen. Die Konzepte dazu müssten auch noch erarbeitet werden. Beim Bilden von regionalen Bildungsstandorten sieht sie in Witzenhausen in einer schlechteren Position als



Steht vor einer Veränderung: Die Berufsschule am Südring in Eschwege.

FOTO: STEFAN FORBERT

Eschwege, weil der Standort im Norden des Kreises vom Öffentlichen Personennahverkehr schlecht angebunden sei. Für einen nicht volljährigen Friseurlehrling sei es aber eine Zumutung, schon im ersten Ausbildungsjahr zur Berufsschule beispielsweise nach Fulda zu gehen.

Die „gelben Karten machen schon Sinn“, sagt Breiding. Sie hält eine „Flurbereinigung“ im beruflichen Bildungsbereich auch richtig und notwendig und sieht das Problem in erster Linie bei der Wirtschaft sowie den Kunden und Konsumenten, wenn Schulen nicht adäquat ausbilden. Wichtig sei, wie die neuen Pläne des Landes umgesetzt werden. Da komme es auf die Konzepte an, die noch gemeinsam von Wirtschaft, Schulen und Schulträgern erarbeitet wer-

den sollen. Als Ursache für den Schwund an Auszubildenden sieht der Eschweiger Schulleiter Götting den demografischen Wandel am Rande Hessens, auch das Lehrstellenangebot der Betriebe ginge zurück. Und manche Betriebe, die ausbilden wollten, fänden nicht mehr die geeigneten Bewerber.

Er geht davon aus, dass beim Bilden von regional gebündelten Fachklassen der Berufsschulstandort Eschwege mehr Angebote abgeben muss als er Schüler von außerhalb aufnehmen darf. Und Götting befürchtet eine negative Auswirkung für die heimischen Betriebe: Wenn man die mit dem Schulbesuch in Kassel, Bebra oder weiter entfernt verbundenen Folgen wie längere Fahrzeiten, höhere Fahrtkosten und



Robert Kunz
Kreishandwerksmeister



Begga Breiding
Berufliche Schulen Witzenhausen



Ekkehard Götting
Berufliche Schulen Eschwege

den Verlust privater Kontakte sehe, dürfte es für sie künftig noch schwieriger werden, Auszubildende zu finden.

Daher wünscht sich Götting statt der nackten Zahlen, die demnächst entscheiden sollen, „eine flexible Lösung für den ländlichen Raum“.

Die Wirtschaft selbst hat sich offenbar noch keine eingehenden Gedanken gemacht. Das Projekt befinde

sich in der Startphase, scheidet jedenfalls Dr. Thomas Fölsch von der IHK Kassel-Marburg – auch im Namen der IHK-Servicestelle Werra-Meißner – die Anfrage unserer Zeitung. Erst nach detaillierteren Informationen, die es im Winter geben soll, wolle man auch die Ausbildungsbetriebe befragen, so der bei der IHK für Aus- und Weiterbildung zuständige Bereichsleiter. Man werde „auf möglichst betriebs- und wohnortnahe Beschulung“ schauen. Für das Handwerk begrüßt Kreishandwerksmeister Robert Kunz grundsätzlich, dass „wir die Fachklassen behalten können“.

IHK: Wohnortnahe Schulen wichtig

Positiv findet er auch, dass die Mindestgröße für die Klassen gesenkt werden, zumal man bei verschiedenen Kursen bereits an die Grenze komme. Als Problem sieht Kunz, wenn die regionalen Standorte weiter entfernt liegen. Dann sei die Frage, ob die Auszubildenden bereit sind, weite Strecken auf sich zu nehmen und diese zusätzliche Belastung ihre Entscheidung für oder gegen eine Ausbildung beeinflusst. Von Witzenhausen nach Bebra zu kommen, sei für Nichtvolljährige mit einem öffentlichen Verkehrsmittel schon heute schwierig.

sff

FOTOS: WIEBKE HUCK / PRIVAT / STEFAN FORBERT

GUTEN MORGEN



Eine halbe Weltreise

VON JULIA STÜBER

Haben Sie eigentlich schon mal darauf geachtet, wie viele Kilometer sie täglich mit dem Auto fahren? Ich nicht – manchmal will ich es lieber auch gar nicht so genau wissen. Denn es sind schon einige Kilometer, die ich so zurücklege. Vor allem dann, wenn es um die Betreuung meiner Tochter geht.

Mal fahren wir zur Tagesmutter, mal zu den Großeltern im Ringgau oder zu Oma und Opa nach Eschwege. Je nachdem, wer an dem Tag für die Betreuung zuständig ist. Später wird meine Tochter dann wieder abgeholt. Und manchmal, wie zum Beispiel am vergangenen Freitag, fahre ich von der Arbeit zu den Großeltern, hole meine Tochter ab, fahre sie zu uns nach Hause, wo mein Mann schon wartet.

Dann fahre ich wieder nach Eschwege, weil ich an diesem Abend zum Essen verabredet bin. Sie merken – das ist nicht unbedingt gut, wenn man angesichts des Klimawandels doch eher mal auf das Auto verzichten sollte. Zumindest in der Theorie. Praktisch gesehen, ist das alles nicht so leicht umzusetzen.

Umso wichtiger ist es, dass es Betreuungsmöglichkeiten vor Ort gibt. Dann erspart man sich viele Kilometer und Zeit. Aber: Man muss auch einen Platz in einer Kindertagesstätte bekommen. Das ist leider nicht so einfach. Nichtsdestotrotz: Ich freue mich immer sehr, wenn ich meine Tochter abholen und den Abend mit ihr verbringen kann. Dafür mache ich gerne eine halbe Weltreise.

juh@werra-rundschau.de

Grebendorfer Ausschüsse tagen am Donnerstag

Grebendorf – Die für kommenden Donnerstag, 21. Oktober, geplante Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet nicht statt. Das geht aus einer Mitteilung hervor.

Die Sitzung des Grebendorfer Bau- und Umweltausschusses findet dagegen wie geplant am Donnerstag, 21. Oktober, um 18.45 Uhr im Bürgerhaus in Grebendorf statt.

So erreichen Sie die Lokalredaktion:
Telefon: 0 56 51 / 33 59 33
Fax: 0 56 51 / 33 59 44
E-Mail: redaktion@werra-rundschau.de

So erreichen Sie die Anzeigenabteilung:
Telefon: 0 56 51 / 33 59 22
Fax: 0 56 51 / 33 59 20
E-Mail: anzeigen@werra-rundschau.de

So erreichen Sie den Leserservice:
Telefon: 0 56 51 / 33 59 55
Fax: 0 56 51 / 33 59 60
E-Mail: vertrieb@werra-rundschau.de

www.facebook.com/werra.rundschau
www.werra-rundschau.de



Ein ganzer Transporter voller Lebensmittel für die Tafel allein aus Bischhausen. Die Tafel-Mitarbeiter und Pfarrer André Lecke (rechts) luden 38 Kisten gefüllt mit Esswaren ein.

FOTO: ESCHWEGER TAFEL/NH

Hilfe für hungrige Bäuche

Kirchengemeinden spenden drei Tonnen Lebensmittel an Tafel

VON SIEGFRIED FURCHERT

Eschwege – Es ist schon eine Tradition: Viele Kirchengemeinden des Kreises spenden seit Jahren die Lebensmittel, Obst und Gemüse, mit denen sie für die Erntedankfest-Gottesdienste die Altäre schmücken, der Eschweger Tafel. So auch in diesem Jahr.

Die Mitarbeiter der Tafel waren in den vergangenen drei Wochen unterwegs, sammelten aus 23 Kirchen des Kreises fast 3000 Kilo Lebensmittel. Hans Liese, Vorsitzender der Tafel: „Herzlichen Dank für alle Spenden. Damit können wir wieder viele hungrige Mägen füllen.“ Der Tafel-Vorstand und die

Mitarbeiter waren beeindruckt von der Spendenfreudigkeit der Gemeinden. Neben den Ernteprodukten wie Kartoffeln, Obst und Gemüse, „ist in vielen Gemeinden auch der Spendenanteil an langlebigen Lebensmitteln wie Nudeln und Konserven gestiegen, die wir nicht sofort wieder ausgeben müssen, etwas lagern und später ausgeben können“, bemerkt Hans Liese.

Neben den rund 140 Behältern mit Lebensmitteln und Gemüse trugen die Mitarbeiter der Tafel noch zwölf Säcke Kartoffeln und sechs voller Äpfel in die Fahrzeuge. Eine Gemeinde dachte sogar an Tierfutter. Eine reich gedeck-

te Tafel fanden die Mitarbeiter wieder in der Kirche von Bischhausen vor.

Pfarrer André Lecke und seine Konfirmanden zogen in den Tagen vor dem Erntedankfest in Bischhausen und Kirchhosbach von Haus zu Haus und sammelten die Lebensmittel.

Das Ergebnis kann sich allein aus diesen beiden Orten sehen lassen: 38 volle Kisten, insgesamt rund 900 Kilo Lebensmittel, darunter fünf Säcke voller Kartoffeln und Äpfeln, viel Gemüse und Kürbisse. „Ein großartiges Engagement“, sagt Hans Liese. Reichlich seien auch die Spenden aus den übrigen Gemeinden des Kreises ausge-

fallen, denen einige Orte noch einen Geldbetrag zufügten oder auf das Tafel-Konto einzahlten.

Spenden kamen aus folgenden Gemeinden im Werra-Meißner-Kreis: Abterode, Altbungen, Altenburschla, Aue, Breitzbach, Bischhausen/Kirchhosbach, Datterode, Eltmannshausen, Eschwege (Marktkirche und Kiga Schwanenteich), Grebendorf, Hasselbach, Hetzerode, Holzhausen, Langenhain, Markershausen, Nesselröden, Neuerode, Niederdünz bach, Oetmannshausen, Rechtebach, Röhrda, Unhausen, Vierbach, Vockeroode, Völkershausen und Wommen.

Ein Tag für alle Generationen

Familientag auf dem Waldkappeler Kirchplatz war ein Erfolg

Waldkappel – Kinder fahren auf Bobby-Cars und spielen auf der Wiese vor der Kirche, während Gespräche an den Tischen und Musik den Kirchplatz erfüllen und andere Besucher die Angebote des Flohmarkts erkunden. Zu einem Familientag auf dem Kirchplatz vor der evangelischen Kirche Waldkappels hatte das Lokale Bündnis für Familie am Sonntag Menschen aller Generationen eingeladen.

Das Bündnis zeigte sich begeistert von der guten Resonanz, denn von der ersten Stunde an war der Familientag, der um 11.30 Uhr begann, gut besucht, alle Angebote wurden gut angenommen.

Musikzug der Feuerwehr spielte

Mit einem Flohmarkt, dem Spiel-mit-Mobil der Awo Werra-Meißner, Gegrilltem, einem Fischstand, Getränken und der musikalischen Bereicherung durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Waldkappel bot die Veranstaltung der ganzen Familie einen abwechslungsreichen Tag. Unterstützt wurde der Familientag auch von der Bäckerei Wilhelm, dem Kaffee-stübchen und Brotladen, der ein Familienfrühstück angeboten hatte. Das Lokale Bündnis für Familie hatte nun an-



Familientag: Caroline Apel und Maren (7) haben Spaß bei den zahlreichen Spieleangeboten auf dem Kirchplatz in Waldkappel.

FOTOS: EDEN SOPHIE RIMBACH



Iris Gesang und Joline (8) zeigen sich begeistert beim Flohmarkt des Familientages.

esr

BLAULICHT

44-Jährige geht mit Fäusten auf Mann los

Wanfried – Eine 44 Jahre alte Frau aus Wanfried ist in der Nacht zu Montag auf ihren Lebensgefährten losgegangen.

Wie die Polizeidirektion in Eschwege schildert, soll die Frau um kurz vor halb vier Uhr morgens randaliert haben, als sie nach Hause kam. Dabei wurde die Scheibe der Eingangstür beschädigt, was den 37-jährigen Lebensgefährten aufgeweckt habe. Bei dem anschließenden Gesprächsversuch ging die 44-Jährige mit den Fäusten und einer Hundeleine auf den 37-jährigen los. Bei Eintreffen der Polizei hatte sich die 44-Jährige bereits entfernt.

jes

Diebe stehlen Münzautomaten

Witzenhausen – Noch unbekannte Diebe haben in Witzenhausen einen kompletten Münzautomaten gestohlen.

Nach Angaben der Polizei wurde der Diebstahl am Sonntagabend gegen 21.30 Uhr festgestellt. Die Polizei sucht nun nach Zeugen des Vorfalls in Witzenhausen. Zu dem Diebstahl kam es an der öffentlichen Toilette am Bahnhof in der Straße „Hinter den Teichhöfen“. Demnach hebelten sie den Münzautomaten der Toilette aus der Fassung und durchtrennten die Elektrokabel. Den Münzautomaten stahlen sie dann komplett.

Den Schaden schätzt die Polizei auf etwa 1000 Euro. Potenzielle Zeugen des Vorfalls werden um Hinweise gebeten.

jes

Hinweise bei der Polizei in Witzenhausen unter Telefon: 0 55 42/9 30 40

Wildunfälle: Tausende Euro Schaden

Werra-Meißner – Zu Wildunfällen mit mehreren Tausend Euro Schaden kam es am gestrigen Morgen. Das teilt die Polizei mit. Als eine Rotte Wildschweine gegen 7 Uhr die Landstraße zwischen Wanfried und Aue überquerte, kollidierte ein 58-jähriger Autofahrer aus Wanfried mit einem der Tiere, wodurch ein Schaden von gut 2000 Euro entstand, wie die Polizei mitteilt. Das Wildschwein entfernte sich anschließend.

Bei Hornel auf der Landstraße in Richtung Sontra stieß eine Stunde später ein 56-jähriger Autofahrer mit einem Reh zusammen. Dabei kam es zu einem geschätzten Schaden von 4000 Euro am Auto.

jes

Auto rollt ungesichert rückwärts

Eschwege – 2500 Euro Schaden entstanden nach Schätzungen der Polizei nachdem eine 67-jährige Frau aus Wanfried ihr Auto in Eschwege geparkt hatte. Das teilte die Polizei gestern mit.

Demnach habe die Fahrerin am Sonntagabend ihren Wagen am Nikolaiplatz in Eschwege abgestellt und offensichtlich nicht ausreichend gegen das Wegrollen gesichert. Das Auto setzte sich dadurch in Bewegung und rollte nach etwa 25 Metern gegen einen geparkten 1er BMW.

jes

Magdalena Aitken ist die neue Vorsitzende

Heimatverein Niddawitzhausen tagte

Niddawitzhausen – Bei der Hauptversammlung des Heimatvereins Niddawitzhausen in der örtlichen Grillhütte wurde der neue Vorstand gewählt.

Vorsitzende Magdalena Aitken tritt in die Fußstapfen von Hans Sterzinger, der nach zwölf Jahren Vorstandstätigkeit seinen Ruhestand antritt und der 39-Jährigen die Verantwortung überlässt. Unterstützt wird Aitken von Sandra Wenderoth als erste Kassiererin, Sandra Horn als zweite Kassierin und Petra Lieberum und Jutta Beck als Schriftführerinnen.

Neuer Gerätewart wird Andreas Becker und Grillhüttenwart bleibt Friedhelm Eckhardt. Damit findet laut Mit-

teilung eine deutliche Verjüngung im Vorstand statt und wird zu neuen Ideen führen. „Mit 120 Mitgliedern ist der Heimatverein Niddawitzhausen stark aufgestellt, um unter dem neuen Leitungsteam Veranstaltungen und Aktionen ins Leben zu rufen und durchzuführen. Ich freue mich auf Aktionen wie Winterglühfest im Advent oder unser Walpurgisfest im Mai, Umwelttage mit Kindern und mehr gelebte Gemeinschaft“, sagte Aitken. Als Marketingfachfrau verwaltet sie eine Facebook-Gruppe für den Heimatverein und die Homepage des Ortes, um die Kommunikation zu erleichtern und junge Zielgruppen anzusprechen. juh



Automobilclub Eschwege traf sich in Oberhone

Die Mitglieder des Automobilclubs Eschwege trafen sich vor Kurzem in der Gaststätte und dem Theater Schäferhof in Oberhone. Bei unter anderem Flammkuchen und Altbierbowle konnten die Mitglieder wieder miteinander ins Gespräch kommen. Nach dem Essen

in Oberhone sorgte die Komödie „Jetzt oder nie“ des Schäferhofes für Unterhaltung bei den zahlreichen Gästen. Die Resonanz der insgesamt 32 Teilnehmer war durchgehend positiv, heißt es in einer Mitteilung. Auch der Schäferhof wurde von den Teilnehmern für sei-

ne Bewirtung und vor allem für das äußerst unterhaltsame Theaterstück „Jetzt oder nie“ gelobt. Auf dem Foto sind die Mitglieder der Veranstaltung des Automobilclubs beim Schäferhof in Oberhone zu sehen. juh

FOTO: PRIVAT/NH



Der neue und alte Vorstand im Heimatverein Niddawitzhausen mit der neuen Vorsitzenden, Magdalena Aitken (links). FOTO: PRIVAT/NH

1748 Liter Apfelsaft in Sontra gepresst

Saisonabschluss im Kleingartenverein

Sontra – Zum Saisonabschluss fanden sich einige Gärtner des Kleingartenvereins in Sontra zusammen, um endlich wieder eigenen Apfelsaft herzustellen.

Unter der Federführung von Hans-Joachim Boschen wurden mehrere Anhänger Äpfel in der Anlage in Sontra gesammelt und gepfückt. Danach wurden die Äpfel mit

eigenen Maschinen verarbeitet und frischer Apfelsaft gepresst. Insgesamt wurden 1748 Liter Apfelsaft beim Saisonabschluss hergestellt, wie es in einer Mitteilung des Vereins heißt. Der Vorstand des Kleingartenvereins Sontra bedankt sich bei allen Helfern für einen sehr gelungenen Saisonabschluss im Gartenjahr 2021. juh



Kleingartenverein Sontra: Zum Saisonabschluss 2021 stellten die Mitglieder 1748 Liter Apfelsaft mit den eigenen Maschinen her. FOTO: PRIVAT/NH

14. FREIWILLIGENTAG



Röhrda Über 30 Helfer haben den Bachlauf am Anger von Kalkablagerungen befreit. Die Friedhofsmauer bekam eine neue Ausfugung und viele Hecken und Sträucher wurden in und um Röhrda geschnitten. Auch das Bushäuschen wurde restauriert. red FOTO: PRIVAT/NH

Gemeinsam Einheit leben

Traditionelle Grenzwanderung nach Pferdsdorf

Pferdsdorf – Seit Jahrzehnten treffen sich die Menschen aus Creuzburg, Pferdsdorf, Krauthausen, Herleshausen, Willershausen und Ifta zur traditionellen Grenzwanderung am Einheitsdenkmal am Stangenweg. So kamen auch in diesem Jahr – am Tag der Deutschen Einheit – wieder Menschen aus Ost und West zusammen.

Themen während der Wanderung waren unter anderem die Rede von Angela Merkel zur Einheit und auch die gemeinsam gelebte Einheit vor Ort. Viele der Menschen tauschten sich an diesem Tag untereinander aus und feierten den Tag der Deutschen Einheit gemeinsam.

Am Endpunkt der diesjährigen Wanderung gesellten sich zu den Wanderern noch ehemalige Gefährten, die die teils langen Strecken nicht mehr bewältigen konnten, sowie Menschen aus Pferdsdorf.

Bürgermeister Frank Moenke hatte zudem mit dem Freizeitsportverein Pferdsdorf Spichra und den Stregdaer Musikanten Partner gefunden, die die Gäste mit Essen und Trinken versorgten. Außerdem wurden die Teilneh-



Machten bei der Grenzwanderung ebenso mit: Lars Böckmann (Bürgermeister Herleshausen), Andreas Jordan (Ortsvorsteher Willershausen), Ronny Schwanz (Ortsbürgermeister Creuzburg) und Frank Moenke (Bürgermeister Krauthausen/Thüringen). FOTO: RÜDIGER SCHWANZ/NH

mer mit Blasmusik unterhalten. Die Kinder hatten indes auf der Hüpfburg ihren Spaß, die die Gemeinde am Parkplatz vor dem Bürgerhaus aufgestellt hatte.

Mit der Versorgung der Gäste erhielt der Freizeitsportverein in Pferdsdorf laut Mitteilung auch weitere Motivation – denn für die Mitglieder geht es um die Erhaltung

des Bürgerhauses „Am Baumgarten“ in Pferdsdorf.

Erhaltung des Bürgerhauses

Um die Zukunft des für den Ort wichtigen Gebäudes hatte es zeitweise nicht gut ausgesehen – bis sich schließlich die engagierten Freizeitsport-

ler selbst in die Verantwortung nahmen, wie es in einer Mitteilung des Freizeitsportvereins heißt.

Denn sie möchten auch den künftigen Generationen einen lebenswerten Ort in Pferdsdorf präsentieren. Und dafür sei die Feier zum Tag der Deutschen Einheit in Pferdsdorf auch der passende Moment gewesen. juh

Club übergibt Spende an Klinikum

Fans von Borussia Dortmund sammelten 1700 Euro für den guten Zweck

Eschwege – Der Fanclub Brüder vom Block 13 (BVB13) ist ein offiziell gelisteter Fanclub von Borussia Dortmund, deren Mitglieder aus Dortmund und dem Werra-Meißner-Kreis in Hessen stammen.

In diesem Jahr hatten die Mitglieder eine Spendenaktion zugunsten des Perinatalzentrums im Klinikum Dortmund gestartet. Jeder, der etwas gespendet hatte, bekam ein Präsent vom Fanclub und Accessoires vom BVB als Dankeschön.

Als die Aktion nach vier Wochen und einer gesammelten Summe von 1319 Euro eigentlich beendet werden



Scheckübergabe: (von links) Barbara Drewes, Michael Koszenowski, Siggie Held, Michael Siegel und Prof. Dr. Dominik Schneider. FOTO: PRIVAT/NH

sollte, wollten einige Mitglieder anlässlich des DFB-Pokal-Finales eine zweite Runde

starten. So kamen am Ende 1700 Euro für das Perinatalzentrum im Klinikum Dort-

mund zusammen. Anfang September kam der Fanclub nicht nur mit einem Riesenscheck zum Klinikum Dortmund – er brachte auch noch einen Überraschungsgast mit.

Dank der Fanbetreuung wurde dem Fanclub Brüder vom Block 13 zur Unterstützung der beiden Vorsitzenden die Dortmunder Fußball-Legende Siggie Held zur Seite gestellt.

Der erste deutsche Europacupsieger aus dem Jahr 1966 war ein weiterer Höhepunkt, der die Übergabe der Spende in Dortmund schließlich abrundete. juh

LESERBRIEFE

Die Menschheit macht weiter wie bisher

Betrifft: Klimawandel

Was wollen wir unseren Kindern einmal sagen? Die Erderwärmung schreitet voran und die Menschheit weiß, was mit dem Klima los ist und macht weiter wie bisher. CO₂ einsparen heißt das Zauberwort. Die effektivste Einsparung ist, wenn man keines produziert. Die Politiker versprechen das Blaue vom Himmel und können es so nicht halten. Die FDP will Wohlstand und Mobilität und die liberale Marktwirtschaft erhalten und setzt auf Wasserstoff und sonstige alternative Energien. Wie das funktionieren soll, sagen sie nicht, der Markt macht das schon. Die SPD will das Gleiche, nur mit einem sozialen Touch. Die Grünen sagen als Einzige, dass es ohne Verzicht nicht geht. Das funktioniert aber nicht in unserer Spaßgesellschaft.

Jeder möchte sich verwirklichen und die Freiheit ausleben, die die Menschheit dorthin gebracht hat, wo sie heute ist. Urlaub in fernen Ländern, Kreuzfahrten, Oldtimer, Motorrad, SUV, Wohnmobil oder Cabrio und viele andere Hobbys, wer will da schon freiwillig drauf verzichten? Zu wenige Regeln, jeder kann machen, was er will. So funktioniert das nicht mit der Klimaretung.

Die Regeln der Wirtschaft, die sie in den letzten 20 Jahren selber machen durfte und von den Politikern abgesegnet wurden, haben uns dort hingebacht, wo wir jetzt sind. Die Konzerne haben die Einzelhändler und Fachgeschäfte so gut wie ausgemerzt. Überall das gleiche Brot, Wurst, Käse. Bekleidung, Elektroartikel, Werkzeug und alles, was man zum Leben braucht, wird in Fernost hergestellt und hergekauert. Man verdient mit dem Handel mehr als mit Handarbeit. Hauptsache profitabel ist das Kriterium der Konzerne. Und wenn es mit der Technik nicht so klappt, betragen sie die Menschheit. Siehe Abgasskandal in der

Autoindustrie. Ob eine Umkehr von diesem System funktioniert, wird sich zeigen. Eins ist für mich und alle anderen weniger Naiven sicher, ohne Verzicht und Änderung des Lebensstils eines jeden wird es nicht funktionieren. Was wollen wir unseren Enkelkindern sagen, wenn wir das mit dem Klima nicht hinbekommen? Wir haben es nicht gewusst.

Peter Ladner
Eschwege

Ein deutscher Forscher bekam jetzt einen Viertelnobelpreis für sein neues Klimamodell, das angeblich „verlässlich“ sein soll. Dazu hat er noch eine Methode entwickelt, um (ausdrücklich) „Spuren menschlicher Aktivitäten im Klima nachzuweisen“. Daraus haben viele Medien forsch das platte Resümee gezogen, dass es „nun sicher sei, dass der Mensch die Ursache für den Klimawandel“ sei. Ja, aber mit wie viel Promille Anteil an der Gesamterwärmung, die ja viele Ursachen hat? Fragwürdig ist es gerade in unserer Zeit, dass es eine immer auffälligere Diskrepanz zwischen den Aussagen der Klimamodellrechnungen und den tatsächlichen Beobachtungen gibt. Dabei erinnert man sich auch, dass schon viele Modelle vorher den Anspruch erhoben, verlässlich zu sein. Da aber kamen schon schlimme Schreckensbotschaften heraus (...)

Unabhängige Experten haben schon immer auf gravierende Fehler in den Klimamodellen hingewiesen und nennen dafür ganz viele Forschungsergebnisse. Unter anderem, dass die „Oberflächentemperatur der Erde schon seit 15 Jahren stagniert, während die Modelle eine fortschreitende Erwärmung anzeigten“. Auch in der Rückprojektion konnten die Modelle bisher nie das Prognostizierte mit dem Tatsächlichen zur Deckung bringen. (...)

Manfred Adam
Ringgau

IHR BRIEF AN UNS

„Briefe an die Redaktion“ senden Sie bitte mit vollständigem Absender und Telefonnummer an die Werra-Rundschau, Lokalredaktion, Herrngasse 1 - 5, 37269 Eschwege. Das gilt auch für E-Mails, die Sie unter: redaktion@werra-rundschau.de an uns schicken können. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Eingereichte Manuskripte sollen 70 Druckzeilen (2000 Zeichen) nicht überschreiten.

Nostalgiefahrt
in legendärem Express
Sonderzugfahrt in historischen Wagen

Kassel – Der Verein Eisenbahn-Nostalgiefahrten Bebra bietet für den 11. Dezember eine historische Sonderzugfahrt in Wagen des legendären Trans-Europ-Express, gezogen von der im Jahr 1970 gebauten E-Lok 103 113-7, an. Die Tour geht von Frankfurt nach Lübeck.

Weitere Zustieghalte sind Frankfurt-Süd, Hanau, Gelnhausen, Fulda, Bebra, Kassel-Wilhelmshöhe, Hann. Münden, Göttingen und Hannover Hbf. Am Abend geht es dann zu den Einstiegsbahn-

höfen zurück. Der Verein bietet laut eigener Mitteilung für die Fahrgäste Plätze in Abteilen oder Großraumwagen der ersten und der zweiten Klasse auf bequemen Polstersitzen an.

Die Reise soll an den legendären Luxuszug der ehemaligen Deutschen Bundesbahn erinnern. Buchungen sind ab sofort möglich. Abfahrt am Kassel-Wilhelmshöhe ist um 9.10 Uhr.

Weitere Informationen zu den Abfahrten unter eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de/luebeck



Freuen sich über neue Sessel: (von links) Sandra Bock (Teamleitung Betreuung), Rosa Klemm, Gustav Großkurth (stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins), Herbert Michler, Traudel Daudenberg (stellvertretende Teamleitung Betreuung), Ursula Pfaffenbach (Vorstandsmitglied des Fördervereins und ehrenamtliche Unterstützung der Betreuungskräfte), Helga Lüning, Jochen Kistner (Vorsitzender des Fördervereins) und Emma Degenhardt. Da alle Teilnehmer vollständig geimpft sind, entfällt die Maskenpflicht am Platz.

FOTO: EDEN SOPHIE RIMBACH

Im Einsatz für Senioren

Förderverein unterstützt Häusliche Krankenpflege Wehretal

VON EDEN SOPHIE RIMBACH

Wehretal – Der Förderverein für die Häusliche Krankenpflege Wehretal leistet ganze Arbeit. Nachdem in diesem Jahr bereits mehrere Tausend Euro etwa für Gartenmöbel und Personalkleidung flossen, können sich die Senioren nun auch über drei neue Ruhesessel freuen.

Seit seiner Gründung im April 2020 hat der Förderverein, der mit der Übernahme durch die Diacom Altenhilfe aus dem Verein Häusliche Krankenpflege Wehretal hervorgegangen ist und alle Mitglieder übernommen hat, die Pflege in Wehretal bereits mehrfach unterstützen können. Anfang dieses Jahres konnten für 4700 Euro drei neue Ruhesessel für die

Räumlichkeiten an der Landstraße in Reichensachsen angeschafft werden, die im Gegensatz zu den vorherigen abwaschbar und so vor dem Hintergrund der Pandemie-Situation hygienischer sind.

Die Sessel bieten sowohl in der Ganztagsbetreuung eine Gelegenheit zum Ausruhen als auch den Teilnehmern der Gruppen einen Platz. Letztere mussten aufgrund der Coronapandemie pausieren und werden nun nach und nach wieder angeboten.

Derzeit finden vier Nachmittagsgruppen mit reduzierter Teilnehmerzahl statt. In der letzten Septemberwoche konnte auch die Kochgruppe mit dem gemeinsamen Kochen und Essen wieder starten. Eventuell soll noch eine zweite Kochgruppe

angeboten werden. Während der mit der Gemeinde angebotene Seniorennachmittag an jedem ersten Montag im Monat aufgrund der hohen Teilnehmerzahl von etwa 40 bis 50 aktuell noch nicht wieder stattfinden kann, soll die Gruppe in der Arche Noah in Langenhain bald wieder starten.

Tisch und Stühle
für Außenbereich

Das Gruppenangebot in Reichensachsen konnte durch den Förderverein bereits im vergangenen Sommer trotz der Pandemiesituation bereichert werden, da für gut 1300 Euro ein großer Tisch und sechs Stühle mit Auflagen für den Außenbe-

reich angeschafft wurden. Da der Förderverein die Pflege in Wehretal unterstützt, sorgte er neben diesen neuen Möbeln für Räumlichkeiten und Garten auch dafür, dass die noch fehlenden Winterjacken mit Emblem für die Betreuungskräfte gekauft wurden, wofür der Förderverein die Kosten in Höhe von 1200 Euro übernahm.

Mit diesen sind Betreuungskräfte und Hauswirtschaftskräfte gut als Teil der Häuslichen Krankenpflege Wehretal zu erkennen.

Unterstützung durch ehrenamtliche Kräfte ist willkommen und Interessierte können sich bei Sandra Bock, Teamleitung Betreuung von der Häuslichen Krankenpflege, melden.

Neuer Look für Eschwege

Dynamisches „E“ vor Farbkreis: Logo für die Kreisstadt vorgestellt

Eschwege – Für das geschwungene „E“ in seinem Außenaustritt ist Eschwege bekannt. Dieses gibt es auch weiterhin, nur dynamischer, moderner und klarer präsentiert es sich nun innerhalb eines Farbkreises, beides zusammen ergibt das neue Logo, mit dem die Stadt Eschwege und alle Tochtergesellschaften sich ab sofort präsentieren.

Das neue Corporate Design – also das Erscheinungsbild der Stadt – hat eine Arbeitsgruppe, darunter Vertreter

der Stadtverwaltung, der Stadtwerke Eschwege GmbH, der Touristinformation und des Baubetriebshofs, gemeinsam entwickelt. Unterstützung erhielt sie dabei von der Werbeagentur gotoMEDIA.

„Unser Ziel war es, eine Schrift- und Bildsprache zu entwickeln, die auf alle Bereiche der Stadt anwendbar ist“, erklärt Miriam Gerke. „Das Logo ist unser Herzstück. Dadurch sehen alle Abteilungen identisch aus, können aber auch ihre Unterschiede herausstellen.“ So zeigt sich das

„E“ in der Sparte Touristinformation vor einem roten, im Bereich des Bauhofes vor orangen und bei den Stadtwerken vor grünem Hintergrund, die Stadtverwaltung präsentiert die Farben der Stadt, Blau-Weiß.

Bis Ende dieses Jahres soll der gesamte Auftritt der Stadt Eschwege in allen Unternehmensbereichen umgestellt werden, von dem Schriftverkehr über die Online- und Social-Media-Präsenzen bis hin zu der Fahrzeugbeschriftung. Und damit das neue einheitliche

Logo auch gut umsetzbar ist, wurden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet, auf diese Weise können sich auch später noch andere Geschäftsbereiche, zum Beispiel die Eschweger Stadtbibliothek oder auch Museen, anschließen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir zusammen ein einheitliches Design erarbeitet haben, mit dem sich die Stadt Eschwege als starke Marke zeigen kann“, sagt Eschweges Bürgermeister Alexander Hepp.

mas



Neues Logo für Eschwege: (von links) Tobias Degenhardt (Stadtwerke ESW), Alexander Hepp (Bürgermeister), Scarlett Grebenstein (Stadtverwaltung), Miriam Gerke (Touristinformation), Heidi Weber (Stadtwerke) und Uwe Schäffer (Baubetriebshof) präsentieren den neuen Look.

FOTO: MAREN SCHIMKOWIAK

T.06627/8686
Brillenhaus
 Blankenbach
 36205 Sontra-Blankenbach

HANDY AN- + VERKAUF
 ✓ Displaywechsel
 ✓ Datensicherung
 ✓ Wasserschaden
 ✓ Versicherung
 ✓ Akkutausch
 ✓ Zubehör
 Enge Gasse 1 in Eschwege
 Handy-Repairstore
 Tel. 0 56 51 / 741 90 33, info@handy-repairstore.de
 Mo. - Fr. 10.30 - 17.00 Uhr, Sa. 10.30 - 14.00 Uhr

Saubere Arbeit zum fairen Preis
Marco Rathgeber
 Fachbetrieb für Malerarbeiten
 Hopfenhöfe 27 - 37299 Weißenborn
 Tel. 0 56 59 / 92 32 86 - Mobil: 01 73 / 2 92 78 89

E-MOBILITÄT ENTDECKEN
 05621/9655788
RÄDEREI KONRAD

PASSBILDER
 Spitzenqualität - von unserem Profifotografen
 Studio Lichtwert
 Enge Gasse 15
 37269 Eschwege
 Tel. 05651-3329533

Jetzt buchen!
 05621/9655789
CARAVANKONRAD

WAS IST LOS

ESCHWEGE
VdK-Kreisverband, Sprechstunde, 8 bis 13 Uhr, Berufliche Schulen, Anmeldung Tel. 0 56 51/6720.
Familienbildungsstätte, Sprechstunde, 9 bis 12 Uhr, Tel. 3 37 70 17.
Seniorentelefon, Sprechstunde, 10 bis 12 Uhr, Telefon 0 56 51/30 42 60.
Tourist-Information, Stadtführung Fachwerk, Türme und der Dietemann, 10.30 Uhr, Tourist-Information, Obermarkt.
Familienbüro, Sprechstunde von 10 bis 13 Uhr, Obermarkt 14.
EUTB-Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, telefonische Beratung, 13 bis 17 Uhr, Tele-

fon 0 56 51 / 3 39 01 70.
Rolf-Hochhuth-Stadtbibliothek, geöffnet von 15 bis 18 Uhr, Am Mühlgraben 1.
Seniorenforum, „Wer kann mir was erzählen“, 15.30 Uhr, Gemeindehaus Rosengasse 1.
Freundeskreis für Suchtkranke und deren Angehörige, Treffen der ehem. Alkoholiker, 19 Uhr, Reichensächser Straße 12.
SONTRA
AWO, Seniorennachmittag, 14.30 Uhr, Kaffee- und Spielangebot im Seniorenzentrum, Anmeldung unter 0 56 53/7562.
HERLESHAUSEN
Kath. Kirche, Hl. Messe, 18.30 Uhr.

KINO

Cinemagic
 Eschwege, 0 56 51/3 09 90
Die Schule der magischen Tiere 14.30, 15.15 Uhr
Boss Baby 14.45, 16.45 Uhr
James Bond 16.30, 17.15, 20 und 20.30 Uhr

Es ist nur eine Phase, Hase 18.45 Uhr
Dune 20.45 Uhr
Kurtheater & Atelier
 BSA, Telefon 0 56 52/2356
James Bond 19.30 Uhr

MUSEEN

ESCHWEGE
Stadtmuseum, geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Fotoausstellung

Eschwege von oben, Vor dem Berge 14a.

WIR GRATULIEREN

Weidenhausen. Detlef Wenzel wird 70 Jahre.

BÄDER

ESCHWEGE
Espada Freizeitbad geöffnet, Termine über www.espada.de.

BAD SOODEN-AlLENDORF
Freibad geöffnet Termine über freibad-bsa.de.



Bunte Tierwelten in Zinn

Die Eschweiger Zinnfiguren- und Miniaturenfreunde laden am Donnerstag, 21. Oktober von 14 bis 17 Uhr zu einer Reise in das Land der Tiere und anderer Figuren ein. Unter fachkundiger Anleitung können im Zinnfigurenkabinett Eschwege eigene Figuren gegossen und bemalt werden. Anmeldung bei der Tourist-Information Eschwege unter der Telefonnummer 0 56 51/80 71 11. red

FOTO: TOURIST-INFORMATION

DIENSTBEREIT

Polizei 110
Feuerwehr 112
Krankentransport und Rettungsdienst 0 56 51/1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 11 61 17
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0180/5 60 70 11

Krankenhäuser
Eschwege 0 56 51/820
Witzenhausen 0 55 42/5040
Psychiatrie 0 56 51/82 11 11
Apothekendienst
Eschwege. Struth-Apotheke, Freiherr-vom-Stein-Straße 2 0 56 51/1 31 20

Notdienste
Stadtwerke Eschwege
 Gas 0 80 00/80 76 66
 Strom/Wasser 0 80 00/80 79 99
EAM Netz GmbH
 Strom 0800/3 41 01 34
 Gas 0800/3 42 02 34
Kommunale Dienste Meinhard, Wanfried

Wasser 0170/3 02 72 64
 Abwasser 0 56 55/92 34 75
Giftnotrufzentrale 0551/1 92 40
Tierschutzverein und Tierheim Eschwege 0 56 51/1733
Frauenhaus 0 56 51/3 26 65
Hospizgruppe 0 56 51/33 83 14
Hospizdienst des FFD 0 56 58/9 22 85 20
Weißer Ring 0 56 51/2 25 59

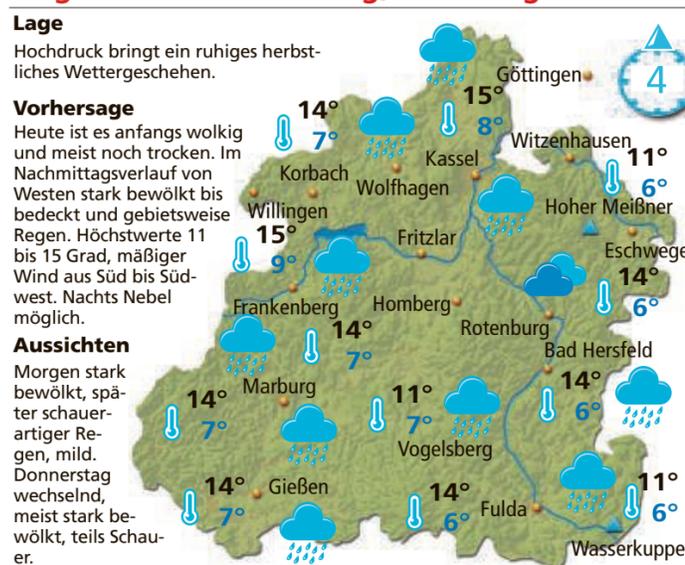
Kfz- & Motorrad-Meisterwerkstatt
Gücking
 Reifenfachhandel • Waschcenter • Zubehör
 Autogasumrüstung • Prins-Service-Partner
 In der Werraue 4 • 37281 Wanfried
 05655 1754 • www.reifen-guecking.de

Wohnmobil- und Caravanwerkstatt
 An der Schindlersgasse 8
 37276 Meinhard Grebenndorf
 www.carry-camper.de

ofenhausstude
 KONTAKT
 Telefon +49 (0) 5651.9919.100
 www.ofenhaus-stude.de

Aktiv-pro
 Mein Sanitätshaus.
 Sani Reha Ortho
 Aktiv-pro Stramer und Stahlberg GmbH
 Hesserling 11 • 37269 Eschwege
 05651-30480 • info@aktiv-pro.de
 www.aktiv-pro.de

Regionalwetter: Wolkig, dann Regen

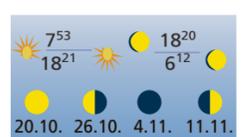


Biowetter

Es können Herz-Kreislauf-Beschwerden in Verbindung mit niedrigem Blutdruck auftreten.

Autowetter

Es kann zu Frühnebelfeldern kommen. Die Geschwindigkeit ist unbedingt anzupassen.



Wetterhistorie

Heute vor 1 Jahr: 11,4 Grad bedeckt
 Heute vor 5 Jahren: 8,2 Grad Regen
 Heute vor 10 Jahren: 11,6 Grad Regen

Wetterlexikon

Wetterschiffe
 Es handelt sich um ortsfest stationierte Schwimmobjekte, die gemäß internationaler Vereinbarung von den Anliegern der Ozeane unterhalten werden. Die Wetterschiffe dienen hauptsächlich der Wetterbeobachtung als Grundlage für die Analyse der Wetterlage über den Ozeanen.

Meere
 Kanaren 24 Grad
 Adria 22 Grad
 Westl. Mittelmeer 24 Grad
 Östl. Mittelmeer 25 Grad

Deutschland heute



Deutschland

Heute ist es im Norden und der Mitte überwiegend stark bewölkt, und von Westen und Nordwesten fällt ostwärts ausgreifender Regen. Im Westen im Verlauf ein Übergang zu schauerartigen Niederschlägen. 13 bis 21 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwind.

100jähriger Kalender
 Der morgendliche Reif hält sich bis in den Mittag, Nebel deckt die Sonne zu.

Impressum

Werra-Rundschau
 www.werra-rundschau.de
 Verlag: Werra Verlag Kluthe GmbH & Co. KG
 37269 Eschwege, Herrengasse 1-5 (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)
 Telefon Anzeigen 0 56 51/33 59 22
 Telefax Anzeigen 0 56 51/33 59 20
 Telefon Redaktion 0 56 51/33 59 33
 Telefax Redaktion 0 56 51/33 59 44
 Telefon Leserservice 0 56 51/33 59 55
 Telefax Leserservice 0 56 51/33 59 60
 E-Mail-Adressen: redaktion@werra-rundschau.de
 anzeigen@werra-rundschau.de
 vertrieb@werra-rundschau.de
 Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.
 Geschäftsführer: Markus Pfromm (geschäftssässig 37269 Eschwege, Herrengasse 1-5)
 Redaktion:
 Leiter: Tobias Stück
 Lokales: Emily Hartmann, Stefanie Salzmann, Jessica Sippel, Julia Stüber
 Sport: Maurice Morth
 Für unverlangte Manuskripte keine Haftung. Den Abdruck und die Kürzung unverlangter Manuskripte und Leserzuschriften behält sich die Redaktion vor.
 Anzeigen: Martin Meister
 Mantelredaktion Kassel
 Chefredakteur: Dr. Max Rempel (verantwortl., geschäftssässig 34121 Kassel, Frankfurter Straße 168)
 Chefredaktion: Jan Schlüter (stellv. Chefredakteur)
 Verantwortliche Redakteure
 Leitender Redakteur: Jörg-Stephan Carl. Kultur: Bettina Fraschke. Sport: Frank Ziemke. Kassel Stadt: Florian Hagemann. Kassel Land: Alia Shuhalber. Leserdialog: Axel Welch. Autor / Sonderthemen: Dr. Tibor Pécsa.
 Anzeigenliste Nr. 35 v. 1.1.2021 (Eschwege), Anzeigenliste Nr. 62 v. 1.1.2021 (Kassel).
 Monatlicher Preis für das Komplett-Abonnement einschließlich Verlagszustellung 43,40 Euro (bei Postzustellung 46,40 Euro). Der Preis setzt sich zusammen aus 37,90 Euro (bei Postzustellung 40,90 Euro) für die Printausgabe und 5,50 Euro für den Service WR-ePaper inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.
 Kündigungen sind in Textform (§ 126b BGB) mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende bzw. dem Ablauf der Verpflichungsfrist an den Verlag zu richten.

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel

helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursprüngliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung

einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil

Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.

hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:
30ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!
 Georg F.



★★★★★
Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.
 Gerhard M.

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren

begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelenium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelenium EXTRACT 2.400 mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit

★★★★★

Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.
 Heinrich D.

zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCO) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelenium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelenium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelenium EXTRACT.

Die Nr. 1* Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelenium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelenium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*



Abbildung wahre Betroffenen nachempfinden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrusasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolotefin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelenium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachogiannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelenium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut lieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung²

Gelenium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelenium.de



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender^{**}

Für die Apotheke

➔ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.



Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
 freiverkäufliches Kosmetikum
 100 ml, PZN: 16086653

^{**} Marktforschung, N = 53 SWISS MADE

Der Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht.
Wir danken Dir für alles, was Du für uns gemacht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Anna Maria Wittich

geb. Aue
* 15. 6. 1933 † 12. 10. 2021

In stiller Trauer
Robert und Gislinde Pfordt geb. Wittich
Marion Wittich und Klaus Zeigner
Lisa und Patrick
Christiane, Marc und Julian
Thomas und Leonie
sowie alle Angehörigen

Harmuthsachsen, den 19. Oktober 2021
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 23. Oktober 2021, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Harmuthsachsen statt. Danach gehen wir in aller Stille auseinander.

Herzlichen Dank für die bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme.

Die Würde des Menschen ist unantastbar - auch am Lebensende und darüber hinaus.
Dafür setzen wir uns ein!



Hospiz- und PalliativNetz Werra-Meißner

Gebrüderstraße 9
37269 Eschwege
Tel. 05651/9923951
www.hpnwm.de

Sparkasse Werra-Meißner
IBAN: DE 90 5225 0030 0000 0407 33
BIC: HELADEF1ESW



Amtliche Bekanntmachung des Werra-Meißner-Kreises

HINWEISBEKANNTMACHUNG
Der Werra-Meißner-Kreis weist nachrichtlich darauf hin, dass durch eine Bereitstellung unter <https://www.werra-meissner-kreis.de/Bekanntmachungen> am 15. 10. 2021 folgende Information öffentlich bekanntgemacht wurde:
Für **Herrn Nikoloz Tabakhmelashvili und Frau Mariam Khardzeishvili**, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, letzte bekannte Anschrift: Am Frauenmarkt 11a, 37213 Witzhausen, liegt bei dem Stab Migration des Werra-Meißner-Kreises, Bremer Straße 10a, 37269 Eschwege, für die Dauer von zwei Wochen während der Dienststunden ein Bescheid vom 11. 10. 2021 aus.
Eschwege, 15. 10. 2021
WERRA-MEISSNER-KREIS
Der Kreisausschuss
Stab MI
Im Auftrag
gez. Glöckner
Verwaltungsleiter

Waldkappel – Bischhausen

Mein Lieblingsmetzger **Beck** ... der Qualität verpflichtet

Beste Qualität • Fleisch und Wurst aus dem Werra-Meißner-Kreis

ESCHWEGE Goldbachstr. • Friedrich-Wilhelm-Str. Wochenmarkt	REWE-Markt Waldkappel	Nahkaufmarkt Kirchstraße in Allendorf
--	--------------------------	---

TOP-KNÜLLER Gulasch halb und halb 1 kg 7,99 €	Hausmacher Bratwurst 1 kg 5,99 €
Schweinefilet 1 kg 8,99 €	Leberkäse verschiedene Sorten 100 g 0,89 €
	Schinkenspeck mild und zart 100 g 1,39 €
	Kochwürstchen rauchfrisch 100 g 0,89 €

Sonderangebote vom 18. bis 30. Oktober 2021

Brigitte Braun

* 22. 8. 1932
† 16. 10. 2021



Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen und, wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen.

So werden wir Dich in Erinnerung behalten!

In Liebe
Deine Enkel
Benedict und Hannah
Eschwege, im Oktober 2021



Wer mir vertraut, wird leben, auch wenn er stirbt.

Und wer lebt und sich auf mich verlässt, wird niemals sterben.

Johannes 11, 25

Eine Familien-Anzeige
in unserer Zeitung erreicht alle Freunde und Bekannte.

ReiseZeit



Jede Woche Urlaubsideen – interessant, informativ und lesenswert.

Diese Woche: Frische Suppenhühner, frisches Hähnchen- und Putenfleisch!

Öffnungszeiten:
Di. und Fr.: 09 – 18 Uhr
Mi., Do., Sa.: 09 – 12 Uhr



Am Weinberg, Reichensachsen • Tel.: 0 56 51-33 789 45

Fenster und Türenwechsel ohne Dreck

- ✓ Familienbetrieb seit fast 100 Jahren
- ✓ Deutsche Markenqualität
- ✓ Alles aus einer Hand

Jetzt für 2022 mit Festpreisgarantie bestellen!

WERKVERTRETUNG NORDHESSEN
kontakt@perfecta-fenster.de
Tel. 0561-9531734 | perfecta-fenster.de



Küsschen Küsschen

Vor 65 Jahren habt Ihr beide Euch entschieden, das Eisen des Lebens gemeinsam zu schmieden.
An sonnigen Tagen Hand in Hand zu gehen, bei Sturm und Gewitter fest zusammenzustehen.
Das ist Euch gelungen.
Wir gratulieren dem Paar – weiter so!
Auf Euch warten noch viele Jahre.



Zur **eisernen Hochzeit** gratulieren
Jürgen & Renate, Bernd & Christiane,
Vanessa, Nico & Maruscha

Ihre **Küsschen Anzeige** sollte einen fröhlichen Text haben. Adressen, Firmennamen und Nachnamen werden nicht veröffentlicht.

Anonym eingehende Aufträge werden grundsätzlich nicht veröffentlicht.



Anzeigenabteilung
Herrengasse 1 – 5
in 37269 Eschwege
Tel. 0 56 51 / 33 59 22
E-Mail: anzeigen@werra-rundschau.de
Anzeigenschluss: Vortag 10.00 Uhr

WR HISTORISCHE ZEITUNGEN



Immer eine gute Geschenkidee!

Verschenken Sie ein Stück Vergangenheit – bestellen Sie rechtzeitig die Kopie einer Werra-Rundschau aus den letzten Jahrzehnten und bereiten Ihren Freunden und Liebsten eine Freude.

Telefon 05651/335924
E-Mail: anzeigen@werra-rundschau.de
www.werra-rundschau.de





Anno dunnemals: Konfirmation in Sontra

Gemeinsam konfirmiert wurden diese zirka 90 Konfirmandinnen und Konfirmanden in 1957. Zu sehen ist der Jahrgang 1942/43 auf diesem Foto mit Pfarrer Fritz Rappe, an den sich Alfred Gernhardt, von dem das Bild stammt, als sehr strengen Pfarrer erinnert. Für viele der Jungen und Mädchen, die alle aus der Stadt Sontra kamen, endete mit der Konfirmation die Schul-

zeit und auf den Sonntag der Konfirmation folgte der erste Tag in der Lehre, während einige der hier Abgebildeten auch weiterhin die Schule besuchten. Alfred Gernhardt, der in der hinteren Reihe als Vierter von links zu sehen ist, erinnert sich daran, dass er am nächsten Morgen um sieben Uhr zur Arbeit erscheinen musste, Schulzeit und die Lehre zum Landma-

schinenmechaniker nahtlos ineinander übergingen. Auf harte Zeiten während des Krieges und der folgenden Jahre blickt er zudem zurück, erklärt, dass bei ihm und den anderen Jugendlichen damals zu Hause gefeiert wurde, Kleidungsstücke und Taschentücher zu den wenigen Geschenken zählten.

FOTO/REPRO: ALFRED GERNHARDT/NH

Werra-Rundschau

VOR 50 JAHREN

Neues Wohngebiet im Schützengraben

Eschwege – Die Erschließung des Geländes der früheren Ziegelei Holzapfel, nah der Straße Schützengraben - Am Himmelreich gelegen, macht gute Fortschritte. Nach der Kanalisation, die schon vor Wochen begann und inzwischen abgeschlossen ist, konzentrieren sich nun die Arbeiten auf den Straßenbau. Außerdem werden zurzeit die Wasserleitungen sowie die Kabel für Strom und Straßenbeleuchtung verlegt. Auch die Post hat noch einiges zu tun.

Richtfest in Eschwege Mitte November

Eschwege – Die Bauarbeiten am Schwesternwohnheim und am neuen Kreisgesundheitsamt in der Luisenstraße sind so weit fortgeschritten, dass in der zweiten Novemberwoche das Richtfest begangen werden kann. Damit verbunden werden soll die Feier der Inbetriebnahme der neuen Wäscherei für das Kreiskrankenhaus, die gleichfalls Mitte November erfolgen könne.

Neuer Name für Gemeinde: Meißner

Abterode – In der Gaststätte Sommermann in Weidenhausen soll der Grenzänderungsvertrag zwischen den sechs Gemeinden Abterode, Germerode, Vockerode, Alberode, Wellingerode und Weidenhausen unterzeichnet werden. Die Gemeinde soll den Namen „Meißner“ tragen. Der Vertrag soll Ende 1971 in Kraft treten.

Seit 50 Jahren gibt es Angelsport

Wanfried – Wenn der Angelsportverein Wanfried im festlichen Rahmen sein fünfzigjähriges Bestehen feiert, dann fällt dieser Tag fast genau auf den Gründungstag des Vereins. Am 21. Oktober 1921 wurde erstmals in Wanfried ein Angelsportverein gegründet, der den Namen Fischereiverein Wanfried führte. Um dem Verein beizutreten, musste jeder Beitrittswillige einen Bürgen stellen, der sich für seine „Würdigkeit“ verbürgte. Zum Vorsitzenden wählte man damals Gottlob Gries, der dieses Amt fast 25 Jahre lang innehatte.

Lüderbach baut Ortsstraßen aus

Lüderbach – Nachdem die Kanalisation abgeschlossen ist, wendet sich die Gemeinde nun dem Ausbau der Ortsstraßen zu. In einem ersten Bauabschnitt, der unlängst angefallen ist, werden rund 185 000 Mark investiert, und der zweite Abschnitt, der später folgen soll, dürfte einen noch höheren Betrag erfordern. Übrigens wurden in diesem Jahr auch weitere Feldwege ausgebaut.

Der treue Vater der Eintracht

PORTRÄT Gustav Meurer verabschiedet und zum Ehrenvorsitzenden ernannt

VON HARALD TRILLER

Germerode – Als er 1968 aus Köln zurück in die Heimat kam, war nicht abzusehen, welchen ehrenamtlichen Weg Gustav Meurer einmal beschreiten wird. In der Gegenwart ist dieser Weg weit hin bekannt und gewissermaßen auch am Ziel angelangt. Denn nach stolzen 53 Jahren, davon 35 als Vorsitzender, ist er aus dem geschäftsführenden Vorstand des SC Eintracht Germerode bei der Jahreshauptversammlung nun ausgeschieden.

Ausgeschieden stimmt freilich nicht so ganz, denn für die neu gewählte Führungscrow war die Ernennung von Gustav Meurer zum Ehrenvorsitzenden die erste Amtshandlung. „Ja, die Zusammenkunft stand im Zeichen des Generationswechsels. Ich denke, nach so langen Jahren darf man sich vom operativen Geschäft zurückziehen, zumal ich weiß, dass mein Lebenswerk innerhalb der Familie Fortsetzung findet, da mich mein Sohn Andreas als Vorsitzender beerbt hat“, zeigt sich der 74-Jährige angesichts dieser Personalentscheidung.

Ganz besonders hat sich Gustav Meurer, der ohne Frage als treuer Vater der Eintracht bezeichnet werden darf, über die Worte von Reinhold Großkurth gefreut, der selbst schon an der Spitze des Vereins stand: „Da kam 1968 ein junger Mann aus Köln und hat den Sportverein, besonders die Fußballabteilung, aufgemischt. Ständig fiel ihm etwas Neues ein, das er auch immer zielgerecht umgesetzt hat.“

Gustav Meurer wurde am 19. Februar 1947 in Vockerode geboren. Da aber sein Vater Kölner war, zog er in die Domstadt, wo er 1956 beim SC Colonia mit dem Fußball begann und über den SC West zum FC Niehl kam und



Der Lohn für die starke Führungskraft: Seit dem 100-jährigen Bestehen vom SC Eintracht Germerode gibt es den Gustav-Meurer-Weg.

FOTO: HARALD TRILLER

dort bis 1968 in der Verbandsliga spielte. Im gleichen Jahr kehrte er ins Meißnervorland zurück und war bis 1982 eine feste Säule in den Seniorenmannschaften von Eintracht Germerode.

■ Vorsitz mit 21 Jahren

Schon 1968, mit gerade 21 Jahren, wurde Meurer zum Vorsitzenden gewählt. Er übte das Amt bis 1986 aus, war in Personalunion auch Trainer und Betreuer im Senioren- und Jugendbereich. Als nach Willi Knauer, Helmut Nickel und Reinhold Großkurth erneut der Ruf nach

ihm laut wurde, übernahm er 2004 wieder den Vorsitz.

Die Jugendarbeit war für Gustav Meurer immer eine Herzensangelegenheit. Deshalb war es eine Selbstverständlichkeit, dass er mit der Gründung des Jugendfördervereins Werra-Meißner-Eschwege 2014 als Vorsitzender fungierte, die Aufgabe mit großem Engagement zur Auflösung in 2019 ausübte.

■ Jugend stets gefördert

Die Jugend war es auch, die Meurer zum Kreis- und Bezirksfußballausschuss sowie zum Hessischen Fußball-Ver-

band lockte. Was im Rechtsausschuss begann (1976 bis 1980), fand Fortsetzung als Kreisjugendwart (1982 bis 1996) und parallel dazu als stellvertretender Bezirksjugendwart (1987 bis 1996). „Besondere Freude hat mir die Aufgabe im jugendpädagogischen Bereich zwischen 1991 und 1996 beim HFV bereitet, wie auch die Arbeit von 1995 bis 1999 als Vize-Verbandsjugendwart“, geht Gustav Meurer auf sein weiteres Wirken von 2000 bis 2003 im Kreisjugendausschuss ein, der ihn zum Ehrenkreisjugendfußballwart ernannte.

„Ich habe meine ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sport überwiegend gleichzeitig ausgeübt, meine Aufgaben nachweislich sehr ernst genommen und mit zusätzlichen Aktivitäten bereichert“, nutzt er das Forum, um auf seinen Maßnahmenkatalog zu blicken. Dazu gehören der Bau des Vereinsheims mit Flutlichtanlage (1977/78), die Unterhaltung und Pflege des Clubheims über 45 Jahre hinweg, die Organisationen von Vereinsfahrten nach Österreich, Ungarn, Luxemburg, Köln oder Lübeck.

■ Jubiläumsorganisator

Wenn bei der Eintracht Jubiläen gefeiert wurden, wie 1979 (60 Jahre), 2009 (90 Jahre) und 2019 (100 Jahre), dann stand Gustav Meurer bei der Planung und Umsetzung stets in der ersten Reihe. Und bei der Ausrichtung von Senioren- und Jugendturnieren durfte der Cheforganisator der Eintracht nicht fehlen.

Auch im Jugendbereich auf Kreisebene hat es Gustav Meurer verstanden, mehrwöchige Mannschaftsfahren und -Freizeiten zu initiieren, die in den Sommerferien die Schweiz, Österreich, Italien, Holland sowie Ungarn, Frankreich oder Südtirol zum Ziel hatten.

Neben dem Sport war er noch einige Jahre als ehrenamtlicher Kassenverwalter 1970/1971 der Gemeinde Germerode sowie als Mitglied des Kirchenvorstandes Germerode von 1977 bis 1983 tätig. Klar ist natürlich, dass hohe Ehrungen an Gustav Meurer nicht vorbeigekommen sind. Für ihn ist aber die Familie wichtiger: „Meine Ehefrau Paula verdient meine höchste Anerkennungsnote, die ich vergeben kann. Sie ist die starke Kraft an meiner Seite“, weiß Gustav Meurer aber auch, dass er sich auf seine vier Kinder immer verlassen kann und konnte.

Ahnenforschung führt nach Helsa

Hamburgerin entdeckte und dokumentierte Familiengeschichte in Nordhessen

VON VALERIE SCHAUB

Helsa – Dass das Fachwerkhaus in der Berliner Straße in Helsa (Kreis Kassel), das Merten-Jäger-Haus, eigentlich anders heißen müsste, weiß der Geschichtsverein zwar schon seit 2004. Damals kam bei einer Untersuchung für die Restaurierung heraus, dass das Haus von einem Johann Conrad Wachs erbaut wurde, der Vorgänger des Lokalpatrioten „Merten-Jäger“.

Jetzt gibt es dafür einen weiteren Beleg: In einem fast 600 Seiten starken Buch, das dem Geschichtsverein vorliegt, sind die Ahnen und Nachfahren von Johann Conrad Wachs dokumentiert.



Angela Löding
Ahnenforscherin

Recherchiert und geschrieben hat das Angela Löding, die Urahnin in neunter Generation von Wachs, der wahrscheinlich in Schmalkalden (Thüringen) geboren wurde. Geholfen haben ihr dabei Geschichtsvereine wie der in Helsa und viele teils entfernte Verwandte, die in ihrem Stammbaum aus Nordhessen aufgetaucht sind und mit denen sie sich teilweise getroffen hat.



Das Merten-Jäger-Haus in Helsa (Kreis Kassel) dürfte eigentlich gar nicht mehr Merten-Jäger-Haus heißen. Auch die Ahnenforschung von Angela Löding aus Hamburg bestätigt: Es müsste eigentlich Wachs-Jäger-Haus heißen.

FOTOS: VALERIE SCHAUB

Für die Recherchen war die 84-Jährige aus Harmstorf bei Hamburg schon so oft in Nordhessen, dass es sich für sie fast so anfühlt, als hätte sie hier gelebt. Dabei hatte Löding vor ihrer Ahnenforschung überhaupt keine Verbindung zu Nordhessen, wie sie im Gespräch zugibt.

Angela Löding wächst in Kriegszeiten auf. Der Inhalt eines kleinen Zitronenholzschränkchens im Elternhaus lässt erahnen, dass ihre Vor-

fahren Rang und Namen hatten: Sie erinnert sich an ein ausgetrocknetes Parfümfläschchen, Lederhandschuhe, Wappen und Urkunden – „So etwas kannten wir nicht“. Von diesen Entdeckungen weiß Löding schon früh, dass es eine lange Familientradition auch mit adligen Vorfahren gibt, in der Johann Conrad Wachs, der in Helsa das Jägerhaus baute, nur ein Akteur ist. Aber erst mit Anfang 70 geht Löding

der Geschichte auf den Grund.

Weil viele Urkunden aus dem Schränkchen aus Hessen stammen, setzt sie dort an: Es beginnt mit vier Namen, die sie dem Geschichtsverein Hanau weitergibt. Als sie daraufhin überraschenderweise einen ausführlichen Bericht zurückbekommt, setzt sie sich ins Auto und fährt nach Hanau. „Ich musste einfach nachhaken.“ Schnell bringt sie der Stamm-

baum nach Nordhessen: zu den Pfeiffers aus Grebenstein, den Rittern von Gudenberg in Zierenberg, sogar zum Hofschreiner des Kurfürsten am Schloss Wilhelmshöhe: Johannes Ruhl. Auch der Name Geisler taucht in Hanau auf. Der dort geborene George Jacob Martin Geisler war Postmeister in Eschwege und heiratete in Wanfried eine Sophia Caroline Natalie Pfeiffer. Dieser Name lässt sich nach Grebenstein zurückverfolgen.

Und so fährt Löding in den folgenden zehn Jahren immer wieder nach Nordhessen. Sie findet dort entfernte Verwandte, knüpft Kontakte nach Kaufungen, Fritzlar, Wolfhagen, Felsberg. Immer wieder fährt sie mit ihrem Mann in die Region und lässt sich alte Häuser ihrer Vorfahren zeigen, ihr Mann fotografiert sie, sie forscht mithilfe von Geschichtsvereinen und in Archiven. „Ich habe total naiv angefangen und mich einfach durchgefragt“, sagt die studierte Grafikerin. Heute ist sie dankbar für diese Erlebnisse. Eine Recherche nur im Internet kann sie sich nicht vorstellen.

Am Ende gelangt Löding bis ins Jahr 660. Und obwohl das Buch nun fertig ist, geht die Ahnenforschung weiter: „Ich lege immer wieder Zettel ins Buch, wenn ich etwas Neues erfahre“, sagt sie. Von den 50 Büchern, die sie hat drucken lassen, hat sie auch eins dem Geschichtsverein Helsa geschenkt.

Wildschweine verursachen Unfall auf A7

Göttingen – Die Autobahn 7 bei Göttingen war am Montag für mehrere Stunden gesperrt. Eine Wildschweinrotte hatte einen Unfall verursacht. Ein 53-Jähriger erlitt schwere Verletzungen.

Der Vorfall ereignete sich gegen 5.35 Uhr. Laut Polizei wollte der 53-jährige Autofahrer, der in Richtung Kassel unterwegs war, einer Rotte Wildschweine ausweichen und wechselte dafür vom mittleren auf den linken Fahrstreifen. Dennoch stieß er vermutlich mit einem der Tiere zusammen. Ein 47-jähriger Fahrer eines Lastwagens, der dem Hindernis ebenfalls ausweichen wollte, geriet vermutlich mit seinem Fahrzeug ins Schlingern und fuhr auf den Mercedes auf. Das Auto kam nach rechts von der Fahrbahn ab und blieb auf dem Standstreifen stehen. Der Laster prallte gegen die Betonmittelschutzwand. Durch die Wucht der Kollision schleuderten Beton- und Fahrzeugteile auf die Gegenfahrbahn und beschädigten dadurch ein dort fahrendes Auto. Dessen 24-jähriger Fahrer blieb ebenso wie der Fahrer des Lastwagens unverletzt.

In Fahrtrichtung Süden staute sich der Verkehr ab Nörten-Hardenberg zeitweise auf einer Länge von sechs Kilometern. Der Verkehr wurde an der Anschlussstelle Göttingen-Nord abgeleitet. Erst am späteren Vormittag war die Strecke wieder frei. Auch in Richtung Norden bildete sich ein Stau von zeitweise drei Kilometern Länge.

bsc

Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen!



Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!

Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.

Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!



Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

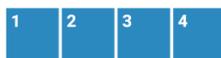
Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

*Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de
Der Teilnahmechluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Samstagsgewinner am Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

						1	I	N	D	E	R	1	I	M	E	R	
							O										
			G				M	O	D	E	N	S					
			A				M	2				8					
			R						K	U	C	H	E	3	T	2	E
			D				D	O				R					E
			B	7	L	4	E	R	A	5	M	E					G
			N						A			E					A
K	I	S	E	3					4						H	L	L
									I								
									O								
S	C	H	B	L	D	6	N										

Gewinnhotline für Lösungswort 1



01378 260177*

Gewinnhotline für Lösungswort 2



01378 404893*

Gewinner vom 14.10.2021:

Angelika Stumpf (links)
Reiner Poggenburg (rechts)



Lösungen vom 18.10.2021

Lösungswort 1: FORST / Lösungswort 2: WANDERN

Der letzte le Carré

Ein fast fertiges Manuskript des 2020 verstorbenen Autors ist jetzt erschienen

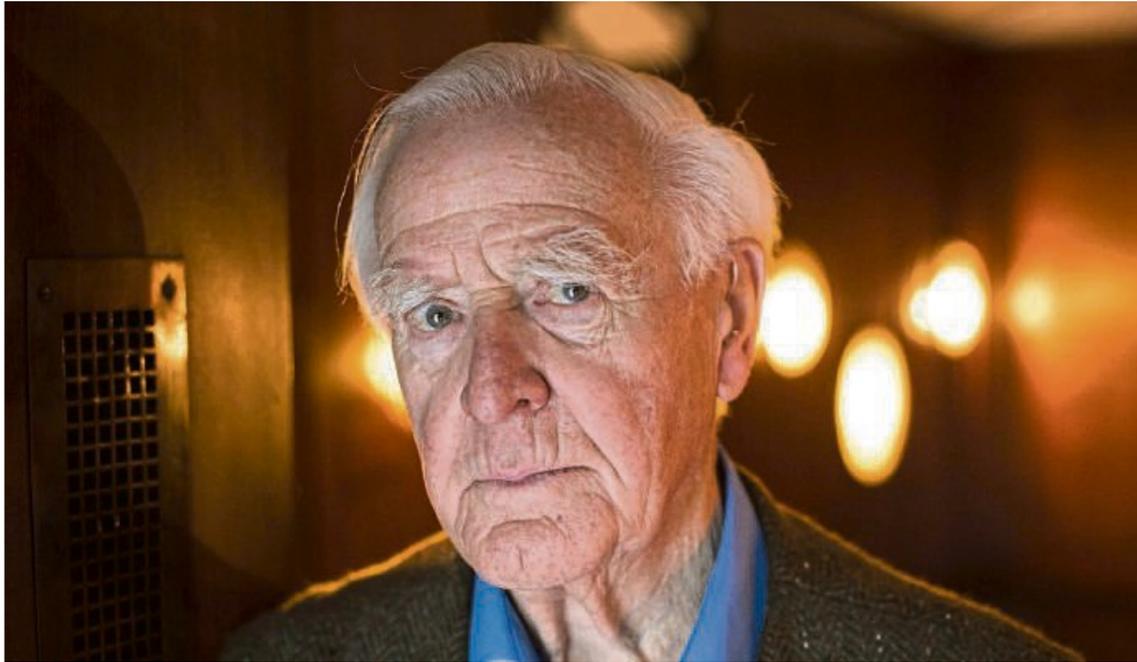
VON ANDREJ SOKOLOV

London – Wenn das letzte Buch eines Autors nach seinem Tod erscheint, wird daraus oft mehr als ein Buch. Man kann es als letzte Botschaft sehen, oder eine Bilanz, eine Abrechnung. Ist „Silverview“, der Roman von John le Carré, der nun bei Ullstein erschienen ist, all das? Vielleicht nicht. Vielleicht aber auch sehr wohl.

Denn es ist ein Buch, das le Carré – der am Dienstag 90 Jahre alt geworden wäre – schon vor Jahren angefangen hatte, irgendwann kurz nach dem 2013 erschienenen Roman „Empfindliche Wahrheit“. Er schrieb und überarbeitete, und überarbeitete wieder. Doch in den Buchregalen wurde „Silverview“ von autobiografischen Notizen und zwei Romanen überholt – und war bei le Carrés Tod an den Folgen einer Lungenentzündung im Alter von 89 Jahren immer noch ein Manuskript in der Schublade.

Sein Vater habe ihm irgendwann das Versprechen abgenommen, ein unvollendetes Buch, so eins übrig bleiben sollte, fertigzuschreiben, sagt le Carrés Sohn Nicholas Cornwell, selbst ein Schriftsteller unter dem Namen Nick Harkaway. Also habe er sich nach dessen Tod noch trauernd mit Bleistift und dem abgetippten „Silverview“-Manuskript in einen Sessel gesetzt und gelesen. Er habe nicht viel Arbeit gehabt: „Nichts Tiefgehendes.“ Nur einige Stellen, an denen Redigierarbeit nötig gewesen sei.

„Ich glaube, im ganzen Buch gibt es vielleicht zwei Absätze, die ich als Übergang geschrieben habe“, sagt Harkaway. „Niemand wird meine



Bis zu seiner Karriere als Schriftsteller war John le Carré britischer Geheimdienstler.

FOTO: DPA

Spuren finden – und ich kann mich selber nicht einmal mehr erinnern, wo sie sind.“

„Silverview“ ist ein eher kurzes Buch, gut 250 Seiten in der deutschen Übersetzung von Peter Torberg. Knapp dünner als einst „Der Spion, der aus der Kälte kam“, eine fieberhaft aufgeschriebene Geschichte, mit der le Carré, der eigentlich David Cornwell hieß, vor einem halben Jahrhundert den Spionageroman neu erfand und Schriftsteller von Beruf werden konnte.

„Silverview“ ist ein sich langsam zuziehender Knoten von einem Buch. Es beginnt mit zwei auf den ersten Blick voneinander losgelösten Episoden. Eine junge Frau schiebt einen Kinderwagen durch den Regen, um jeman-

dem einen Brief von ihrer an Krebs sterbenden Mutter zu übergeben. Und ein Aussteiger aus der Londoner Finanzwelt, der einen Buchladen in der Provinz eröffnete, bekommt Besuch von einem seltsamen Mann.

Ohnmacht der Geheimdienste

Die Geschichte dahinter tritt nach und nach zu Tage, wie ein Polaroid-Foto. Und weil es le Carré ist, werden diese beiden Ereignisse bald nicht nur miteinander verbunden sein, sondern auch Teil einer Story um Spione und Agentenführer, um Geheimnisse und Lügen, um Liebe und Verrat – und auch um die Verantwortung und Ohnmacht des Westens und seiner Geheimdienste, ob einst beim Krieg

im ehemaligen Jugoslawien oder im Nahen Osten. „Wir haben nicht viel erreicht, um den Lauf der Geschichte zu verändern, oder?“, sagt ein desillusionierter alter Spion zu einem anderen.

Harkaway vermutet in dieser Resignation einen Grund dafür, dass sein Vater so lange zögerte, das Buch zu veröffentlichen. Denn le Carré, bis zu seiner Schriftstellerkarriere selbst ein britischer Geheimdienstler, sei stets loyal zum „Service“ geblieben.

Er habe bei aller Kritik und Enttäuschungen geglaubt, dass es dort genug im Kern gute Leute gebe, die im entscheidenden Augenblick das Richtige tun würden. „Doch im Kontext dieser Geschichte hat man nicht das Gefühl, dass der Geheimdienst für ir-

gendjemanden etwas Gutes tut.“

Das sei eine Erkenntnis gewesen, die es le Carré schwer gefallen sei, laut auszusprechen, glaubt sein Sohn. Je länger sein Vater an dem Buch gearbeitet habe, desto klarer seien für ihn die Konturen der Botschaft geworden, die ihm nicht gefiel. „Eine Art emotionale Blockade“ könne der einzige Grund gewesen sein, der ihn gehindert habe, „Silverview“ fertigzuschreiben und zu veröffentlichen. Mit Echos der Motive, Geschichten und Schauplätze von le Carrés früheren Büchern fühlt sich der Roman zugleich oft als Bestandsaufnahme seines eigenen Lebenswerks an.

Silverview
John le Carré, Ullstein,
256 Seiten, 24 Euro

Dresden hat Gold-Ei August des Starken zurück

Dresden – Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670–1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststiftung kaufte das legendäre Goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen (SKD) als

Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Ur-Überraschungs-Eis“ am Montag. Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner

und gelangte dann in den Kunsthandel.

In dem knapp fünf Zentimeter großen goldenen Ei befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln – zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkaräter im Rosenschliff sowie kleineren

Edelsteinen. Auch die Eispitze birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel konnte Parfüm verborgen werden. „Es ist ein ganz wichtiges Objekt“, sagte Marius Winzeler, der Direktor des Museums. Das Ei gehörte zu den Stücken, mit denen 1924 eingerichtet wurde. dpa



Goldenes Ei.

FOTO: DPA

Ein Land mit vielen Identitäten

Kanada hat für seinen Gastauftritt auf der Frankfurter Buchmesse spannende Romane im Gepäck

VON SANDRA TRAUNER

Frankfurt – Ein Land mit vielen Identitäten – so präsentiert sich Kanada auf der Frankfurter Buchmesse. Der Ehrengast hat seinen Gastland-Auftritt unter das Motto „Singular Plurality“ gestellt, einzigartige Vielfalt. Das fängt schon bei den Sprachen an: 60 Prozent der Kanadier sprechen Englisch, bei 22 Prozent ist die Muttersprache Französisch, dazu kommen 70 indigene Sprachen und die Sprachen vieler Einwanderer.

„In den letzten 20, 30 Jahren haben zahlreiche Menschen ihre literarische Stimme gefunden, die sie vorher nicht hatten“, sagt Margaret Atwood, die wohl bekanntes-

te Autorin Kanadas. Atwoods dystopischer Roman „Der Report der Magd“ ist ein Dauerbestseller. Beim Eröffnungsfestakt der Buchmesse am heutigen Dienstag soll sie aus Kanada zugeschaltet werden.

Im Gastlandjahr wurde Atwoods „Survival“ (Berlin Verlag) ins Deutsche übersetzt: ein Streifzug durch die kanadische Literatur, der in Atwoods Heimatland schon 1972 erschien. Ebenfalls in deutscher Erstübersetzung erscheinen ihr Kinderbuch „Drei drollige Dramen“ (Dörlemann Verlag) und ein knappes Dutzend noch nie auf Deutsch erschienener Stories (Piper).

Mehr als 300 kanadische Titel lägen 2021 in frischer deutscher Übersetzung vor,



Eine Auswahl von Büchern kanadischer Autoren, darunter Mary Lawson, Naomi Fontane, Michael Crummey, David Chariandy, Michael Christie und Joycelyne Saucier. FOTO: DPA

berichtet das Organisations-team des Gastland-Auftritts um Jennifer-Ann Weir. Viele sind bereits 2020 erschienen, als Kanada eigentlich Ehrengast sein sollte. Doch dann kam die Pandemie und mit der Absage der physischen

Buchmesse fiel auch die Ehrengastrolle aus. Die vorgesehenen Gastländer wurden um jeweils ein Jahr nach hinten geschoben und so hat Kanada 2021 erneut die Chance, sich zu zeigen. In vielen Büchern aus Kanada spielt die

Natur eine große Rolle: Kanada ist flächenmäßig das zweitgrößte Land der Welt, aber extrem dünn besiedelt: auf einen Quadratkilometer kommen statistisch vier Einwohner.

In Christian Guay-Poliquins „Das Gewicht von Schnee“ (Hoffmann und Campe) kämpfen zwei Männer in einem Schneesturm um ihr Leben, in Michael Crummey „Die Unschuldigen“ (Eichborn) müssen zwei Waisenkinder in der Wildnis überleben, in Michael Christies Familiensaga „Das Flüstern der Bäume“ (Penguin) spielt der Wald in allen Generationen die Hauptrolle.

Wer indigene Literatur entdecken will, wird zum Beispiel bei „Kukum“ von Mi-

Anders Bodelsen gestorben

Kopenhagen – Der dänische Roman- und Drehbuchautor Anders Bodelsen ist tot. Wie der dänische Verlag Gyldendal am Montag mitteilte, ist der Schriftsteller am Sonntag im Alter von 84 Jahren gestorben. In Dänemark zählt der aus Kopenhagen stammende Bodelsen zu den größeren Literaten der jüngeren Geschichte, auch als Journalist war er jahrelang aktiv. Auf Deutsch sind unter anderem seine Romane „Brunos tiefgekühlte Tage“ („Fryepunktet“) und „Goldregen“ („Guldregn“) erschienen. Einige seiner Werke wurden außerdem verfilmt. dpa

Nackte posieren für Kunstaktion

Tel Aviv – Rund 200 weiß angemalte Nackte haben an einer Kunstaktion am Toten Meer teilgenommen, um auf die fortschreitende Zerstörung des salzhaltigsten Meeres der Welt aufmerksam zu machen. Der US-Fotograf Spencer Tunick wollte mit seiner Fotoinstallation die Einrichtung eines Museums in der israelischen Wüstenstadt Arad unterstützen, das sich mit dem Toten Meer befasst, berichtete die „Times of Israel“. Der Wasserstand des Toten Meeres, das zwischen Israel, dem Westjordanland und Jordanien liegt, sinkt seit Jahren. dpa

Taucher entdeckt Kreuzritterschwert

Tel Aviv – Ein israelischer Hobbytaucher hat im Mittelmeer ein 900 Jahre altes Kreuzritterschwert entdeckt. Das Schwert mit seiner einen Meter langen Klinge und einem 30 Zentimeter langen Griff habe auf dem Meeresgrund vor der Küste südlich von Haifa gelegen, teilte die Israelische Altertumsbehörde am Montag mit.

„Das Schwert, das in perfektem Zustand erhalten ist, ist ein schöner und seltener Fund und gehörte offensichtlich einem Kreuzritter“, sagte Nir Distelfeld von der Altertumsbehörde laut einer Mitteilung. dpa

Rufen Sie die Profis an!

Ihre **Service-Adressen** im Werra-Meißner-Kreis



A Autolackierung

Hessenring 28 • Eschwege
AUTOLACKIERUNG
CLAUS
 Tel. 0 56 51 / 9 62 45
 www.autolackierung-claus.de

Gebr. Schleuchardt Tel. **4 00 66**
 Wehretal 1, Reichensachsen

D Dekoration

Blumen-Dekorationen zu jedem Anlass.
 Wir beraten Sie gerne.
BLUMENLAND DECKE
 In der Lache 3 (Am Bahnhof) • 37287 Reichensachsen
 05651/43 08

F Fliesen

FLIESEN-CENTER Arnold
 Mehr als 1000 Fliesensorten am Lager Röhrda
 Tel. 0 56 59 / 5 72
 E-Mail: f-c-arnold@t-online.de
 Ringgaustraße 2
 37296 Ringgau-Röhrda
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 09.00 - 13.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Bäder Bechthum
 Meisterbetrieb seit über 65 Jahren
 - Fliesen- & Bäderausstellung
 - 3D-Planung
 - Eigenes Fliesenverlegerteam
 Goethering 2, 37287 Wehretal-Reichensachsen
 Telefon 05651 99 23-0 Fax 05651 99 23-24

Besuchen Sie unsere Ausstellung - gern auch nach Terminvereinbarung.
GOTTSLEBEN FLIESEN GmbH
 • Verlegung
 • 3D-Planung
 • Komplettbäder
 • Balkonsanierung
 • Ausstellung auf 400 m²
 Jahnstraße 15
 37284 Wdk.-Bischhausen
 Tel.: 0 56 58 - 92 33 90
 Fax: 0 56 58 - 92 33 25
 info@gottsliebenfliesen.de
 www.gottsliebenfliesen.de
 VERLÄSSLICH
 KOMPETENT
 KUNDENORIENTIERT
 MEISTERBETRIEB
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Mi. und Fr. 9 - 18 Uhr
 Do. und Sa. 9 - 13 Uhr

Ihr Partner für das komplette Bad
Hupfeld MEISTER FACH BETRIEB
 Eschwege, Thüringer Str. 8, Tel. 0 56 51 - 9 49 10, Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr
 www.gebr-hupfeld.de

Morgenthal Fliesen und mehr.
 Badsanierung & Umbau • Neubau • spezialisiert auf bodengleiche Duschen • großformatige Fliesen
 Ihr Fliesenmeisterfachbetrieb
 Michael Morgenthal | Wärtchengasse 1 | 37269 Eschwege-Oberhone
 Telefon 01 72 / 8 99 79 10

G Garten + Landschaftsbau

Gartenbau Ladner Sontra
 www.gartenbau-ladner.de 0 56 53 / 14 77 und 01 77 / 3 11 04 11

H Heizung + Sanitär

Meisterbetrieb
Bernd Schrader Tel. 0 56 51 / 9 62 56
Heizung Sanitär Klima
 Eltmannshausen • Kanalstraße 9
 Fax 0 56 51/9 62 57

Larbig Haustechnik
 Installation • Heizung • Sanitär • Klima
 Fachunternehmen für Mess- & Austrocknungstechnik
 Lessingstr. 1 • Eschwege • Tel. (05651) 97 98 0
 Ihr kompetenter Partner in Sachen Haustechnik mit Kunden- und Notdienst

Münkel Heizung Lüftung Bäder
 ...mit uns auf der Sonnenseite
 www.muenkel-heizung-bad.de
 37296 Ringgau-Datterode - Tel. 0 56 58 / 3 26 - Fax 85 87

Qualifizierter Meisterbetrieb
Trubel
 Luft- und Klimatechnik
 Trubel Luft- und Klimatechnik GmbH
 Thüringer Straße 17
 37269 Eschwege
 Telefon +49 5651 9235-0
 www.trubel-klimatechnik.de
 Heizung • Sanitär • Kundendienst

Haustechnik • Solarthermische Anlagen
Werner & Sukau GmbH
 Wallgasse 6 - 10 • 37269 Eschwege • Tel. 0 56 51 / 7 66 60

H Heizung + Sanitär

Werra Haustechnik GmbH
 Heizung • Sanitär
 Öl-/Gasfeuerung
 Regenwasser
 Solartechnik
 24 Stunden • Notdienst
 37269 Eschwege
 Niederhoner Str. 42
 Tel. 0 56 51 / 92 19 90
 Fax: 0 56 51 / 92 19 95
 Funk: 01 71 / 4 50 56 86

K Karosserie

Gebr. Schleuchardt Tel. **4 00 66**
 Wehretal 1, Reichensachsen

K Krankenfahrten

TAXI ESCHWEGE
 Das zuverlässige + günstige Taxi für den Werra-Meißner-Kreis
 Kranken-, Dialyse-, Chemo- sowie Bestrahlungsfahrten, Kurierdienste, Flughafen-Transfer
 ☎ 05651 339 6 338
 24 h Service
 Mit dem Bonuspass die 10. Stadtfahrt gratis!

Wir fahren Sie... zur Bestrahlung, Chemotherapie, Klinik
Christian Rüppel
 www.krankenfahrten-eschwege.de 05651/70202

Ihr Spezialist für **Krankenfahrten**
 • Bestrahlung • Chemotherapie • Dialyse
 • Rollstuhlbeförderung in Spezialfahrzeugen
 • Nur Nichtraucher-Fahrzeuge
 • Kleinbusvermietung auch an Selbstfahrer
Dietemann touristik
 Elke und Jürgen Schulz
 Mietwagen- & Kleinbusbetrieb - Westring 42 - 37269 Eschwege
 www.dietemann-touristik.de ☎ 05651 12020

TAXIZENTRALE HERUD
 - Tag+Nacht-Service
 - Krankenfahrten sitzend (0 56 51) 66 00
 - Bestrahlungsfahrten 7 60 00
 - Dialysefahrten

Optimale Temperatur

Tipps für die automatische Einzelraumregelung

Eine moderne Einzelraumregelung trägt maßgeblich mit dazu bei, dass zu Hause in jedem Zimmer die optimale Raumtemperatur herrscht - ohne dass die Bewohner dauernd an den Thermostatventilen drehen müssen.

Tipps, worauf man bei einem intelligenten Heizsystem achten muss.

Energieverschwendung vermeiden

Sind die Bewohner zu Hause, soll es im Wohnzimmer schön warm sein. Gehen sie tagsüber jedoch zur Arbeit, ist das Heizen mit voller Kraft nicht notwendig. So sollte das Heizsystem die Energiezufuhr eigenständig auf die aktuelle Situation anpassen. Das System Nea smart 2.0 von Re-

hau beispielsweise lernt aus dem Heiz- und Nutzungsverhalten der Hausbewohner und regelt dementsprechend die Raumtemperatur in jedem Zimmer über den ganzen Tag hinweg automatisch. So wird keine Heizenergie vergeudet.

Nützliche Zusatzfeatures

Ein Heizsystem sollte nicht nur die Raumtemperatur regeln können. Moderne Lösungen steuern auch die Vorlauftemperaturen und sind in der Lage, Entfeuchtungseinheiten einzubinden.

Richtige Raumtemperatur

Vorbei sind die Zeiten des manuellen Glücksgriffes am Thermostatventil. Ein modernes Heizsystem mit Einzelraumregelung ist in den

meisten Fällen per App bedienbar. Damit hat der Nutzer bequemen Zugang zur Steuerung, und zwar jederzeit und überall. Mit der App kann man die optimale Raumtemperatur einstellen oder das Energiemonitoring einsehen. Auch eine Sprachsteuerung über Amazons Alexa ist oft möglich. Einige Lösungen räumen zudem die Möglichkeit der Fernwartung ein. Damit entfallen zeitintensive Vor-Ort-Termine.

Funk- oder Buslösung?

Einzelraumregelungen sind als Funk- oder Bus-Version verfügbar. Wer auf aufwendige Stemm- und Putzarbeiten verzichten möchte, für den ist die Funklösung das Mittel der Wahl. Ist eine einfache Verdrahtung ak-

zeptabel, passt auch eine Bus-Lösung. Mit einer zentralen Regeleinheit sind ebenfalls Mischinstallationen möglich.

Hydraulischer Abgleich

Früher musste man eine Flächenheizung manuell einregulieren und nachjustieren, um die richtige Raumtemperatur einzustellen. Das ist heute nicht mehr notwendig. Bei modernen Systemen übernimmt der passende Stellantrieb den automatischen hydraulischen Abgleich für jeden Heizkreis.

Im Zusammenspiel mit der Einzelraumregelung werden die Schaltzeiten des Stellantriebs so angepasst, dass sich ein weiteres optimiertes Regelverhalten und daraus wiederum eine weitere Effizienzsteigerung ergibt.

Werben doch auch Sie als PROFI!
 Auf den wöchentlichen Service-Seiten der WR.
 anzeigen@werra-rundschau.de

Rufen Sie die Profis an!

Ihre **Service-Adressen** im Werra-Meißner-Kreis



M Maler + Putzer

H anstrich+putz trockenbau werbung
 05651 60843
 Inh. H. Kautfuß · 37276 Meinhard-Griebendorf

M Möbelbau

S SCHNEIDER
 Möbelbau-Türen-Fenster 05658/98849-0
 Schneider GmbH & Co. KG Waldk.-Bischhausen

O Organspende

Organspende
 Sagen Sie **JA!**

OrganSpender-Card
 Ich spende Organe und Gewebe zur Transplantation
 Mustermann
 Geb. 23.10.78
 069 - 72 76 45
 Gabi Mustermann

Morgen schon könnte auch Ihr Leben nur noch durch ein Spenderorgan gerettet werden. Helfen Sie im Todesfall, anderes Leben zu erhalten.

Bestellen Sie Ihre OrganSpender-Card kostenlos · scheckkartengroß aus Plastik durch frankierten Rückumschlag mit Ihrer Adresse bei:

Deutsche Lebenswacht
 60076 Frankfurt am Main

Seit 1972 Tag und Nacht im Dienst zur Erhaltung von Menschenleben
 Info im Internet: www.deutsche-lebenswacht.de

Hinterlegen Sie bei uns Tag + Nacht abrufbar:
 Patientenverfügung · Vorsorge-Vollmacht · Notfallanordnungen



P Pflegedienst

„Pflege heißt Berufung“
www.pflege-gruening.de

Pflegezentrum Panorama Berkatal GmbH
 Kurzzeit- und Dauerpflege

Pflegekreis GRÜNING
 Ambulante Senioren-, Kranken- und Intensivpflege

Berthold Grüning
 Geschäftsführer
 Kirchstraße 1, 37297 Berkatal-Frankschhausen
 Tel.: 0 56 57-9 19 54 42
 Fax 0 56 57-9 19 54 60

Jadwiga Makowski
 Pflegedienstleitung
 Neue Straße 3, 37297 Berkatal-Frankschhausen
 Tel. 0 56 57-9 19 54 51
 Fax 0 56 57-9 19 54 61

Die Pflege.
 Wir nehmen uns richtig Zeit für Sie!

Tel.: 0 56 51 - 963 03
 Mobil: 0176 - 70 38 60 50
diepflege@t-online.de

Kontakt- und Beratungsbüro: Marktstr. 33, Eschwege

P Profi-Gartentechnik

STIHL

129€*

AKKU POWER. MADE BY STIHL.
 Jetzt Akku-Rasentrimmer testen.

Sauber gemäht an Ecken und Kanten: Mit dem Akku-Rasentrimmer FSA 45 erledigen Sie Trimm- und Ausputzarbeiten rund ums Haus ganz leise, leicht und komfortabel. Überzeugen Sie sich selbst.

Es ist ein guter alter Brauch, wo repariert wird, kauft man auch.

2 RAD RABE
 Fahrzeuge · Motorgeräte GmbH
 37281 Wanfried · In der Werraau 2
 Telefon: (0 56 55) 6 12
 E-Mail: zweiradabe@t-online.de

T Textilpflege

PB PiccoBello
 by Wäscherei Metzger

PiccoBello Textilpflege
 Marktplatz 28
 37269 Eschwege
eschwege@piccobello.me
 Telefon (0 56 51) 9922750

Wir lieben es sauber!

V Versicherungen

Seit 100 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort.
Ulrich Zander, Ass. jur. – Generalvertretung der Allianz seit 1913
 Rheinstraße 8 ■ 37269 Eschwege ■ ulrich.zander@allianz.de
 Telefon: 0 56 51 / 55 15 ■ Fax: 0 56 51 / 7 09 08

Allianz

Z Zwei-Rad

RABE 37281 Wanfried · In der Werraau 2
 Telefon (0 56 55) 6 12

IHR FAHRRAD-HÄNDLER VOR ORT

Zweiradhaus EBERT.de

- Fahrräder / E-Bikes für die ganze Familie
- Leasing- oder Finanzierungsangebote
- Umfangreiches Ersatzteilsortiment und Fahrradzubehör
- Werkstattservice von A bis Z

www.zweiradhaus-ebert.de
 E-Mail: zweiradhaus-ebert.de
 Tel. 0 56 51 / 5 05 90
 Forstgasse 2a · 37269 Eschwege



Wäsche im Innenraum trocknen: Mit Abstand geht es schneller.
 FOTO: TANJA TEMMENH

Wäsche trocknen Tipps für das Trocknen im Keller

Nicht jeder verfügt über einen großen Garten, um Wäsche unter freiem Himmel zu trocknen.

Bei nasskalter Witterung scheidet diese Möglichkeit ohnehin aus. Also müssen Bettlaken, T-Shirts, Jeans und Co. im Haus trocknen, oft im Hauswirtschaftsraum oder Heizungskeller. Hier kann der angenehme Duft frisch gewaschener Kleidung für eine wohlige Atmosphäre sorgen - vorausgesetzt, man beachtet einige grundlegende Tipps und vermeidet einen Feuchtigkeitsstau.

Zu viel Restfeuchtigkeit in der Wäsche und dazu eher kühle Temperaturen im Keller - das kann schnell zu muffigen Verhältnissen führen und das Risiko von Schimmel erhöhen. Wichtig für das hygienische Trocknen ist ein gründliches und regelmäßiges Lüften, dafür muss allerdings die Außenluft trockener sein als im Raum. Damit die Textilien nicht zu nass auf die Leine kommen, sollte man nach Möglichkeit die höchste Schleuderdrehzahl der Waschmaschine wählen. Zusätzlich ist es ratsam, die Wäsche vor dem Aufhängen gut auszuschütteln und mit

genügend Abstand aufzuhängen. Für eine effektive Belüftung sollten Wäschelinen am besten quer zum Fenster und mit einem Abstand von mindestens zehn Zentimetern gespannt werden. Wackelige und kleine Wäscheständer sind dafür nur eine Behelfslösung. Besonders für große Wäschestücke wie Bettwäsche oder Gardinen empfiehlt sich die Befestigung in einer Höhe von zwei Metern. Wichtig: Damit Wäsche gut und schnell trocknen kann, sollte die Luft ständig zwischen den Kleidungsstücken zirkulieren können. Dazu sollte man sie nicht zu eng oder gar übereinander hängen. usätzlich bilden ein Wäscheraumtrockner oder ein Heilmittelfeuchter die passende Ergänzung für den Trockenraum. Mit geringem Energieverbrauch sorgen die Geräte dafür, dass die Raumluft entfeuchtet wird und Bettwäsche, Handtücher und Lieblings-shirts somit schneller trocknen.

Dabei springen sie nur an, wenn die natürlichen Bedingungen nicht ausreichen. Außerdem hilft der Luftentfeuchter, ein trockenes Klima zu schaffen und dadurch Schimmelbildung vorzubeugen.

ARD **Das Erste**

5.30 ZDF-Morgenmagazin
9.00 Tagesschau
9.05 Live nach Neun
9.55 Verrückt nach Meer
10.45 Meister des Alltags
11.15 Wer weiß denn sowas?
12.00 Tagesschau
12.15 ARD-Buffer
13.00 ARD-Mittagsmagazin
14.00 Tagesschau
14.10 Rote Rosen
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe
16.00 Tagesschau
16.10 Verrückt nach Meer
Dokureihe. Der Mediziner von St. Vincent
17.00 Tagesschau
17.15 Brisant
18.00 Wer weiß denn sowas?
18.50 WaPo Bodensee
19.45 Wissen vor acht – Natur
19.50 Wetter vor acht
19.55 Börse vor acht

20.00 Tagesschau
20.15 Die Kanzlei
Spuren mit Sabine Postel
21.00 In aller Freundschaft
Arztserie. Offene Rechnung
21.45 FAKT
10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechtsextremistische Unterstützernetzwerk noch heute?
22.15 Tagesthemen
22.50 Club 1
Talkshow
Der Überraschungstalk mit Hannes Ringlsetter.
Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocco Schamoni. Mit Hannes Ringlsetter
0.20 Nachtmagazin
0.40 Die Kanzlei
1.25 In aller Freundschaft
2.10 Tagesschau
2.15 Club 1
Talkshow



Anwaltserie Der Dönerladenbesitzer Galip Ulkum (Badasar Calbiyik) soll seinen ehemaligen Mitarbeiter getötet haben. „Die Kanzlei“
Das Erste, 20.15 Uhr

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin
9.00 heute Xpress
9.05 Volle Kanne – Service täglich
Magazin. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht. Moderation: Nadine Krüger
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 SOKO Wismar
Nachruf
12.00 heute
12.10 drehscheibe. Magazin
13.00 ARD-Mittagsmagazin
14.00 heute – in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht
15.00 heute Xpress
15.05 Bares für Rares
Magazin
16.00 heute – in Europa
16.10 Die Rosenheim-Cops
17.00 heute
17.10 hallo deutschland
17.45 Leute heute
18.00 SOKO Köln
Alphatiere
19.00 heute
19.25 Die Rosenheim-Cops

20.15 Wir Wunderkinder
Zeit des Wandels
21.00 frontal
Magazin. Moderation: Ilka Brecht
21.45 heute-journal
22.15 Begnadet anders
Dokumentation. Mit Handicap erfolgreich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie in Werkstätten vor sich hin. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt.
22.45 Markus Lanz
Talkshow
0.00 heute journal update
0.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan
Kriminalfilm, USA/CHN 2019
Mit Chadwick Boseman
Regie: Brian Kirk
1.45 Inspector Banks
Krimiserie. Jeder Tropfen meines Blutes
3.15 The Mallorca Files



Dokumentation Wolfgang Niedecken und andere Prominente erzählen, wie die Sechzigerjahre ihre Jugend geprägt haben. „Wir Wunderkinder“
ZDF, 20.15 Uhr

RTL

5.15 Anwälte der Toten decken auf. Dokureihe
6.00 Guten Morgen Deutschland
8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
9.00 Unter uns. Soap.
9.30 Alles was zählt. Soapi
10.00 Der Nächste, bitte!
11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show
12.00 Punkt 12. Magazin
15.00 wunderbar anders wohnen
15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen. Dokureihe
16.45 RTL Aktuell
17.00 Explosiv Stories. Magazin
17.30 Unter uns. Soap
18.00 Explosiv – Das Magazin
18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin
18.45 RTL Aktuell / Wetter
19.05 Alles was zählt
19.40 GZSZ. Soap. Lilly ist überrascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt.

20.15 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show
22.15 RTL Direkt
22.35 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „Das Promipaar 2021“?
23.00 Take Me Out Show
Moderation: Jan Köppen. In der temporeichen Single-Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladies.
0.10 RTL Nachtjournal
0.40 CSI: Miami
Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärker. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermitteln.
2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur
Krimiserie



Show Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „Das Promipaar 2021“? „Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare“
RTL, 20.15 Uhr

SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Sozialpädagogen, Familientherapeuten und Ernährungsberater helfen Familien und vor allem Kindern bei Problemen.
12.00 Klinik am Südring
13.00 Auf Streife – Berlin
14.00 Auf Streife
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.00 Klinik am Südring
17.00 Lenßen übernimmt. Mit Sarah Grüner, Ben Handke
17.30 K11 – Die neuen Fälle
18.00 Buchstaben Battle. Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörüm, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner
19.00 Buchstaben Battle. Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schreyll, Natascha Ochsenknecht, Detlef Steves
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt
Reportagereihe
22.15 akte. Magazin. Moderation: Claudia von Brauchitsch
23.15 Spiegel TV – Reportage
Reportagereihe. Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby. Gezeigt werden Reportagen aus dem In- und Ausland über aktuelle Themen aus Politik, Geschichte und Gesellschaft.
0.15 SAT.1 Reportage
Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah
1.15 Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege
Reportagereihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wayne Carpendale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González
3.00 So gesehen
Magazin



Reportagereihe In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max (o.) mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. „Lebensretter hautnah“
Sat.1, 20.15 Uhr

PRO 7

5.05 Galileo Magazin
6.00 Two and a Half Men
7.20 The Big Bang Theory
8.45 Man with a Plan
9.35 Brooklyn Nine-Nine
10.30 Scrubs – Die Anfänger
12.20 Last Man Standing
13.15 Two and a Half Men
14.35 The Middle Sitcom
15.35 The Big Bang Theory
17.00 taff. Magazin
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
Zeichentrickserie. Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge. Marge schreibt einen Liebesroman. Ohne den Inhalt zu kennen, ist Homer mit der Veröffentlichung einverstanden.
19.05 Galileo. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah

20.15 Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schlamassel
22.40 Late Night Berlin
Show. Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Umlauf
23.50 The Masked Singer
Show. Rateteam: Ruth Moschner, Rea Garvey, Alvaro Soler. Moderation: Matthias Opdenhövel
2.40 The Masked Singer – red. Spezial
Magazin
Moderation: Annemarie Carpendale, Viviane Geppert
3.10 The Masked Singer Ehrmann Tiger Show
3.15 Songs für die Ewigkeit
Dokureihe. Celine Dion
3.55 Spätnachrichten
4.00 taff
Magazin
4.45 Galileo
Magazin

VOX

5.00 CSI: NY
Krimiserie
7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur
9.10 CSI: Miami
Krimiserie
11.55 vox nachrichten
12.00 Shopping Queen
Doku-Soap
13.00 Zwischen Tüll und Tränen
14.00 Mein Kind, dein Kind
15.00 Shopping Queen
Doku-Soap
16.00 Zwischen Tüll und Tränen
Doku-Soap. Egelbach, „Der Brautladen“ / Köln, „Cecile de Luxe“ / Dresden, „Hochzeitshaus“ / Trittau, „Engelsbraut“
18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei.
Doku-Soap. Moderation: Roland Trettl
19.00 Das perfekte Dinner
Tag 2: Sandra, Ingolstadt / Vorspeise: Lachs, Avocado, Jakobsmuschel / Hauptspeise: Rind, Couscous, Erbse / Nachspeise: Mousse, Streuseleis, Schmarrn

20.15 Besonders verliebt
Doku-Soap. 18 Singles gehen auf die Suche nach dem passenden Partner fürs Leben. Das Besondere daran: Sie alle haben ein physisches oder psychisches Handicap. Das stellt alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen.
22.15 Pia – Aus nächster Nähe
Reportagereihe. Prostitution Pia wagt den Selbstversuch und erfährt selbst, was Freier von den Frauen verlangen.
0.15 vox nachrichten
0.35 Medical Detectives
Dokureihe. Zerstörerische Gewalt / Eigenes Fleisch und Blut / Lauter Lügen / Verräterische Abdrücke / Auf der Flucht
4.50 Medical Detectives
Zeugen der Opfer

HESSEN

7.20 Krieg der Träume – 1918-1939
Verrat
7.50 Maintower
8.15 hessenschau
Magazin
8.45 Die Ratgeber
Magazin
9.15 Hessen à la carte
10.00 Echt gut! Klink & Nett
10.30 Unbekanntes Mittelmeer
11.15 Giraffe & Co.
12.05 Gefragt – Gejagt
12.50 IAF – Die jungen Ärzte
13.40 WaPo Bodensee
14.30 Zwei am großen See – Angriff aufs Paradies
Komödie, D 2005
16.00 hallo hessen
16.45 hessenschau
Magazin
17.00 hallo hessen
Magazin
17.45 hessenschau
Magazin
18.00 Maintower
Magazin
18.25 Brisant
Magazin
18.45 Die Ratgeber
19.15 alle wetter
19.30 hessenschau
Magazin

20.00 Tagesschau
20.15 Der Camping-Check
Gebrauchtkauf & Schwimmarcaravan. Mit Friso Richter
21.00 Was tun gegen Landflucht? Wie Menschen für ihr Dorf kämpfen
Dokumentation
21.45 Klaus kocht vorm Haus
22.15 hessenschau
22.30 Bäckström
Krimiserie. Das Urteil. Bäckström muss im Mordfall von Jaidee erkennen, dass ihn seine Intuition auf die falsche Spur geführt hat.
23.15 Der Clou
Krimikomödie, USA 1973. Mit Paul Newman, Robert Redford, Robert Shaw. Regie: George Roy Hill
1.20 Zwei am großen See – Angriff aufs Paradies
Komödie, D 2005

NDR

6.35 Markt
Magazin
7.20 Rote Rosen
Telenovela
8.10 Sturm der Liebe
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen. Magazin
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Die Nordreportage
12.05 Gefragt – Gejagt
12.25 In aller Freundschaft
12.25 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern
13.10 In aller Freundschaft
14.00 NDR Info
Information
14.15 Gefragt – Gejagt
Show
15.00 die nordstory
16.10 Mein Nachmittag
17.00 NDR Info
Information
17.10 Leopard, Seebär & Co.
18.00 Ländermagazine
18.15 Die Nordreportage
18.45 DAS!
Gast: Wolke Hegenbarth (Schauspielerin)
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau
20.15 Visite
Das Gesundheitsmagazin. Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln / Wann ist eine zweite Meinung vom Arzt sinnvoll? Moderation: Vera Cordes
21.15 Panorama 3
Magazin
21.45 NDR Info
22.00 Polizeiruf 110
Sabine. Krimireihe, D 2021
Mit Anneke Kim Sarnau
23.30 Weltbilder
Magazin. Das Auslandsmagazin. Im Fjord der Lachse – Norwegens Geschäft mit unserem Lieblingsfisch
0.00 Neben den Gleisen
Dokufilm, D 2016
1.25 Polizeiruf 110
Sabine. Krimireihe, D 2021
Mit Anneke Kim Sarnau
3.15 Nordmagazin
3.45 S-H Magazin

MDR

5.00 Thüringen-Journal
5.30 Rote Rosen
Telenovela
6.20 Sturm der Liebe
Telenovela
7.10 Rote Rosen
Telenovela
8.00 Sturm der Liebe
8.50 In aller Freundschaft
9.40 Quizduell – Der Olymp
10.30 Elefant, Tiger & Co.
11.00 MDR um elf
Magazin
11.45 In aller Freundschaft
12.30 Judith Kemp
Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch. Regie: Helmut Metzger
14.00 MDR um zwei
15.15 Gefragt – Gejagt
16.00 MDR um vier
17.45 MDR aktuell
18.10 Brisant
Magazin
18.54 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Zeigt uns eure Welt
Meisterliche Entdeckungen mit Sarah und Lars

20.15 Umschau
U.a.: Berg zu verkaufen: Wem die mittel-deutschen Gipfel gehören / Opel Manta und Trabant mit E-Antrieb: Wie Oldtimer umgerüstet werden. Moderation: Ana Plasencia
21.00 Skat, Quartett, Rommé – Die Spielkartenstadt Altenburg
Dokumentation
21.45 MDR aktuell
22.10 Der Fall Biermann – Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht
Doku
22.55 Polizeiruf 110
Eine unruhige Nacht. Krimireihe, DDR 1988. Mit Peter Borgelt. Regie: Hubert Hoelzke
0.05 Morden im Norden
Krimiserie. Der Nackte und der Tote. Mit Sven Martinek
0.50 Umschau
Magazin
1.35 Die Torte der Reformation
Dokureihe

BAYERN

7.20 Tele-Gym
7.35 Panoramabilder
8.30 Tele-Gym
8.45 Aktiv und gesund
9.15 Länder – Menschen – Abenteuer
10.00 Eisenbahn-Romantik
10.30 Brisant
11.00 IAF
11.45 Julia – Eine ungewöhnliche Frau
12.35 Nashorn, Zebra & Co.
13.25 Elefant, Tiger & Co.
14.15 Aktiv und gesund
14.45 Gefragt – Gejagt
15.30 Schnittgut
16.00 BR24 Rundschau
16.15 Wir in Bayern
17.30 Fränkenschau aktuell
Magazin
18.00 Abendschau
18.30 BR24 Rundschau
19.00 Gesundheit!
19.30 Dahoam is Dahoam
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort Gier. Krimireihe, A 2015. Mit Harald Krassnitzer
21.45 BR24 Rundschau
22.00 Peter und Paul
22.50 Man nannte sie „Jekkes“
23.35 Nachtlinie extra
0.05 KlickKlack
0.35 Frank Peter Zimmermann spielt im Kloster Andechs
1.15 Shalom Bauhaus
1.45 Dahoam is Dahoam. Soap

5.25 Lokalzeit
7.25 Hochzeit auf Immenhof. Heimatfilm, D 1956
8.55 Land und lecker
9.40 Aktuelle Stunde
10.25 Lokalzeit
10.55 Platanen Wissen
11.55 Leopard, Seebär & Co.
12.45 WDR aktuell
13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co.
13.55 Erlebnisreisen
14.00 Und es schmeckt doch!
14.30 In aller Freundschaft
16.00 WDR aktuell
16.15 Hier und heute
18.00 WDR aktuell / Lokalzeit
18.15 Servicezeit
18.45 Aktuelle Stunde. Magazin
19.30 Lokalzeit
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort Narben. Krimireihe, D 2016. Mit Klaus J. Behrendt. Regie: Torsten C. Fischer
21.45 WDR aktuell
22.15 Tatort. Satisfaktion / Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe, D 2007
1.20 Unterwegs im Westen
1.50 Erlebnisreisen
2.00 Lokalzeit

ARTE

6.20 Zahlen schreiben Geschichte
6.50 ARTE Journal Junior
6.55 360° – Geo-Reportage
7.50 Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg
8.35 Stadt Land Kunst
9.45 X:enius
10.15 Libanon – Gefangen im Chaos. Dokufilm, D 2020
11.45 Die wunderbare Welt der Weine
12.15 Re: 12.50 Arte Journal
13.00 Stadt Land Kunst
13.50 Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017
16.00 Auf den Dächern der Stadt
17.50 Italien, meine Liebe
19.20 Arte Journal
19.40 Re: 20.15 Dürre in Europa
21.10 Auf dem Trockenen
22.05 Die Erdzerstörer. Dokufilm, F 2019
23.45 Das Stadt-Experiment
0.40 Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg. Doku

3 SAT

6.20 Kulturzeit
7.00 nano
7.30 Alpenpanorama
8.00 ZIB
8.05 Alpenpanorama
8.30 ZIB
8.33 Alpenpanorama
9.00 ZIB
9.05 Kulturzeit
9.45 nano
10.15 Bauernherbst im Salzburger Land. Dokumentation
11.00 Die Sennerin
11.45 Hessen à la carte
12.15 Servicezeit
12.45 Natur im Garten
13.10 Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen. Doku
13.25 Inseln der Schweiz
15.05 Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz
18.30 nano
19.00 heute
19.18 Wetter
19.20 Kulturzeit
20.00 Tagesschau
20.15 Der 7. Tag. Thriller. D 17
21.45 kinokino
22.00 ZIB 2
22.25 makro
22.55 Feindbild
Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dokufilm, D 2020

BLICKPUNKT

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021



Schweigeminute im Parlament

Mit einer Schweigeminute haben die britischen Abgeordneten im Londoner Unterhaus ihres getöteten Kollegen David Amess gedacht. Der Sprecher des Unterhauses, Lindsay Hoyle, sprach den Angehörigen des Tory-Politikers im Namen des Parlaments sein Beileid aus. Er kündigte an, alles in seiner Macht stehende tun zu wollen, damit die Abgeordneten ihre „lebensnotwendigen demokratischen Aufgaben“ sicher ausüben könnten. Amess war am Freitag im Küstenort Leigh-on-Sea erstickt worden. Ein 25-Jähriger Mann wurde unmittelbar nach der Tat vor Ort unter Mordverdacht festgenommen. dpa

SPD erwägt Änderung der Erbschaftsteuer

Berlin – Der SPD-Vorsitzende Norbert Walter-Borjans hält Veränderungen bei der Erbschaftsteuer in einer Koalition mit Grünen und FDP für nicht ausgeschlossen. „Wir haben gesagt, dass keine neuen Substanzsteuern eingeführt werden“, sagte Walter-Borjans am Montag im „Frühstart“ von RTL und ntv. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit denen, die man hat, (...) mal beschäftigt.“ Dabei nannte er explizit die Erbschaftsteuer. Er betonte: „Da ist es wirklich auch ein Gerechtigkeitsproblem. Zusammen mit der Finanzierungsfrage dessen, was wir vor der Brust haben in den nächsten Jahren.“ Grünen-Bundesgeschäftsführer Michael Kellner widersprach, dass Substanzsteuern „außen vor“ seien. dpa

Grüne und FDP rangeln um Finanzressort

Liberaler wollen Koalitionsgespräche, aber Lindner sagt: Es ist keine Liebesheirat

Berlin – Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte am Montag auch die FDP in einer gemeinsamen Sitzung von Bundesvorstand und Bundestagsfraktion für die Aufnahme intensiver Gespräche. Die Entscheidung fiel einstimmig.

„Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte Parteichef Christian Lindner in Berlin. „Deutschland braucht eine stabile Regierung, Deutschland darf nicht führungslos sein, Deutschland benötigt eine umfassende Modernisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat.“ Zugleich begannen vor allem zwischen Grünen und FDP bereits unerschwellige Debatten über die Besetzung wichtiger Ministerien.

Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinander-

setzung zwischen Grünen und FDP an. Lindner signalisierte bereits Interesse, betonte aber zugleich, so etwas solle jetzt nicht öffentlich diskutiert werden.

Lindner oder Habeck?

Die Personalie hat Streitpotenzial, denn auch Grünen-Chef Robert Habeck werden Ambitionen auf das Finanzressort nachgesagt. Das Ministerium verspricht gerade angesichts der Herausforderungen des Kampfes gegen den Klimawandel nach dem Kanzleramt die größte Gestaltungsmacht.

Mehrere Spitzenpolitiker der Ampel-Parteien versuchten, die Personaldebatte auszubremsen. SPD-Chef Norbert Walter-Borjans drängte darauf, zuerst über Inhalte zu sprechen. „Wir reden jetzt nicht darüber, was an einzelnen Ministerien wie zugeschnitten wird“, sagte er RTL und ntv. „Ich erwarte, dass wir das machen, was wir auch verabredet haben: Nämlich,

das wir zuerst über die Inhalte reden.“ Lindner wolle anscheinend bereits Pflöcke einschlagen für Verhandlungen.

Auch Lindners Parteifreund Volker Wissing bezeichnete Personaldiskussionen als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsgespräche abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltsfragen ablenkt.“ Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche“. Das helfe jetzt niemandem.

Der Bundesgeschäftsführer der Grünen, Michael Kellner, erklärte im RTL/ntv-„Frühstart“: „Ich finde, über Personal muss geredet werden, aber ehrlicherweise: Das macht man am Ende von Verhandlungen.“ Grünen-Chef Robert Habeck sagte der ARD, es gehöre „zur Fairness, zum guten Ton und auch zur

politischen Klugheit“, jetzt keine Personaldebatten aufzumachen. Bisher hatten SPD, Grüne und FDP Sondierungsgespräche geführt, um unverbindlich Gemeinsamkeiten und Differenzen auszuloten. Bei Koalitionsgesprächen, dem nun anstehenden Schritt, haben die Partner eine gemeinsame Regierung schon fest im Blick.

Lindner machte deutlich, das nun angestrebte Ampel-Bündnis werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große inhaltliche Unterschiede, bei denen es auch in Zukunft bleiben werde. Dies erfordere von allen viel Toleranz und Bereitschaft zu „neuem Denken“.

Am Freitag hatten die Ampel-Unterhändler ein gemeinsames Ergebnispapier ihrer Sondierungsgespräche präsentiert, in dem einige Konflikte geklärt, andere Differenzen aber noch ungelöst blieben. Danach sollen wichtige Steuern wie die Einkommen- und Unternehmenssteuern nicht erhöht werden. Außerdem soll die Schulden-

bremse wieder eingehalten werden. Der gesetzliche Mindestlohn soll auf 12 Euro pro Stunde steigen. Beim Klimaschutz sind unter anderem ein beschleunigter Ausbau der erneuerbaren Energien und ein Kohleausstieg im Idealfall schon bis 2030 geplant.

Die Koalitionsgespräche, in denen das Sondierungspapier konkretisiert werden soll, könnten noch in dieser Woche beginnen. Dabei wird es in den kommenden Wochen auch um die Besetzung der einzelnen Ministerien gehen.

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hatte im Wahlkampf stets betont, sein Kabinett solle paritätisch, also mit gleich vielen Frauen wie Männern besetzt sein.

Davon zeigten sich führende FDP-Politiker nun wenig begeistert. „Bei der Besetzung von Kabinettposten sollte immer die Qualifikation und die Fähigkeit, ein Ministerium zu führen, eine Hauptrolle spielen“, sagte FDP-Vize Wolfgang Kubicki den Zeitungen der Funke Mediengruppe. dpa/red » POLITIK

Russland beendet Arbeit seiner Nato-Vertretung

Moskau – Als Reaktion auf entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Russland ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte Außenminister Sergej Lawrow am Montag mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros in Moskau werde beendet. Zudem dürfe die Nato-Militärmission in Moskau nicht weiterarbeiten. Ihren Mitarbeitern werden die Akkreditierungen entzogen. dpa

Powell starb an Corona-Infektion

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie mitteilte. Er sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit längerem gesundheitliche Probleme. afp » POLITIK

Ärztin: Schwangere zur Grippe-Impfung

Bei Wegfall der Maskenpflicht könnte Zahl der Infektionen steigen

Berlin – Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig. Nach der quasi ausgefallenen Welle vergangene Saison sei in diesem Jahr wieder mit mehr Erkrankten zu rechnen, sagte Cornelia Hösemann aus dem Vorstand des Berufsverbands der Frauenärzte. „Denn das Immunsystem muss erst wieder trainiert werden. Außerdem fällt bei 2- oder 3G-Regelungen die Maskenpflicht weg, so dass Infektionen, die über Tröpfchen verbreitet werden, generell wieder mehr vorkommen werden.“

Schwangere könnten freilich auch ohne Pflicht zum Selbstschutz weiter eine Mas-

ke tragen. Schwangere sind laut der Medizinerin, die auch Mitglied in der Sächsischen Impfkommission (SIKO) ist, besonders gefährdet, wenn sie sich mit bestimmten Krankheitserregern anstecken: „Eine echte Influenza in der Schwangerschaft kann lebensbedrohlich sein.“ Der Berufsverband spricht auch von möglichen stärkeren Fieberattacken und heftigeren Lungenentzündungen durch das Grippe-Virus sowie von Einweisungen ins Krankenhaus und auf die Intensivstation. Bei schweren fieberhaften Infektionen steige generell die Gefahr für frühzeitige Wehen und eine Frühgeburt, hieß es. In ihrer Praxis



Cornelia Hösemann, Frauenärztin und Mitglied in der Sächsischen Impfkommission (SIKO), rät Schwangeren zur Impfung. FOTO: DPA

in Großpöna bei Leipzig werde seit Ende September gegen Grippe geimpft, berichtet Hösemann. Teils bekämen Schwangere gleichzeitig

auch den Piks gegen Covid-19, wenn sie diesen nicht schon früher erhalten hatten. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt die Corona-

Immunisierung mit mRNA-Vakzinen für noch ungeimpfte Schwangere seit Mitte September, während sich die Sächsische Impfkommission bereits im Mai für diesen Schritt ausgesprochen hatte.

Daraufhin seien impfwillige Frauen auch aus anderen Bundesländern in ihre Praxis gefahren, sagte Hösemann. Inzwischen erhalte sie Baby-Fotos und Dankesbriefe dieser Frauen. In manch anderen Ländern wie Israel und den Vereinigten Staaten konnten sich die Schwangeren noch früher immunisieren lassen – während sich viele Ärzte in Deutschland ohne Stiko-Empfehlung dagegen sträubten. dpa

GUTE NACHRICHT

Tagelang ohne Wasser überlebt

Alice Springs – Zwei junge Australier haben nach einer Autopanne tagelang ohne Wasser und Verpflegung bei bis zu 40 Grad im Outback überlebt. Ein 21-Jähriger und sein 14-jähriger Begleiter waren als vermisst gemeldet worden, nachdem sie von einem Ausflug nicht zurückgekehrt waren. Wie die Behörden am Montag mitteilten, wurden sie am Wochenende gefunden – dehydriert, aber sonst gesund. Polizeichefin Kirsten Engels sprach von einem „absoluten Wunder“. dpa

KOMMENTARE

Koalitionsgespräche
Die Ampel-Flitterwochen
sind schon vorbei

VON GEORG ANASTASIADIS



In der Ampelkoalition ist es wie in der Ehe: Nach den Flitterwochen fängt der Ärger an. Der Honeymoon, das waren die Sondierungen. Jetzt starten die Koalitionsgespräche, da geht es ums Eingemachte zwischen SPD, Grünen und FDP. Der heftige Streit um den künftigen Finanzminister zeigt: Das rot-grün-gelbe Süßholzgeraspel ist erst mal vorbei, und wenig überraschend geraten just die neuen Männerfreunde Lindner und Habeck als erste aneinander.

Vor allem für die Liberalen geht es um alles. Ihr viel beachteter Sondierungserfolg mit der Absage an Steuererhöhungen und höhere Schulden wäre schnell als Muster ohne Wert entlarvt, wenn nicht FDP-Chef Lindner als neuer Herr des Geldes die Erfüllung der Abmachungen kontrollieren dürfte, sondern Robert Habeck mit seinem grünen Hang zur Staatswirtschaft und dem tief verankerten Glauben, dass sich das Klima nur mit vielen Steuermilliarden retten lasse. Es hätte die FDP fast umgebracht, dass sich Guido Westerwelle nach seinem Triumph im Steuerwahlkampf

2009 nicht das Finanzministerium griff, sondern das vermeintlich populärere Außenministerium. Diese Nahtoderfahrung prägt die Liberalen bis heute.

Schon klar, Habeck hat ein Problem: Die neue Regierung wird nur drei Machtzentren mit Veto- und Querschnittskompetenzen besitzen. Wenn die SPD das Kanzleramt kriegt, die FDP das Finanz- und Habecks Parteifreundin Annalena Baerbock das Klimaministerium, was bleibt dann für ihn als Vizekanzler? Das viele Ampelgerede davon, diesmal gehe es nur um die Sache und nicht um Posten, sollte die Öffentlichkeit betören. Aber war wirklich jemand so dumm, darauf hereinzufallen? Menschen vertrauen Menschen, nicht Koalitionsverträgen. Ein Verzicht Lindners auf das Finanzministerium würde das Vertrauen, das die angehende Ampel im liberalen Bürgertum aufgebaut hat, schlagartig zerstören und das ganze Projekt von Anfang an auf die schiefe Bahn führen. Das kann sich auch der mächtige Grünenchef Habeck nicht wünschen.

Wahl in Ungarn

Eine harte Nuss
für Viktor Orban

VON ALEXANDER WEBER



Da hat sich einer etwas vorgenommen: Er wolle das „korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte zu Fall bringen“, gab Peter Marki-Zay nach seinem Sieg im Herausforderer-Rennen gegen Langzeit-Regierungschef Viktor Orban als Parole aus. Und der 49-Jährige scheint wie maßgeschneidert, um diese Herkulesprüfung bei der kommenden Wahl im Frühjahr 2022 auch zu bestehen.

Das nun geschmiedete Oppositionsbündnis aus Parteien von links bis konservativ hat alles Trennende zurückgestellt, um sich hinter dem gemeinsamen Nenner, die Beendigung der Herrschaft Orbans, zu versammeln. Und diese Vielfalt deckt auch der Spitzenkandidat ab. Er hat bewiesen,

dass er die favorisierte Fidesz-Partei Orbans schlagen kann, als er Bürgermeister der viertgrößten Stadt in Südungarn wurde. Marki-Zay ist kein hochnäsiger Städter, sondern ein Konservativer vom Land, der die Nöte der kleinen Leute kennt, die nicht vom Orban-System profitieren. Gleichzeitig weist der Werdegang des Katholiken und siebenfachen Vaters ihn als international erfahrenen, weltoffenen Mann aus, der auch für Liberale und eher Linke in den urbanen Milieus wählbar ist.

Für Orban wird es schwer, gegen Marki-Zay eine Verurteilungsstrategie zu inszenieren. Bleibt die Opposition so geeint, könnte es im April für die EU überraschende Neuigkeiten aus Budapest geben.

Kölnerin verurteilt

Istanbul – Die Kölner Sängerin Hozan Cane (58) ist von einem Gericht im westtürkischen Edirne am Montag zu über drei Jahren Haft wegen Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpar-

tei PKK verurteilt worden. Das teilte ihre Anwältin mit und kündigte Berufung an. Hozan Cane ist inzwischen zurück in Deutschland. Die Anklage stützte sich auf Facebook- und Twitter-Profile. dpa

MENSCH DES TAGES

De Maizière übernimmt Kirchenamt

Der ehemalige Bundesinnen- und Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU) wird neuer Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags. Damit wird de Maizière das Gesicht des Kirchentags 2023 in Nürnberg. De Maizière wurde am 21. Januar 1954 in Bonn geboren. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.



epd/FOTO: DPA



Nackte Tatsachen

KARIKATUR: TOMICEK

Außenseiter gegen Orban

Ungarns Opposition stellt Peter Marki-Zay auf

Budapest – Die ungarische Opposition schickt bei der Parlamentswahl im Frühjahr den Konservativen Peter Marki-Zay als Herausforderer des langjährigen Regierungschefs Viktor Orban ins Rennen. Der 49-Jährige wurde nach der zweiten Runde der Vorwahl zum gemeinsamen Spitzenkandidaten eines Bündnisses aus sechs Oppositionsparteien gekürt. „Wir wollen ein neues, saubereres, ehrliches Ungarn“, sagte Marki-Zay am späten Sonntagabend nach Bekanntgabe seines Wahlsieges.

Der Bürgermeister der Kleinstadt Hodmezövasarhely setzte sich in der entscheidenden Abstimmungsrunde gegen die linksgerichtete Europapolitikerin Klara Dobrev durch. Marki-Zay holte nach Angaben der Wahlkommission 57 Prozent der Stimmen, Dobrev kam auf 43 Prozent.

Marki-Zay trat nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses in der Hauptstadt Budapest vor seine Anhänger. Es gehe nicht einfach darum, Orban und seine Fidesz-Partei zu ersetzen, betonte er. Vielmehr solle „das korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte“ zu Fall gebracht werden, sagte der Oppositionskandidat mit Blick auf den Urnengang im April.

Dobrev räumte ihre Niederlage ein. „Von nun an unterstütze ich Peter Marki-Zay“, sicherte sie zu und rief alle in der Opposition auf, es ihr gleichzutun.

Eine derartige Vorwahl gab es in Ungarn zum ersten Mal. Sechs bisher zerstrittene Oppositionsparteien – von linksgrün bis rechtskonservativ – hatten im vergangenen Jahr



Der unabhängige Kandidat Peter Marki-Zay grüßt, nachdem er am späten Sonntagabend die Vorwahlen der Opposition in Ungarn gewonnen hat. FOTO: DPA

die Vorwahlen vereinbart, um trotz des für die Fidesz-Partei günstigen Wahlsystems Orbans Regierungszeit zu beenden. Auch in den einzelnen Wahlkreisen schickt das Oppositionsbündnis jeweils einen gemeinsamen Kandidaten ins Rennen. In Umfragen liegt das Oppositionsbündnis derzeit Kopf an Kopf mit der Fidesz-Partei.

Marki-Zay war als Außenseiter in die Vorwahlen gegangen. Bei der ersten Wahlrunde wurde er Dritter. Er konnte aber den liberalen Budapester Bürgermeister Gergely Karacsony davon überzeugen, seine Kandidatur zurückzuziehen und stattdessen Marki-Zay gegen Dobrev zu unterstützen.

Marki-Zay war 2018 landesweit bekannt geworden, als er die Bürgermeisterwahl in der Kleinstadt Hodmezövasarhely, einer Fidesz-Hochburg im Süden Ungarns, gewann. Schon damals hatte er auf ein Bündnis mit anderen

Oppositionsparteien gesetzt. Außerdem kann der 49-Jährige, der fünf Jahre lang in den USA und Kanada gelebt hat, auf seine Erfahrungen als Ökonom und Ingenieur verweisen. Mit seiner anti-elitären Rhetorik und seinen Slogans gegen Korruption spricht Marki-Zay auch jüngere Wähler an.

Dobrev, die seit 2019 Vizepräsidentin des EU-Parlaments ist, hatte die erste Runde der Vorwahl mit 35 Prozent der Stimmen gewonnen. Sie hatte damit gewonnen, dass sie über mehr politische Erfahrung als Marki-Zay verfüge. Gegen Dobrev sprach allerdings ihre Ehe mit dem früheren ungarischen Regierungschef Ferenc Gyurcsany, der viel Angriffsfläche für Orban bietet. Gyurcsany hatte 2006 in einer privaten Rede, die an die Öffentlichkeit gelangte, Lügen eingeräumt. Seitdem wird er von Orban und dessen Parteifreunden angegriffen.

Quereinsteiger

Peter Marki-Zay (49) studierte Wirtschaft, Elektrotechnik und Geschichte. In die Politik stieg er erst 2018 ein. Damals gewann er die Bürgermeisterwahl in Hodmezövasarhely. Der Ort galt bis dahin als Hochburg der Orban-Partei Fidesz. Der siebenfache Vater und bekennende Katholik Marki-Zay vertritt konservative Positionen. Für die Fidesz-Partei sei er der „unliebsamste“ Herausforderer, sagt der Experte Robert Laszlo. Marki-Zay könne unentschiedene Wähler auf seine Seite ziehen, ohne linksliberale Wählergruppen zu vergraulen. Fidesz sei damit gezwungen, ihre Wahlkampfstrategie zu verändern. dpa

Die Organisatoren der Vorwahl feierten diese als „unglaublichen Erfolg“. Mehr als 800.000 Wähler wurden den Angaben zufolge mobilisiert und damit fast ein Zehntel der 9,8 Millionen wahlberechtigten Ungarn. Die hohe Beteiligung sorgte für „Legitimität“, sagte die Budapester Bezirksbürgermeisterin Marta Naszalyi. Die Opposition werde bei den Wahlen im April die „Chance haben, die Regierung abzulösen“.

Orban ist seit 2010 an der Macht. Die Opposition wirft dem rechtspopulistischen Ministerpräsidenten einen autoritären Führungsstil und Korruption vor. Seine Regierung steht auch in der EU wegen rechtsstaatlicher Verfehlungen am Pranger. afp/dpa

Hitlergruß vor KZ-Gedenkstätte

Dachau – Zwei Touristen aus Finnland haben vor der KZ-Gedenkstätte Dachau den Hitlergruß gezeigt. Wie die Polizei am Montag mitteilte, fotografierten sie sich dabei

mit dem Handy. Die Polizei wurde den Angaben zufolge von Zeugen auf den Vorfall aufmerksam gemacht. Ein 50 und ein 52 Jahre alter Besucher aus Finnland gaben

demnach zu, den Hitlergruß gezeigt und dies als Scherz gemeint zu haben. Laut Polizei gaben die Männer an, sie hätten nicht gewusst, dass der Hitlergruß in Deutsch-

land verboten ist. Die Männer erhielten ein lebenslanges Besuchsverbot für die Gedenkstätte. Ein Strafverfahren gegen sie wurde eingeleitet. dpa

Der Ton wird rauher

Nach demonstrativer Einigkeit tritt FDP-Chef Lindner nun kühl auf

VON CARSTEN HOFFMANN,
MARTINA HERZOG
UND THERESA MÜNCH

Berlin – Falls FDP-Chef Christian Lindner sich über 100 Prozent Zustimmung aus seiner Partei für Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen freut, lässt er es sich jedenfalls nicht anmerken. Schnell wird am Montag deutlich: Nach dem politischen Schemelkurs in der Erkundungsphase (Sondierungen) der letzten drei Wochen geht es von nun an um Themen, die zu Machtverteilung und Personalien führen. Lindner setzt ein Pokerface auf und sagt ungerührt, er habe „die gleichen positiven Vibes wie am Freitag“.

Noch am Wochenende hat er ein Klimaministerium ins Spiel gebracht. Was nahe liegt: Die SPD stellt in einer möglichen Ampel-Regierung mit Olaf Scholz den Kanzler. Lindner selbst will – das hat er immer wieder gesagt – Finanzminister werden. Und Klima ist das Herzthema der Grünen, ein mächtiges Ministerium mit dieser Zuständigkeit kann man sich dort grundsätzlich gut vorstellen. Nur: Im Sondierungspapier steht kein Klimaministerium. Lindner winkt bei der Frage, ob er so die künftige Arbeitsverteilung in einem Ampel-Bündnis sehe, ab: „Das war ein Versehen.“

An dem festen Willen, eine gemeinsame Regierung zu bilden, lässt er aber keinen Zweifel und betont, das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute keinen Linksruck in Deutschland. „Ich bin sicher, das wissen auch unsere Gesprächspartner. Deshalb kann und muss eine mögliche Ampel-Koalition auch eine Regierung der Mitte begründen. Dafür ist die FDP der Garant“, so Lindner. Wenn auch die Anliegen der Unionswähler im Blick seien, genieße eine solche Ampel-Koalition den breiten Respekt der Bevölkerung, auch für ambitionierte Reformvorhaben.

In den nächsten Tagen werden sich nun erneut die Parteimanager, die Generalsekretäre, zusammenschließen. Es gibt viel vorzubereiten, vor allem, wenn es um



Nach den Sach- kommen die Machtfragen: Christian Lindner, Fraktionsvorsitzender und Parteivorsitzender der FDP, gibt am Montag nach einer gemeinsamen Sitzung des FDP-Bundesvorstands und der Bundestagsfraktion in Berlin ein Statement ab.

FOTO: DPA

die thematischen Arbeitsgruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitionsvertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streitpunkte abgeräumt: kein Tempolimit, keine zusätzlichen Steuern etwa.

Welche Arbeitsgruppen man für die Koalitionsverhandlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein, muss es aber nicht. Am Donnerstag oder Freitag könnte es losgehen mit den Verhandlungen, allerdings ist

das zum Wochenbeginn noch nicht klar. Doch schon jetzt spürt man, dass der Ton ein anderer wird. Hier wollen es drei sehr unterschiedliche Parteien miteinander versuchen. Noch am Samstag schlugen führende FDP-Politiker ihren Parteichef Lindner als Bundesfinanzminister vor. Ein Affront, denn wenn man erfahrenen Koalitionsverhandlern glaubt, spart man sich solche Personalfragen eigentlich für die Endphase der Gespräche auf. Doch die FDP wolle wohl schon einmal Pflöcke einschlagen, mutmaßte SPD-Chef Norbert Walter-Borjans in einem Interview.

Es ist kein Geheimnis, dass sich die Grünen auch Habeck auf dem Posten vorstellen könnten. Vor allem die SPD versucht erst einmal zu bremsen. Zu viel steht auf dem Spiel, sollten sich Grüne und FDP jetzt verkrachen.

Dabei hätten die Ampel-Parteien eigentlich andere Debatten durchzustehen, bevor sie einen Koalitionsvertrag unterschreiben können. Im Bilanzpapier konnten sie etwa nicht schlüssig erklären, wie sie Klimaschutz und andere Investitionen ohne Steuererhöhungen oder hohe Schulden bezahlen wollten.

Auch beim Kleinen Parteitag der Grünen machten am

Wochenende viele der Redner deutlich, wo in den Verhandlungen aus ihrer Sicht besonderer Handlungsbedarf besteht. Das gilt zum Beispiel für die genaue Ausgestaltung des Bürgergelds, das an die Stelle von Hartz IV treten soll – die mit der derzeitigen Grundsicherung verbundene Sanktionsmöglichkeiten sind den Grünen verhasst. Aber auch bei der Asylpolitik dürfte die Partei mehr Offenheit zeigen als die FDP.

Bei ihrem Kernthema Klimaschutz wollen die Grünen besonders liefern. Wie der Verkehrsbereich umweltfreundlicher werden soll, dazu ist im Sondierungspapier wenig zu lesen. Wenn es nach den Grünen geht, verständigt sich die neue Regierung auf einen massiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Förderung von Elektroautos und mehr Radwege. „Ich weiß, ihr habt das in euren Herzen“, gab die Berliner Fraktionsvorsitzende Antje Kapek der Parteiführung mit auf den Weg. „Ich hoffe, es steht am Ende auch auf dem Papier.“

SSW will unabhängig bleiben im Bundestag

Der Bundestagsabgeordnete des Südschleswigschen Wählerverband (SSW), Stefan Seidler, will sich im Parlament seine Unabhängigkeit bewahren. „Bei Einzelthemen werde ich aber sicherlich mit der einen oder anderen Fraktion zusammenarbeiten“, sagte Seidler (42). Er hat Gespräche mit SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich und anderen Fraktionen geführt. Der SSW sei sehr positiv aufgenommen worden und

es seien auch Kooperationsangebote erfolgt. Sollte ein Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP Bezüge zur Minderheitenpolitik enthalten, „dann könnte es durchaus sein, dass meine Stimme dann auch den neuen Kanzler Scholz unterstützen würde“, sagte Seidler. Die Partei der dänischen und friesischen Minderheit war bei der Bundestagswahl erstmals seit rund 70 Jahren in den Bundestag eingezogen. dpa

AfD plant Parteitag in Wiesbaden

Wiesbaden – Die AfD will am zweiten Dezember-Wochenende zu einem Bundesparteitag zusammenkommen, um ihre Spitze neu zu wählen. Der Parteitag soll am 11. und 12. Dezember in der Wiesbadener Kongresshalle stattfinden, wie die AfD am Montag mitteilte. Ko-Parteichef Jörg Meuthen hat angekündigt, nicht wieder antreten zu wollen. Es wird erwartet, dass Tino Chrupalla, mit dem Meuthen eine Doppelspitze bildete, kandidiert. Wiesbadens Rechtsamt war zu dem Schluss gekommen, dass die Partei einen Anspruch auf Überlassung der Räume habe. Die AfD hatte laut Stadtverwaltung vorsorglich alle Wochenenden zwischen Mitte November und Mitte Dezember abgefragt. afp

Seehofer nimmt Belarus in Blick

Gesteuerte Migration nach Polen: Innenminister gibt Bericht ab

Berlin – Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze über Belarus im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle in der Sitzung am Mittwoch Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte, sagte Ministeriumssprecher Steve Alter.

Der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko hatte Ende Mai angekündigt, dass sein Land Migranten nicht mehr an der Weiterreise in die EU hindern werde – als Reaktion auf verschärfte westliche Sanktionen gegen sein Land.

Seitdem mehrten sich Meldungen über versuchte irreguläre Grenzübertritte an



Entlang der Grenze zwischen Polen und Belarus errichteten polnische Soldaten im August dieses Jahres einen Zaun, der Migranten aufhalten sollte. ARCHIVFOTO: DPA

den EU-Außengrenzen zu Belarus sowie an der polnisch-deutschen Grenze. Seit August seien hier rund 4500 illegale Einreisen festgestellt worden, teilte das Bundesinnenministerium mit.

Die Forderung des Vorsit-

zenden der Bundespolizei-Gewerkschaft, Heiko Teggatz, temporäre Grenzsicherungen einzuführen, kommentierte die Bundesregierung am Montag nicht. Laut Innenministerium gibt es an der Grenze zu Polen derzeit

Schleierfahndungen, um irreguläre Grenzübertritte aufzuklären.

Auch die Außenminister der EU-Staaten beraten angesichts vermehrter Einreisen von Migranten aus Belarus über weitere Sanktionen. Vor einem Treffen in Luxemburg sprach sich Außenminister Heiko Maas (SPD) für Sanktionen gegen Fluggesellschaften aus, die an der irregulären Migration über Belarus in die EU verdienen. Der belarussische Präsident Alexander Lukaschenko sei „der Chef eines staatlichen Schleuserrings“, sagte Maas in Luxemburg. „Und wir sind nicht länger bereit zuzusehen, dass es Unternehmen gibt wie Fluggesellschaften, die damit auch noch Geld verdienen.“ epd/dpa

Letzter Jude in Afghanistan verlässt das Land

Istanbul – Der letzte verbliebene Jude in Afghanistan hat Medienberichten zufolge sein Land verlassen und ist nun in der Türkei. Er sei am Sonntag in Istanbul angekommen und habe zunächst ein Visum für 90 Tage erhalten, berichteten türkische Medien. Nach Angaben der „Jerusalem Post“ wird er in den nächsten Tagen in Israel erwartet.

Sabolon Simantow lebte alleine in der einzigen Synagoge Kabuls und wachte über das Gebäude. „Ich werde diesen Ort nie verlassen“, hatte er im Jahr 2008 in einem Interview gesagt. Was ihn nun zur Ausreise bewegte, ist noch nicht bekannt. Sabolon Simantow wurde 1959 in der westafghanischen Stadt Herat geboren. dpa

Polen will deutsche Richter prüfen lassen

Warschau – Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH). Den Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Zbigniew Ziobro am Montag in Warschau. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen EU-Verträge verstoße. Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Die EU-Kommission hat Klage beim EuGH erhoben. dpa

PRESSE

Klimaschutz

Köln Stadt-Anzeiger zu Spritpreisen: Autofahrer müssen sich zumindest bis zum Jahresende auf sehr hohe Preise einstellen. Und das ist nur die Einübung für das, was langfristig kommt. Die CO₂-Abgabe für fossile Brenn- und Kraftstoffe wird steigen. Das ist konsequent, denn der Individualverkehr ist das größte Problem beim Klimaschutz.

Preis der Liberalen

Stuttgarter Zeitung zu Ampel-Sondierung: Am Ende wird FDP-Chef Christian Lindner das Amt bekommen und der Grünen-Vorsitzende Robert Habeck das Nachsehen haben. Das ist einer der Preise, die für eine Regierungsbeteiligung der Liberalen zu entrichten sind. Als Klimapartei sollten die Grünen ihre Ambitionen in eine andere Richtung lenken und ein neu geschaffenes Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Transformation und Digitales übernehmen.

Perfekte Mischung

Mitteldeutsche Zeitung zur Wahl in Ungarn: So schien ein demokratischer Machtwechsel schon gar nicht mehr denkbar. Das könnte sich nun ändern. Orbans potenzieller Herausforderer scheint die perfekte Mischung zu sein, um konservative Wähler in Ungarn zu gewinnen.

Powell stirbt nach Corona-Infektion

Früherer US-Außenminister war laut Familie vollständig geimpft

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie in einem Facebook-Post mitteilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit längerem gesundheitliche Probleme. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, so die Familie.

Powell, ein Sohn jamaikanischer Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter Präsident George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA. Bush und seine Frau Laura erklärten am Montag, Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen.

Powells Amtszeit als Außenminister wurde von den Ereignissen nach den Anschlägen vom 11. September überschattet, also dem Kampf gegen den Terror und dem Beginn der Kriege in Afghanistan und dem Irak. Powell galt in der Bush-Regierung als Verfechter des Multilateralismus und als gemäßigte Kraft, wohingegen Vizepräsident Dick Cheney und Verteidigungsminister Donald Rumsfeld den Ruf von Hardliner hatten.



Der frühere US-Außenminister Colin Powell im September 2014 bei einer Rede in Washington.

FOTO: DPA

Dies zeigte sich besonders vor dem Beginn des Irakkriegs: Die Hardliner drängten unter Berufung auf angebliche Erkenntnisse der Geheimdienste zu Saddam Husseins Massenvernichtungswaffen auf ein militärisches Vorgehen. Im Februar 2003 warb Powell schließlich in einer Rede vor dem UN-Sicherheitsrat unter Berufung auf die später diskreditierten Geheimdienstkenntnisse um Zustimmung für den Irakkrieg. Im Ruhestand bezeichnete Powell diese Rede später als großen Fehler.

Powell erklärte nach Bushs Wiederwahl im November 2004 seinen Amtsverzicht. Vor der Wahl 2008 überraschte der Republikaner seine Parteikollegen, als er sich für den demokratischen Kandidaten Barack Obama aussprach. Auch dem späteren republikanischen Kandidaten Donald Trump stand Powell kritisch gegenüber und er sprach sich schließlich für die Demokratin Hillary Clinton aus.

Powell schloss 1958 seine Offiziersausbildung ab und wurde Leutnant im Heer der

US-Streitkräfte. Von 1962 bis 1963 kämpfte er in Vietnam, wo er verwundet wurde. Bei seinem zweiten Vietnam-Einsatz 1968 befehligte er zunächst als stellvertretender Kommandeur ein Infanteriebataillon und war dann Stabsoffizier im Divisionshauptquartier. 1972 wurde er erstmals nach Washington versetzt und machte im Verteidigungsministerium Karriere.

Powell diente dem US-Militär rund 35 Jahre lang. Zeitweise war er auch in Deutschland stationiert. Un-

ter Ex-Präsident Ronald Reagan stieg Powell zum Leiter des Nationalen Sicherheitsrats im Weißen Haus auf. Während des ersten Irakkriegs 1991, unter dem damaligen Präsidenten George Bush senior, diente Powell als US-Generalstabschef. Ende 1993 ging er in den Ruhestand. Als Berater und Redner verdiente er Medienberichten zufolge jährlich Millionen US-Dollar, auch seine Biografie verkaufte sich gut.

Powell hinterlässt seine Frau Alma und drei erwachsene Kinder. dpa

GLOSSIERT

Der Schnitter

Dunkel ist es geworden, kalt und regnerisch, und die tristen Tage mit ihrer Mahnung an die Vergänglichkeit stehen hinkend vor der Tür – Totensonntag, Volkstrauertag. Kragen hoch und durch?

Der Herbst hat ein Image-Problem. Er ist nur für neun Prozent der Deutschen liebste Jahreszeit, haben Marktforscher ermittelt. Miesere Werte hat nur der Winter – streikende Autobatterien, Schneematsch und ein konsumbedingtes Loch im Konto kommen noch schlechter an. Nein, 86 Prozent der Deutschen nennen Frühling oder Sommer als Wunsch-Jahreszeit. Was man da tun kann? Nichts. Der Herbst ist eben die Drama-Queen unter den Jahreszeiten – alles reift und stirbt, sinkt ins modrige Grab, geleitet von Asseln, Spinnen, Wurmgetier. Der Herbst ist der Sensenmann, der Schnitter, der ungeliebte Gast: „Herein, wenn's kein Schneider ist“, sagt man heute, ohne zu wissen, wovon man spricht; früher sagte man: „Herin, wans nit der Schnitter is!“

Das Lied vom Schnitter – „Es ist ein Schnitter, heißt der Tod“ – wurde unter dem Titel „Erndtelied. Katholisches Kirchenlied“ in der Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“ von Clemens Brentano und Achim von Arnim abgedruckt. Darin heißt es: „Trotz! Tod, komm her, ich fürcht dich nicht, / Trotz, eil daher in einem Schnitt. / Werd ich nur verletzt, / So werd ich versetzt / In den himmlischen Garten, / Auf den alle wir warten.“

Auch die Atheisten wissen: Jedes Ende ist auch ein Anfang. Und Johann Wolfgang von Goethe bemerkte zu dem Gedanken der Hoffnung im Lied: „Katholisches Kirchen-Todeslied. Verdiente protestantisch zu seyn.“

HOLGER VONHOF

KURZ NOTIERT

Flüchtlinge gerettet

Bei mehreren Einsätzen im Mittelmeer hat die deutsche Hilfsorganisation Sea-Watch nach eigenen Angaben mehr als 200 Menschen gerettet. Wie die Organisation am Montag mitteilte, nahm ihr Rettungsschiff insgesamt 202 Menschen von zwei Booten auf. dpa

Verluste bei Wahl

Die reformorientierte linke Regierungspartei Vetevendosje (Selbstbestimmung) hat bei den Lokalwahlen im Kosovo schlechter abgeschnitten als erwartet. Zwar blieb sie stimmstärkste Partei, doch vermochte sie keinen Bürgermeisterposten zu erobern. dpa

Vor Öffnung?

Australien könnte laut Tourismusminister Dan Tehan bereits vor Weihnachten wieder Urlauber empfangen. Voraussetzung sei, dass 80 Prozent der Bevölkerung vollständig geimpft seien, sagte er. Derzeit sind 68 Prozent der Erwachsenen in Australien vollständig geimpft. dpa

Axel Springer trennt sich von Bild-Chef Reichelt

Berlin – Der Verlag Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt mit sofortiger Wirkung von dessen Aufgaben entbunden. Als Folge von Medienrecherchen habe das Unternehmen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten Reichelts ge-

wonnen. „Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfahren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vor-

stand darüber die Unwahrheit gesagt hat“, teilte der Verlag am Montag in Berlin mit.

Vorwürfe des Machtmissbrauchs gegen „Bild“-Chefredakteur Reichelt standen seit März im Raum. Damals hatte der „Spiegel“ berichtet, dass

rund ein halbes Dutzend Mitarbeiterinnen dem Medienhaus Vorfälle angezeigt hätten. Danach wurde Reichelt auf eigenen Wunsch freigestellt, das Unternehmen leitete eine Prüfung der Vorwürfe ein. Ende März kehrte Reichelt an seinen Ar-

beitsplatz zurück. Zur Begründung hieß es, der Vorstand des Medienkonzerns sehe es trotz festgestellter Fehler in der Amts- und Personalführung als nicht gerechtfertigt an, Julian Reichelt von seinem Posten abzuberufen. epd

Immunität des Königs soll fallen

Madrid – Der spanische Regierungschef Pedro Sánchez hat sich für die Abschaffung der sogenannten Unantastbarkeit des Königs ausgesprochen. „Ich glaube nicht, dass dieser Status für das Staatsoberhaupt nötig ist“, sagte der sozialistische Politiker am Montag. Er wolle „eine Debatte zur Aktualisierung der Verfassung“ anstoßen. Die Unantastbarkeit sei „in einer nach mehr als 40 Jahren konsolidierten Demokratie“ nicht mehr zeitgemäß, sagte Sanchez. Artikel 56 der Verfassung gewährt dem Monarchen juristische Immunität. Der Schutz von Ex-König Juan Carlos wurde aber nach seiner Abdankung 2014 eingeschränkt. Seither kann der 83 Jahre alte Vater von König Felipe VI. juristisch zur Rechenschaft gezogen werden – allerdings nur für Handlungen, die nach 2014 begangen wurden. dpa

Christliche Missionare in Haiti entführt

In den Händen der Mawozo: Kriminelle Gangs machen sich das Land zur Beute

VON DENIS DÜTTMANN

Port-au-Prince – Die Missionare kommen gerade von einem Waisenhaus in einem Vorort von Port-au-Prince, als die Kidnapper zuschlagen. 17 Menschen bringen die Gangster in ihre Gewalt, darunter fünf Kinder. Die Gruppe kann zunächst nur beten. „Wir bitten dringend um Gebete für die Mitarbeiter von Christian Aid Ministries, die auf einer Reise zu einem Waisenhaus entführt wurden“, heißt es in einer Erklärung der christlichen Hilfsorganisation aus den USA. „Wir vertrauen auf Gott und hoffen, dass er uns aus dieser Lage befreit.“

Nach der Entführung verfolgt die haitianische Polizei ein Auto mit mutmaßlichen Mitgliedern der Bande 400 Mawozo, die für die Tat verantwortlich sein soll, wie die Zeitung „Le Nouvelliste“



Bewaffnete Sicherheitskräfte stehen auf einer Straße in Port-Au-Prince auf Haiti.

FOTO: DPA

unter Berufung auf Polizeikreise berichtet. Bei einer Schießerei kommt ein Beamter ums Leben. Von den verschleppten Missionaren fehlt jede Spur. Bei den Entführungsoffern handelt es sich um 16 US-Bürger und eine Person aus Kanada. „Wir kennen diese Berichte und ha-

ben derzeit keine weiteren Informationen“, heißt es aus dem US-Außenministerium. Die Hilfsorganisation Christian Aid Ministries aus dem US-Bundesstaat Ohio wurde 1981 von Mitgliedern der christlichen Gemeinschaften der Amischen und Mennoniten gegründet und unter-

stützt in Haiti eine Reihe von Schulen. Nach eigenen Angaben stellt sie Unterrichtsmaterialien und Mahlzeiten zur Verfügung und ermöglicht so Kindern den Schulbesuch.

Haiti ist das ärmste Land der Region und leidet seit Jahren unter Korruption, Gewalt und Naturkatastrophen. Seit dem verheerenden Erdbeben 2010 mit mehr als 220.000 Todesopfern hängt Haiti am Tropf der Entwicklungshilfe. Zwar pumpet die internationale Gemeinschaft Milliarden in das Land, allerdings läuft der Großteil der Mittel an der Regierung vorbei. Es sind vor allem Nichtregierungsorganisationen und die Vereinten Nationen, die die Menschen mit dem Nötigsten versorgen. „So wurde der Staat geschwächt, den wir eigentlich unterstützen wollten“, schrieb der UN-Wiederaufbaubeauftragte Bill Clinton in einem Bericht.



Im Garten ist immer was zu tun

Wasser marsch: Passanten gehen an einem Wandbild vorbei, das vom Team der Graffiti-Künstleragentur „artmos4“ aus Offenbach gemalt wurde. Das Team gestaltet seit 1997 Fassaden, Innenräume und Objekte. Hier wurde ein Umspannwerk des örtlichen Energieversorgers verschönert. Das Gebäude wurde 1929 errichtet, das Wandbild ist 2006 entstanden und inzwischen restauriert worden. Für Gartenarbeit ist das Wetter unter Umständen derzeit in Hessen zu nass. An diesem Dienstag ziehe von Westen ein Tief mit Wolken und Regen auf, teilte ein Meteorologe des Deutschen Wetterdienstes mit. Die Temperaturen sollen zwischen 14 und 17 Grad liegen.

dpa/JSC

FOTO: FRANK RUMPENHORST/DPA

BKA warnt vor Trickbetrügnern am Telefon

Wiesbaden – Das Bundeskriminalamt (BKA) hat vor deutschlandweit tätigen Telefonbetrügnern gewarnt. Deren neueste Masche: Sie geben sich als BKA aus. Dabei fordert meist eine Computerstimme die Angerufenen auf, über die Tastatur am Telefon Daten aus den Personalausweisen einzugeben, wie die Behörde am Montag in Wiesbaden mitteilte. Die Anrufe zeigen sogar die Wiesbadener Telefon-Vorwahl 0611.

Tatsächlich werden die Opfer den Angaben zufolge unbemerkt auf kostenpflichtige Nummern weitergeleitet. „Außerdem könnten die Täter mit ihren persönlichen Daten in Ihrem Namen Waren bestellen oder andere Straftaten begehen“, warnte das BKA. Die Behörde riet, bei verdächtigen Anrufen aufzulegen. dpa

Zehn Jahre Streitobjekt

Im Oktober 2011 ging vierte Landebahn am Frankfurter Flughafen in Betrieb

VON CHRISTIAN EBNER

Frankfurt – Die Kanzlerin durfte als Erste landen, als vor zehn Jahren die Landebahn Nordwest am Frankfurter Flughafen in Betrieb genommen wurde. „Die neue Bahn ist ein Gewinn für den Flughafen, ein Gewinn für die Region, und sie ist ein Gewinn für das ganze Land, Deutschland“, lobte Angela Merkel das Milliarden-Projekt am 21. Oktober 2011, kurz nachdem sie dem fast pünktlich gelandeten Regierungs-Airbus „Konrad Adenauer“ entstieg war.

Das sehen bis heute nicht alle in der Rhein-Main-Region so, denn die vierte Bahn des Flughafens hat neben sehr großen Wachstumsmöglichkeiten für den Flugverkehr in der dicht besiedelten Region auch viel zusätzlichen Lärm gebracht.

Die 2800 Meter lange Betonpiste war und ist Herzstück des Ausbaus zu einem Mega-Drehkreuz. Für das Projekt wurden ein Chemie-Werk der Firma Ticona aus der Einflugschneise verlagert und zwei riesige Brücken über Autobahn und ICE-Trasse gespannt, um die neue Landebahn mit den Abfertigungs-Terminals zu verbinden. Auch ein neuer Tower musste gebaut werden, damit die Lotsen freie Sicht auch auf die vierte Bahn haben.

Einschließlich des Umweltausgleichs und des Fabrikumzugs beliefen sich die Kosten auf mehr als 1,4 Milliarden Euro. Dazu kommen noch

einmal rund 4 Milliarden Euro für das derzeit im Bau befindliche dritte Passagierterminal, das künftig die ganzen zusätzlichen Flüge bewältigen soll.

Die Proteste der Ausbaugegner schallten auch Merkel entgegen und halten bis zum heutigen Tag an, auch wenn mit der neuen Piste das vergleichsweise strenge Nachtflugverbot zwischen 23 und 5 Uhr startete. Demonstriert werden soll auch am zehnten Jahrestag der Inbetriebnahme der Startbahn: Das Bünd-

nis der Bürgerinitiativen hat für den 21. Oktober zu einer Mahnwache am Terminal 1 aufgerufen. „Der Flughafen in dieser Dimension und die Flughafenerweiterung sind und bleiben eine ökologische und gesundheitliche Katastrophe“, heißt es im Demo-Aufruf.

Dabei sind die Zahlen der Protestierenden im Verlauf der Jahre zurückgegangen. „Manche haben wohl aufgegeben, und andere sind weggestorben“, bedauert Wolfgang Heubner, einer der

Sprecher der Bürgerinitiative Sachsenhausen. Fluglärm und Feinstaub sind für die überwiegend nicht mehr ganz jungen Protestierenden die brennendsten Themen. „Morgens um fünf ist die Nacht zu Ende. Wenn der erste Flieger kommt, fliegt man aus dem Bett“, klagt Heubner. Mit der Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest hätten gerade die südlichen Stadtteile Frankfurts viel Lärmzuwachs bekommen und Immobilien an Wert verloren.

Im Protest schlossen sich Umweltschützer und Sachsenhäuser Villenbesitzer zusammen. Heute richtet sich der Protest mit den „Die Bahn muss weg“-Rufen nicht nur gegen die Landebahn, sondern auch gegen den weiteren Flughafenausbau mit dem Bau von Terminal 3.

Mit der Landebahn Nordwest ist die theoretische Kapazität des Flughafens mit einem Schlag um rund 50 Prozent gewachsen, von 83 auf 126 Flugbewegungen pro Stunde. Der höchstrichterlich bestätigten Planfeststellung zufolge sind damit mehr als 700 000 Flugbewegungen im Jahr möglich, manche Gegner fürchten sogar 900 000.

Der Betrieb am zuvor notorisch überlasteten Rhein-Main-Flughafen ist mit der neuen Bahn deutlich stabiler geworden, wie Betreiber Fraport erklärt. „Mit der neuen Piste gehörten Verspätungen der Vergangenheit an“, sagt auch die Tower-Chefin Sibylle Rau von der Deutschen Flugsicherung.

Wo laut Flugsicherung zu normalen Zeiten jede zweite Landung in Frankfurt abgewickelt wurde, war durch Corona auf einmal viel Platz für Dutzende nicht benötigte Jets. Die Nordwest-Bahn wurde monatelang aus dem System genommen und ist erst seit Juni dieses Jahres wieder in Betrieb. Betreiber Fraport wäre nach dem Corona-Schock im laufenden Jahr schon mit 25 Millionen Passagieren sehr zufrieden. dpa



Eine Passagiermaschine auf der Landebahn Nordwest des Frankfurter Flughafens. Im Vordergrund die Autobahn A3. FOTO: ULI DECK/DPA

Urlauber aus Klinik
Ermittlungen wegen Gasvergiftung

Malchow – Knapp eine Woche nach der Gasvergiftung von Urlaubern aus Sachsen und Hessen auf einem Hausboot an der Mecklenburgischen Seenplatte ist die Ursache noch unklar. Es gebe bisher keine Hinweise auf menschliches Versagen, etwa durch Bedienfehler, erklärte ein Sprecher der Polizei am Montag. Die Ermittlungen dauerten an. Die beiden verletzten Paare konnten die Kranken-

häuser inzwischen wieder verlassen.

Die Frauen und Männer im Alter von 54 bis 60 Jahren hatten sich in der Nacht zum 12. Oktober in Malchow schlafen gelegt und dabei giftiges Kohlenmonoxid eingeatmet, wie Spezialisten später feststellten. Einer der Männer war kurz nach Mitternacht wach geworden, hatte gesundheitliche Probleme und Hilfe geholt. dpa

Verbindliche Hebesätze gefordert
Immobilienbesitzer wollen Regelung per Grundsteuergesetz

Frankfurt – Der Immobilienbesitzerverband Haus & Grund fordert verbindliche Grundsteuer-Hebesätze für Kommunen im Rahmen der Grundsteuer-Reform, die 2025 in Kraft tritt.

„Die Kommunen müssen per Verordnung verpflichtet werden, die vom Land ermittelten Hebesätze für eine aufkommensneutrale Grundsteuer anzuwenden“, sagte Geschäftsführer Younes

Frank Ehrhardt in Frankfurt.

Die Grundsteuer, eine der wichtigsten Einnahmequellen für die Kommunen, muss bundesweit völlig neu geregelt werden, weil das Bundesverfassungsgericht das derzeit geltende System wegen veralteter Werte für verfassungswidrig erklärt hat.

Da viele Länder Einwände gegen das vom Bundestag beschlossene neue Modell hatten, dürfen sie eigene Varia-

nten entwickeln. Das Land Hessen will für die Neuberechnung für jede Gemeinde den Hebesatz veröffentlichen, mit dem ihr Grundsteuer-Aufkommen unverändert bleibt. Die Anwendung des Hebesatzes liege dann im Ermessen der kommunalen Selbstbestimmung. Das Land solle die Hebesätze auf Grundlage des Grundsteuergesetzes verordnen, meint dagegen Haus & Grund. dpa

LÄNDERNOTIZEN

Sieben-Tage-Inzidenz leicht gestiegen

Die Sieben-Tage-Inzidenz ist in Hessen erneut leicht gestiegen. Nach Daten des Berliner Robert Koch-Instituts vom Montag lag die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen bei 56,1. Am Sonntag hatte der Wert noch bei 55,7, am Samstag bei 54,5 gelegen. Insgesamt sind dem hessischen Sozialministerium zufolge 163 Neuinfektionen registriert worden.

22 Millionen Euro für Nahverkehr

Die hessische Landesregierung hat insgesamt 22 Millionen Euro bereitgestellt, um den öffentlichen Nahverkehr in der Corona-Pandemie zu den Stoßzeiten mit vielen Schülern zu entlasten. Die Mittel können für zusätzliche Busse und zur Kontrolle der Maskenpflicht eingesetzt werden, hieß es.

ZAHLEN & QUOTEN

Lottoquoten:
Gewinnklasse
I: Jackpot unbesetzt
5 195 264,80 Euro
II: unbesetzt
2 495 024,90 Euro
III: 22 177,90 Euro
IV: 6 381,60 Euro
V: 240,00 Euro
VI: 64,10 Euro
VII: 23,00 Euro
VIII: 12,50 Euro
IX: 6,00 Euro

Auswahlwette 6 aus 45
Zahlen: 5 - 7 - 8 - 9 - 12 - 29
Zusatzspiel: 16
Quoten:
I: Jackpot unbesetzt
295 656,00 Euro
II: unbesetzt 24 348,80 Euro
III: 238,80 Euro
IV: 10,60 Euro
V: 6,40 Euro
VI: 2,10 Euro

13er Wette:
Zahlen:
2 1 2 1 0 2 0 0 1 2 0 1
Quoten: Jackpot
I: unbesetzt 102 822,90 Euro
II: 19 585,30 Euro
III: 2350,20 Euro
IV: 268,00 Euro
Alle Angaben ohne Gewähr

Betreiber: Erste Röhre von Nord Stream 2 startklar

Lubmin – Der erste Strang der umstrittenen Ostseepipeline Nord Stream 2 ist nach Angaben der Betreiber betriebsbereit. Die erste Röhre sei mit etwa 177 Millionen Kubikmeter sogenanntem technischem Gas befüllt worden, teilte die Nord Stream 2 AG am Montag mit. Damit seien die Voraussetzungen geschaffen, „um den Gastransport zu einem späteren Zeitpunkt zu starten“. Für den zweiten Strang laufen den Angaben zufolge die technischen Vorbereitungen. Die Leitung ist fertiggestellt, die Betriebsgenehmigung der deutschen Behörden steht aber aus.

Durch die 1230 Kilometer lange Pipeline von Russland nach Mecklenburg-Vorpommern mit zwei Strängen, sollen jährlich 55 Milliarden Kubikmeter Gas geliefert werden. Damit können nach Angaben der Betreibergesellschaft 26 Millionen Haushalte versorgt werden. dpa

Preisanstieg nach der Flut

Katastrophe kommt Rückversicherer teuer zu stehen

Baden-Baden – Die Flutkatastrophe in Deutschland könnte die Versicherungsbranche noch deutlich teurer zu stehen kommen als gedacht. Nach den ersten Sondierungen beim Branchentreffen in Baden-Baden könnte man „davon ausgehen, dass der Schaden eher an zehn Milliarden als an neun Milliarden Euro herankommt“, sagte der Deutschlandchef des weltweit drittgrößten Rückversicherers Hannover Rück, Michael Pickel, am Montag. Das Unternehmen und seine größere Konkurrentin Munich Re erwarten, dass die Preise für Rückversicherungsschutz zum Jahreswechsel steigen.

Der deutsche Versichererverband GDV hatte seine Prognose für die Schäden durch Tief „Bernad“ zuletzt auf rund sieben Milliarden Euro angehoben. Die Munich Re sprach am Montag von mindestens sieben Milliarden Euro. Man habe die bisherigen Schätzungen noch nicht angepasst, sagte Vorstandsmitglied Doris Höpke in einer Videokonferenz. Allerdings gehen die Rückversicherer davon aus, dass die gestiegenen Preise für Baumaterial den Wiederaufbau zerstörter Häuser in den Überschwemmungsgebieten verteuern.

Pickel erklärte seine erhöhte Schadenprognose auch mit der enormen Wucht der Wassermassen nach dem Starkregen. Die Versicherer hätten ihren ersten Berechnungen die normalen Durchschnittsschäden von Flutereignissen zugrunde gelegt. Inzwischen sei aber klar, dass die Schäden an Autos deutlich höher lägen als üblich. Beim Hausrat beschädigter Häuser sei oft nichts mehr zu retten. Und bei vielen Häusern zeige sich erst nach und nach, ob sie zu reparieren seien oder abgerissen werden müssten.

„Das Jahr 2021 wird nach den schrecklichen Unwetterkatastrophen im Juni und Juli eines der schadenträchtigen Jahre im deutschen Markt werden“, sagte Pickel. Munich-Re-Managerin Höpke hält Prämienhöhungen jetzt vor allem in solchen Regionen für nötig, in denen Naturkatastrophen erstmals seit langer Zeit schwere Schäden angerichtet hätten. Weil die Inflationsrate allgemein gestiegen ist, rechnen die Rückversicherer auch allgemein mit teureren Schäden. Deshalb wollen sie bei der Vertragserneuerung mit Erstversicherern wie Allianz und Axu zum Jahreswechsel an der Preisschraube drehen.

Munich-Re-Managerin Höpke forderte unterdessen ein breiteres Risikobewusstsein in Politik und Bevölkerung. So müsse der Staat in schützende Infrastruktur investieren, um die Schäden durch künftige Katastrophen zu begrenzen und Menschenleben zu schützen.

Die deutschen Kfz-Versicherer werden nach Einschätzung der Hannover Rück an der Preisschraube drehen. Für 2022 gehe er in der Kasko-Versicherung von einer Tarifierhöhung im mittleren einstelligen Prozentbereich aus, sagte der Bereichsleiter bei der Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Stefan Schmuttermair. In der Kfz-Haftpflicht sei der Trend noch nicht klar. Dabei dürften Unternehmen Neukunden eher mit leichten Preissenkungen locken, während Bestandskunden eher Tarifierhöhungen zu erwarten hätten. Als größter Kfz-Rückversicherer in Deutschland hat die Hannover Rück einen guten Einblick in die Preisgestaltung deutscher Versicherungsunternehmen. dpa



Von den Wassermassen verwüstet: Das Foto vom Ortskern von Rech im Ahrtal entstand drei Monate nach der Flutkatastrophe vom Juli. FOTO: BORIS ROESSLER/DPA

HEIZÖL

Am **18. Oktober** ermittelten wir auf dem Onlineportal ESOIL den jeweils günstigsten Preis für 3000 Liter schwefelarmes Premium-Heizöl (in Euro je 100 Liter, inkl. Mehrwertsteuer, Zählart: EC). In Klammern Preise der Vorwoche.

Werra-Meißner 91,21 (88,95)
Waldeck-Frankenberg 98,71 (96,81)
Schwalm-Eder 91,78 (89,52)
Hersfeld-Rotenburg 91,14 (89,52)
Kassel/Hofgeismar/Wolffhagen 92,07 (88,69)
Göttingen/Moringen/Hardeggen 90,95 (88,81)
Norheim/Einbeck/Bad Gandersheim 90,71 (87,38)

Die Preise auf der Website esoil.com können sich jederzeit ändern.

HINTERGRUND
Nur Bruchteil der Schäden versichert

Die Flutkatastrophe im Juli hatte in Deutschland vor allem Gebiete im nördlichen Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen verwüstet, aber auch mehrere Nachbarländer getroffen. Doch nur ein kleiner Teil der tatsächlichen Schäden ist versichert. Die Munich Re schätzt die wirtschaftlichen Gesamtschäden in Europa auf 46 Milliarden Euro, davon 33 Milliarden Euro in Deutschland. Der deutsche Staat hat deshalb einen milliarden schweren Hilfsfonds aufgelegt.

Die Schäden durch künftige Katastrophen zu begrenzen und Menschenleben zu schützen.

Die deutschen Kfz-Versicherer werden nach Einschätzung der Hannover Rück an der Preisschraube drehen. Für 2022 gehe er in der Kasko-Versicherung von einer Tarifierhöhung im mittleren einstelligen Prozentbereich aus, sagte der Bereichsleiter bei der Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Stefan Schmuttermair. In der Kfz-Haftpflicht sei der Trend noch nicht klar. Dabei dürften Unternehmen Neukunden eher mit leichten Preissenkungen locken, während Bestandskunden eher Tarifierhöhungen zu erwarten hätten. Als größter Kfz-Rückversicherer in Deutschland hat die Hannover Rück einen guten Einblick in die Preisgestaltung deutscher Versicherungsunternehmen. dpa

ren, um die Schäden durch künftige Katastrophen zu begrenzen und Menschenleben zu schützen.

Die deutschen Kfz-Versicherer werden nach Einschätzung der Hannover Rück an der Preisschraube drehen. Für 2022 gehe er in der Kasko-Versicherung von einer Tarifierhöhung im mittleren einstelligen Prozentbereich aus, sagte der Bereichsleiter bei der Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Stefan Schmuttermair. In der Kfz-Haftpflicht sei der Trend noch nicht klar. Dabei dürften Unternehmen Neukunden eher mit leichten Preissenkungen locken, während Bestandskunden eher Tarifierhöhungen zu erwarten hätten. Als größter Kfz-Rückversicherer in Deutschland hat die Hannover Rück einen guten Einblick in die Preisgestaltung deutscher Versicherungsunternehmen. dpa

ANZEIGE

Wirtschaft Nordhessen Anzeigenschluss: 21.10.2021

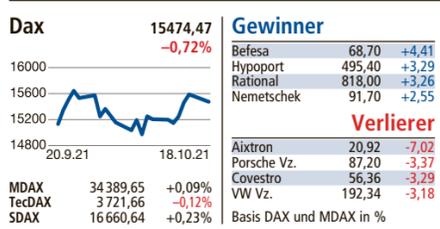
Unser Sonderthema
Coronakonformes Tagen

erscheint am 4. November 2021

Nutzen Sie diese Möglichkeit, um Ihr Unternehmen werbewirksam zu präsentieren.

Weitere Informationen bei Carsten Lenhart:
 Telefon: 0561 2031647
 E-Mail: carsten.lenhart@hna.de
www.wirtschaftsnordhessen.de

AKTIEN



DAX Kurs Veränderung Vortag in % 12 Monate im Vergleich

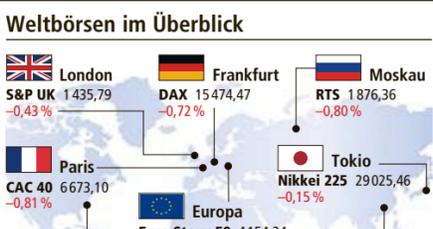
Kurs	Veränderung Vortag in %	12 Monate im Vergleich	Hoch	
Adidas NA*	270,65	-1,37	252,05	336,25
Airbus*	113,36	-1,34	59,29	120,92
Allianz vNA*	198,54	-0,03	148,60	223,50
BASF NA*	64,06	-1,45	45,92	72,88
Bayer NA*	46,62	-2,65	39,91	57,73
BMW St.*	86,37	-1,36	57,25	96,39
Brenntag NA	82,38	-0,65	53,92	87,40
Continental	98,70	-1,58	79,14	118,65
Covestro	56,36	-3,29	39,50	63,24
Daimler NA*	81,95	-2,03	43,12	83,99
Deliv. Hero	114,20	-0,35	90,60	145,40
Dt. Bank NA	11,44	+0,25	7,51	12,56
Dt. Börse NA*	147,35	0,00	124,85	152,65
Dt. Post NA*	52,91	+0,28	37,67	61,38
Dt. Telekom*	16,49	-0,24	12,59	18,92
Dt. Wohnen	52,98	+0,08	38,03	53,04
E.ON NA	10,56	-0,47	8,27	11,43
Fres. M.C.St.	60,42	-1,40	55,18	75,08
Fresenius	40,78	-0,29	31,03	47,60
Heidelb.Cem.	62,50	-0,83	47,35	81,04
HellioFresh	82,48	+1,88	38,02	97,38
Henkel VZ.	77,64	+0,13	76,36	99,50
Infineon NA*	37,54	+1,27	23,38	38,50
Linde PLC*	264,75	-0,09	183,15	271,55
Merck	193,10	+0,39	121,25	207,90
MTU Aero	187,30	-1,45	142,40	224,90
Münch. R. vNA*	243,15	-0,49	194,10	269,30
Porsche VZ.	87,20	-3,37	44,45	102,00
Puma	100,20	-1,33	74,08	109,70
Qiagen	44,87	+0,31	36,00	48,05
RWE St.	31,92	-0,53	28,39	38,65
SAP*	124,98	-1,03	89,93	131,34
Sartorius VZ.	528,40	+0,38	332,00	599,60
Siem.Health.	57,00	-0,59	36,16	61,50
Siemens Energy	23,68	-0,96	18,36	34,48
Siemens NA*	139,86	-0,99	98,50	151,86
Symrise	114,45	+0,13	95,88	127,15
Vonovia NA*	53,84	+0,90	48,57	61,66
VW VZ.*	192,34	-3,18	122,96	252,20
Zalando	79,54	+0,23	73,60	105,90

MDax 18.10. ± in %

Aixtron	20,92	-7,02
Alstria Off.	16,25	+0,31
Aroundtown	6,03	-0,13
Aurubis	73,12	-0,33
Auto1 Group	30,50	+1,80
Bechtle	58,86	+0,55
Befesa	68,70	+4,41
Beiersdorf	94,22	+0,58
Cancom	56,00	+0,90
Carl Zeiss Med.	164,85	-1,11
Commerzbank	6,21	+1,70
CompuGroup	71,25	+0,14
CTS Eventim	66,44	-0,48
Dürr	37,88	-0,99
Evonik	27,75	+0,76
Evotec	42,02	+1,13
Fraport	62,24	-1,02
freenet NA	22,37	-0,80
Fuchs P. VZ.	42,86	+1,61
GEA Group	40,36	+0,02
Gerresheimer	78,20	-2,25
Grand City	22,28	+0,81
Hann. Rück.NA	153,00	-0,42
Hella	59,38	-0,24
Hugo Boss NA	52,10	-2,07
Hypoport	495,40	+3,29
Jungheinrich	39,72	-0,80
K+S NA	14,19	+0,82
Kion Group	85,18	-0,42
Knorr-Bremse	92,60	+0,65
Lanxess	57,88	+0,14
LEG ImmoB.	131,95	+1,11
Lufthansa vNA	5,90	-1,86
Nemetschek	91,70	+2,55
ProS.Sat.1	14,10	+0,05
Rational	818,00	+3,26
Rheinmetall	84,94	-1,76
Scout24	61,04	-4,39
Software	41,42	+0,05
Ströer	72,65	-2,09
TAG Imm.	26,82	+0,11
TeamViewer	13,78	+0,11
Telefonica Dt.	2,33	+0,77
thyssenkrupp	8,81	+0,16
Uniper	37,28	-0,29
Utd. Internet NA	32,04	+0,14
Vantage T.	29,29	+1,34
Varta	129,20	-0,65
Wacker Chemie	153,50	-0,58
zooplus	478,40	-0,04

Sonstige Aktien

1&T	26,46	-0,97
Aareal Bank	27,40	-0,36
Adler Group	12,00	+2,56
ADVA Optical	12,34	+1,48
Air Berlin	0,02	-
Allianz	17,08	-0,23
Amadeus Fire	190,80	+2,47
BayWa vNA	35,40	+1,00
BB Biotech	74,60	-2,99
Berentzen	6,52	+0,93
Bertrandt	54,40	-1,98
Bilfinger	29,92	+0,54
Biotech St.	43,30	+0,46
Bor. Dortmund	4,90	-0,65
Ceconomy St.	3,73	+0,11
Coconomy VZ.	5,80	-6,45
Cenit	14,35	+1,06
centrotherm	5,94	+3,13
CeWe Stift.	119,20	-1,32
Dt. Beteilig.	84,20	-0,88
Dt. EuroShop	17,42	-0,91
Dt. Pfandb.	10,41	-0,34
DWS Group	37,02	+0,82
Einbeck. Brauh.	10,10	+1,00
Elmos Semic.	43,10	+3,11
Fielmann	56,85	+0,35
Fuchs P. St.	32,44	-0,06
Hamb. Hafen	24,90	+0,46
Hawesko	57,20	-0,69
Heidelb. Druck.	2,09	-2,57
Henkel	71,65	-0,35
Hochtief	70,94	-1,47
HolidayCheck	2,71	+0,00
Hornbach H.	102,50	+1,69
Hornbach-Bau.	37,15	+0,54
Indus Hold.	34,15	+0,59
Inst. Real	22,35	-0,89
Intershop Comm.	5,08	+1,20
Jenoptik	30,46	+0,46
Koenig & Bauer	25,30	+0,20
Krones	87,55	+0,75
KUKA	70,40	-1,68
KWS Saat	72,80	+1,11
Leifheit	35,75	+0,70
Leoni NA	13,14	+1,23
Logwin	238,00	-1,65
Manz	50,10	+3,30
Medicin	3,72	-0,53
Medigene NA	3,70	+0,54
Medion	15,40	-1,28
Metro St.	11,09	-2,68
Metro VZ.	11,40	-2,56
MPC Münchm.	3,08	-0,65
Mühlbauer	57,50	+0,00
New Work	205,00	+0,00
Norma Group	37,44	+0,11
Patrizia	22,20	-1,11
Pfafflier Vac.	189,40	-0,53
Progress	26,40	-2,94
Rhön-Klinikum	15,50	+0,91
RIB Software	42,75	+0,12
RTL Group	49,42	+0,61
S&T	22,48	+0,54
Salzgitter	29,06	-1,09
Sartorius St.	574,00	-1,37
Schaeffler	7,06	-0,56
GSW ImmoB.	126,00	+0,80
SGL Carbon	9,25	-0,22
Siltronix NA	138,40	+1,50
Singulus	3,55	-1,11
Six St.	137,70	+2,68
SLM Sol. Gr.	17,82	-1,33
SMA Solar	40,46	-0,69
Strattec	125,60	-2,03
Südzucker	13,16	-2,45
Süss M. Tec	22,05	-2,00
Takkt	14,10	+0,28
Talanx	39,30	+0,56
technotrans NA	25,85	-3,54
Traton	22,04	+0,36
TUI NA	3,06	-2,27
Verallia Dt.	550,00	+0,00
Viller.&Boch VZ.	23,10	+1,76
VW St.	267,40	-2,41



Euro Stoxx 50 4154,24 -0,69%

AB Inbev	47,55	-0,73
Ayden	2638,50	+0,80
Ahold Delh.	27,70	-0,75
Air Liquide	143,06	-0,32
ASML Hold.	673,30	+0,04
AXA	23,84	-0,81
BBVA	5,62	-0,30
Bco Santander	3,33	-1,29
BNP	58,17	+0,03
CRH	40,32	-1,80
Danone	57,23	+0,19
Enel	6,86	-1,02
Eni	12,26	+0,07
Essilor-Lu.	165,96	+0,40
Flutter Ent.	173,70	+0,99
Iberdrola	9,30	-1,92
Inditex	31,32	+1,26
Bk. of America	365,20	+1,50
ING Groep	12,97	-0,03
Intesa Sanp.	2,52	-2,50
Kering	648,50	-3,25
Kone Corp.	58,72	-2,00
L'Oréal	365,20	+1,50
LVMH	651,40	-1,99
Pernod Ricard	198,05	-0,58
Philips	37,35	-2,90
Prosus	73,72	+0,01
Safran	113,04	-2,87
Sanofi S.A.	82,69	-0,85
Schneider El.	142,72	-1,22
Stellantis	16,87	-2,08
TotalEnerg.	44,83	+1,04
Univ. Music Gr.	24,62	+0,39
Vinci	89,52	-0,87

Dow Jones

3M	156,60	-0,29
Amer. Express	150,95	+0,77
Amgen	175,52	-1,85
Apple Inc.	125,28	+0,72
Boeing	185,18	-1,02
Caterpillar	171,60	+0,91
Chevron	94,50	-0,39
Cisco	47,58	-0,86
Coca-Cola	46,84	-0,28
Disney Co.	147,72	-2,07
Dow Inc.	50,80	-1,28
Goldman S.	356,20	+2,68
Home Depot	303,60	+1,00
Honeywell	188,50	-1,02

Zinsen in % am 18.10.

Disposits	3,96-12,24
Festgeld (50 tsd. €/3 M.)	0,00-0,15
Hypothekenzinsen (10 J.)	0,51-2,04
REX	143,79 Pkt.
Sparbrief (1 Jahr)	0,00-0,37
Umlaufrendite	-0,23

Sorten 1€ kostet am 18.10.

USA	Ankauf	1,09	Verkauf	1,23
Brit. Pfund	0,80	0,88		
Kanad. Dollar	1,37	1,53		
Schweizer Fr.	1,04	1,12		
Dänische Kr.	7,40	7,86		
Norw. Kr.	9,17	10,41		
Schwed. Kr.	9,58	10,73		

Devisen 1€ kostet am 18.10.

USA	Ankauf	1,1560	Verkauf	1,1620
Brit. Pfund	0,8424	0,8464		
Kanad. Dollar	1,4303	1,4423		
Austr. Dollar	1,5579	1,5779		
Japan. Yen	132,2300	132,7100		
Poln. Zloty	4,5568	4,6048		
Türk. Lira	10,6961	10,7961		
Ungar. Forint	358,8900	364,0900		

Facebook verspricht EU 10 000 Jobs

Beschäftigte sollen virtuelle Welt mitentwickeln und Brüssel besänftigen

VON PANAGIOTIS KOUTOUMANOS
UND CHRISTOPH DERNBACH

Frankfurt – Die dänische Europaabgeordnete Christel Schaldemose hielt schon Kontakt zu Frances Haugen, als diese noch ein Niemand war – und nicht die Whistleblowerin, die Facebook kürzlich mit ihren Enthüllungen ins Wanken brachte. Auf diese Feststellung legt die Sozialdemokratin wert, was zeigen soll: In Brüssel weiß man, was in der digitalen Welt gespielt wird. Am 8. November soll Haugen vor einem Parlamentsausschuss über Facebook reden und über die Art und Weise, wie der Konzern mutmaßlich gesellschaftliche Spaltung, Gewalt und psychische Probleme seiner Nutzer in Kauf nimmt, um Geschäfte zu machen.

Kühl kalkulierte Offensive

Der Auftritt spielt nicht nur der Abgeordneten Schaldemose in die Karten, die federführend ist in den Beratungen über neue Regeln für die digitale Welt, sondern kommt ganz Brüssel gelegen. Die EU will Geschichte schreiben, indem sie Facebook und den anderen Tech-Giganten die Grenzen aufzeigt. Von „game changer“ ist die Rede, von „take back control“. Die EU will die Spielregeln im Netz ändern, einheitlich für ganz Europa, und so von den US-Konzernen die Kontrolle zurückgewinnen über Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Weniger Hate-speech, weniger illegale Inhalte, mehr Selbstbestimmung, mehr Vielfalt. Wenn das so einfach wäre. Es geht um zwei Gesetzesvorhaben: den Digital Markets Act, kurz DMA, und Digital Services



Im dreidimensionalen virtuellen Universum, das Facebook vorschwebt, sollen Menschen auch zusammen tanzen können.

FOTO: DPA

Act, kurz DSA. Ende 2020 von der Kommission vorgestellt, stecken sie jetzt in der Brüsseler Gesetzgebungsmaschinerie.

Da lag es für Facebook-Gründer Marc Zuckerberg wohl nahe, sein Heil in der Flucht nach vorne zu suchen. Wie die Facebook-Topmanager Nick Clegg und Javier Oliván am Montag in einem Blog-Eintrag ankündigten, will der Internet-Gigant aus dem kalifornischen Menlo Park in den kommenden fünf Jahren 10 000 neue, hoch qualifizierte Arbeitsplätze in der Europäischen Union schaffen.

Sie sollen dazu beitragen, Zuckerbergs Vision zur Realität zu machen: ein Netzwerk dreidimensionaler, in Echtzeit erzeugter, virtueller Welten, durch die sich ein Individuum mit derselben Identität, denselben Objekten, Da-

ten und Rechten bewegt – zeitgleich mit einer unbegrenzten Zahl anderer Individuen. Es ist eine Weiterentwicklung des mobilen Internets – möglich geworden durch die wachsende Alltags-tauglichkeit von Technologien wie virtueller Realität, 5G oder der Blockchain. „Metaverse“ nennt Zuckerberg dieses begehbare, dreidimensionale virtuelle Universum, in Anlehnung an das Wort „universe“ (Universum).

Gesucht wird hierfür eine hochspezialisierte Ingenieursschar, und zwar mit fingerdickem aufgetragenem Kompliment: „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Talente“, schreiben Clegg und Oliván. Und natürlich freue sich Facebook auch, mit EU-Regierungen zusam-

menzuarbeiten, betonen die beiden. „Wir freuen uns darauf, mit Regierungen in der gesamten EU zusammenzuarbeiten, um die richtigen Menschen und Märkte zu finden.“ Das offenkundige Kalkül: So hart wird die EU mit Facebook nicht ins Gericht gehen können, wenn der US-Konzern auf dem alten Kontinent weitere 10 000 Arbeitsplätze schafft.

Derzeit hat Facebook insgesamt etwa 63 400 Mitarbeiter. Davon arbeiten dem Unternehmen nach bereits fast 10 000 an der Gestaltung künstlicher Welten. Dazu gehören auch die Entwicklung einer Virtual-Reality-Brille, für die Facebook schon 2014 den VR-Brillenentwickler Oculus für zwei Milliarden Dollar kaufte, sowie die Entwicklung eines Armbandes, das es Nutzern ermöglicht, mittels leichter Finger-Bewe-

gungen in der virtuellen Realität zu agieren.

München könnte Jobs bekommen

Wo die neuen Arbeitsplätze genau entstehen sollen, geht aus der gestrigen Mitteilung nicht hervor. Die beiden Facebook-Manager verweisen lediglich auf bereits getätigte Investitionen in diesem Bereich: In Frankreich habe der US-Konzern sein erstes europäisches KI-Forschungslabor eröffnet; im irischen Cork befindet sich ein Büro für den Bereich virtuelle und erweiterte Realität, und an der Technischen Universität München (TUM) finanziere das Unternehmen Stipendien. Mit 6,5 Millionen Euro unterstützt der US-Konzern dort das Institut für „Ethik in der Künstlichen Intelligenz“.

Wie das „Metaverse“ von Facebook für die Anwenderinnen und Anwender genau aussehen wird, ist noch nicht bekannt. Zuckerberg hatte Ende Juli das Metaversum als die „nächste Generation des Internets“ angepriesen, die eine große Bedeutung habe. Es sei das nächste Kapitel für Facebook als Unternehmen. Man könne sich das „Metaverse“ als ein verkörpertes Internet vorstellen, in dem man Inhalte nicht nur anschauen, sondern in dem man sich befinde. „Man fühlt sich mit anderen Menschen verbunden, als wäre man an anderen Orten und könnte verschiedene Erfahrungen machen, die man auf einer 2D-App oder Website nicht machen könnte, wie zum Beispiel tanzen“, sagte Zuckerberg. Und man werde von allen Geräten, wie Smartphones, PCs und spezielle Brillen für virtuelle und erweiterte Realitätserfahrungen, darauf zugreifen können.

Gericht rügt Vergleichsportal Verivox

Karlsruhe – Das Vergleichsportal Verivox hat Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und dafür eine Rüge vom Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe kassiert. Künftig darf es seinen Vergleich von Privathaftpflichtversicherern nur noch zeigen, wenn es ausdrücklich auf die dabei verwendete eingeschränkte Anbieterzahl verweist. Denn Verivox hatte nur die Versicherer berücksichtigt, mit denen es eine Vermittlungsprovision vereinbart hatte. Das sei unlauterer Wettbewerb, erläuterte ein OLG-Sprecher. Das Gericht gab damit einer Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands (VZBV) statt. (Az. 6 U 82/20)

Beim Verivox-Vergleich hatte fast die Hälfte aller Anbieter gefehlt, „darunter viele große Versicherer wie Allianz, Huk-Coburg, Continentale, WWK und Württembergische“, so der VZBV. Laut Gericht war das für die Verbraucher aber nicht ersichtlich gewesen. Zwar sei Verivox nicht verpflichtet, alle Versicherungen vollständig abzubilden, sagte der OLG-Sprecher. Es müsse aber deutlich auf eine eingeschränkte Auswahl verweisen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. dpa

Neues ICE-Werk in Dortmund für 400 Mio. Euro

Dortmund – Die Deutsche Bahn baut für 400 Millionen Euro ein neues ICE-Instandhaltungswerk in Dortmund. Dadurch entstehen in der Ruhrgebietsstadt 500 neue Arbeitsplätze, wie der nordrhein-westfälische Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) und Bahnvorstand Ronald Pofalla in Düsseldorf mitteilten. Hintergrund des Neubaus ist die geplante Aufstockung der Zahl der ICE-Züge von aktuell 335 auf rund 600. Die Werkstattkapazitäten müssten deshalb erweitert werden, sagte Bahnvorstand Berthold Huber. Dortmund habe sich als Standort angeboten, weil dort viele Bahnverbindungen beginnen oder enden. In dem neuen Werk können täglich 17 Züge gewartet werden. dpa

Chinas Aufschwung verliert an Kraft

Peking – Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft verliert deutlich an Fahrt. Wie das Pekinger Statistikkamt am Montag mitteilte, wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Nach einem Rekordzuwachs von

18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es der bisher schwächste Wert in diesem Jahr. Im Zeitraum von Januar bis September lag das Wachstum damit zusammengerechnet bei 9,8 Prozent.

Chinas Wirtschaft hatte nach überwundener Corona-

Pandemie zunächst eine kräftige Erholung hingelegt. Zuletzt warnten Ökonomen jedoch vor einer ganzen Reihe von Belastungsfaktoren, die sich negativ auf die chinesische Wirtschaft und damit auch auf die Geschäfte deutscher Unternehmen vor Ort auswirken könnten. Als Risiko

wurde etwa die Energieknappheit im Land genannt, die Industriebetriebe in den vergangenen Wochen bereits dazu zwang, ihre Produktion zu drosseln.

„Das eigentlich robuste Wirtschaftswachstum Chinas wird durch den aktuellen Energiemangel, Probleme in

den globalen Lieferketten und Rohstoffengpässen herausgefordert“, kommentierte die Deutsche Handelskammer in China (AHK) die Daten. Deutschen Unternehmen werde es so erschwert, eine Vorhersage über die künftige Geschäftsentwicklung zu machen. dpa

Dieselpreis in Deutschland klettert auf Allzeithoch

Teures Rohöl und höhere Abgaben treiben die Kosten an der Zapfsäule

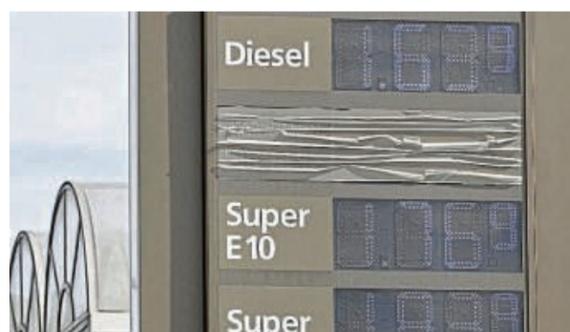
München – Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er erhöht

sich mit dem Wiedererstarren der Konjunktur nach dem Corona-Schock und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.

Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie



An Deutschlands Tankstellen ist Diesel derzeit so teuer wie noch nie zuvor.

FOTO: DPA

mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten aber Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tiefstände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam.

Der Preisspirale löst auch politische Debatten aus. Denn einen großen Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule machen Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO₂-

Preis aus: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei Superbenzin zwischen 97 und 98 Cent.

Die aktuelle Bundesregierung sieht allerdings kaum Möglichkeiten, die Höhe der Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen vor allem von Großhandelspreisen ab, sagte eine Ministeriumssprecherin am Montag. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht üblich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringen Einkommen gern reduzieren. So habe er vorgeschlagen, die Preissteigerung

über ein höheres Wohngeld abzufedern. Außerdem sinke zum kommenden Jahr die EEG-Umlage zur Förderung von Ökostrom.

Altmaier hatte bereits vergangene Woche angedeutet, ein Entlastungspaket könne im Parlament rasch beschlossen werden. Der neue Bundestag kommt am 26. Oktober zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Der Minister kündigte Gespräche mit den Fraktionen an, die über die Bildung einer neuen Regierung sprechen. Er selbst ist voraussichtlich nicht mehr lange im Amt. SPD, Grüne und FDP haben angekündigt, ihre Regierungsbildung noch vor Weihnachten abzuschließen. dpa



Wildtiere erobern Großstädte

Dieser Fuchs am Gleimtunnel im Berliner Norden ist kein Einzelfall: Immer mehr Wildtiere werden in Großstädten heimisch. „Tiere sind nicht doof“, sagt Derk Ehlert, Wildtierreferent des Berliner Senats. „Sie haben längst verstanden, dass man in der Stadt in Ruhe gelassen wird.“ Zudem würden dort nicht massenhaft Schädlingsbekämpfungsmittel eingesetzt würden, die Vielfalt an Biotopen sei größer. Waschbären, Marder und Eichhörnchen, aber auch Wildschweine – rund 20000 Tier- und Pflanzenarten gibt es nach offiziellen Angaben in Berlin.

epd/FOTO:EPD

PIANISSIMO



Hosen im Weltall

VON PIA ROLFS

Im Weltall sieht es aus wie Hempels unterm Sofa. Es geht drunter und drüber, und überall fliegt etwas herum. Und selbst auf der Raumstation ISS lässt die Hygiene offenbar zu wünschen übrig. So berichtet Astronaut Matthias Maurer, dass er im All nur einmal im Monat die Hose wechseln kann – es gäbe keine Möglichkeit zum Waschen. Höchste Zeit also, dass mehr Frauen den Weltall erobern und dort Waschmaschinen anschließen, betrieben mit Sonnenenergie und regelmäßig gewartet von Außerirdischen, die eher verfügbar sind als Handwerker. Zudem lässt das Hosengeständnis auch Rückschlüsse auf irdische Verhältnisse zu. Mancher, der sich im Homeoffice eine ähnliche Frequenz beim Kleiderwechseln angewöhnt hat, ist vielleicht gar nicht schlunzig. Sondern er breitet sich auf den Weltall vor – die Mission ist nur so geheim, dass er selbst nichts davon ahnt. Verräterisch allerdings scheint, wenn die Hose endlich in die Maschine gestopft wird mit den Worten: „ISS dreckig.“

Der Pionier mit dem Brühwürfel

Vor 175 Jahren wurde der Schweizer Julius Maggi geboren

VON CHRISTINE OELRICH

Vevey – „Hausfrauen, es ist nie zu spät, um zu verbessern!“ Ein paar magische Tropfen könnten jede fade Suppe oder Soße retten – so warb Maggi in den 30er Jahren für seine Flüssigwürze. Bis heute gehört sie in deutschen Küchen zur Grundausstattung, um Suppen, Soßen und Eintöpfe zu würzen. Namensgeber ist der Erfinder, der Schweizer Julius Maggi, der vor 175 Jahren geboren wurde. Maggi ist auch der Urvater des Brühwürfels und einer der Pioniere der industriellen Lebensmittelproduktion. „Er war ein umtriebiger Unternehmer“, sagt Albert Pfiffner, Archivchef des Schweizer Nahrungsmittelriesen Nestlé, zu dem Maggi seit 1947 gehört.

Ein Ma, zwei gg, ein i: für Deutsche ist die Sache mit der Aussprache klar: Maggi eben. Aber der Namensgeber sprach sich anders aus. Julius Maggi war der Sohn eines italienischen Einwanderers. Sein Name wird deshalb „Madschi“ ausgesprochen, wie der Lago Maggiore.

Julius Maggi wurde 1846 in Frauenfeld unweit des Bodensees geboren. Sein Vater brachte es mit einer Mühle zu einigem Wohlstand. Als der Sohn das Unternehmen mit 23 Jahren übernahm, kam im Zuge der Industrialisierung aber immer mehr günstiges Getreide aus dem Ausland. Maggi ersann neue Produkte. Inspiriert von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eiweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen.

Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp“, sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Den unternehmerischen Durchbruch schaffte er 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit. Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240000 Flaschen sind es täglich, die in 21 Länder

exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

Inspiration für Picasso und Beuys

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt gut einen halben Liter Maggi-Würze im Jahr, geht aus einer Verbrauchererhebung hervor.

Zurück zu Julius Maggi: Er brachte weitere Produkte heraus, 1908 den legendären Brühwürfel. Auch im Marketing war er Pionier. Als einer der ersten Unternehmer richtete er eine Werbeabteilung ein. Der später berühmte Dichter Frank Wedekind textete einst für Maggi: „Wie dem Leben Poesie/Fehle Maggi's Suppen-Nahrung/Maggi's Speise-Würze nie!“

Der Maggi-Brühwürfel hat den Maler Picasso inspiriert: Er verewigte ihn 1912 in seinem Werk „Paysage aux affiches“. Joseph Beuys verwendete die Maggi-Flasche 1972 für sein Objekt „Ich kenne kein Weekend“. Die Flasche mit dem gelb-roten Etikett hat Maggi selbst entwor-

fen. An dem Design hat sich in gut 130 Jahren wenig geändert.

Auch am Rezept nicht, das heute je nach Absatzmarkt etwas angepasst wird. Grundbestandteile sind pflanzliches Eiweiß, Wasser, Salz und Zucker, dazu kommen Aromen und Hefeextrakte. Viele Menschen fühlen sich an das Würzkraut Liebstöckel erinnert, das kurioserweise heute auch Maggi-Kraut heißt. Es gehört aber nicht zu den Zutaten.

Die genaue Zusammensetzung und Herstellung sind Betriebsgeheimnis. Schon Maggi hütete das Rezept in einem Tresor. Nestlé hat ein Originaldokument dazu in Maggis Handschrift. Um Abwerbungen seiner Mitarbeiter und damit womöglich die Preisgabe zu verhindern, umso sorgte Maggi die Mitarbeiter: Er richtete etwa eine betriebliche Kranken- und Vorsorgekasse ein.

Maggi starb 1912 mit 66 Jahren. Er hatte vier Töchter und einen Sohn. Ob noch direkte Nachfahren von Julius Maggi leben, weiß Nestlé nicht.



Julius Maggi als junger Mann (ca. 1880) FOTOS: DPA



Bis heute kaum verändert: Design der Maggi-Flasche.

„Ich hatte Sorge, ins Heim zu kommen“

Münster – Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals noch Ronald Keiler, zum Schlagler? Wie war es, als seine Pflegemutter starb? Und warum legte sich der Schlagersänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent aus Münster, beschreibt in seiner am Montag veröffentlichten Autobiographie „Sonenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch von herben Rückschlägen, Zweifeln und Fehlern, die der heute 69-jährige in den Stunden des Erfolgs machte. Erstmals erzählt er ausführlich vom Tod seiner Pflegemutter. Als er 15 Jahre alt war, fiel sie beim Aufhängen der Gardinen plötzlich von der Leiter – Schlaganfall. Drei Wochen

später starb sie. Seine leibliche Mutter hatte ihn bereits kurz nach der Geburt abgegeben. „Ich hatte Sorge ins Heim zu kommen“, sagt er. Die in West-Berlin weit verzweigte Familie fing den trauernden 15-Jährigen an.

Später legte er sich einmal per Brief mit Erich Honecker an. Die DDR wollte Kaisers Keyboard-Spieler nicht bei drei Konzerten auftreten lassen. Der SED war ein Dorn im Auge, dass der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war. Kaiser drohte damit, alles ausfallen zu lassen. Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Franz Bartsch dann doch einreisen durfte. „Sie haben uns viel Ärger bereitet“, sagte der Kulturfunktionär, „Genosse Honecker hat Ihren Brief gelesen“. In dem Buch sind die Dokumente abgedruckt. dpa

Explosion bei Einsatz von Gerichtsvollzieher

Neubrandenburg – Während des Einsatzes eines Gerichtsvollziehers in Groß Lüdershagen in Mecklenburg-Vorpommern ist es in einem Einfamilienhaus zu einer Explosion gekommen. Anschließend fanden Polizei und Feuerwehr am Montag im Haus einen Toten, wie die Polizei in Neubrandenburg mitteilte. Da dem Gerichtsvollzieher nicht geöffnet wurde, holte er zunächst die Polizei und dann einen Schlüsseldienst zur Hilfe. Als der Schlüsseldienst die Tür öffnen wollte, gab es einen Knall. Danach quoll starker Rauch aus dem Flur des Hauses, so die Polizei in ihrer Mitteilung weiter. Ob es sich bei dem Toten um den Hausbesitzer handelte, sollte nach Angaben der Polizei ebenso noch geklärt werden wie die Ursache der Verpuffung. afp

Kindesentführung: Verbindung zu Sekte?

Holzheim – Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zugeordnet sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg am Montag.

Nach Angaben der Ermittler muss aber noch überprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten.

Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten nach dem Kind gesucht.

Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten leiblichen Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet.

Im September 2013 hatten die Behörden in Deutschland wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Zu diesen Kindern zählte auch das nun verschwundene Mädchen. Es sei seit acht Jahren bei den jetzigen Pflegeeltern, sagte ein Sprecher der Behörde. dpa

LEUTE, LEUTE



Wendler will zurück

Der Haftbefehl gegen Schlagersänger Michael Wendler ist aufgehoben worden. Das sagte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg am Montag. Der Prozess wegen Verurteilung einer Zwangsvollstreckung laufe jedoch weiter. Wendler sagte, er wolle nach Deutschland zurückkehren. dpa



Rick Astley lobt Greta

Popsänger Rick Astley (55) hat sich gefreut, dass Klimaaktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb: „Fantastisch“. Er dankte ihr auf Schwedisch. dpa/FOTOS: DPA

SPORT

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

Hier spielen die Tabellenführer

Fußballer und Handballer aus Sportstadt Magdeburg lassen aufhorchen



Zwei Arenen nebeneinander: Links sind die Fußballer des 1. FC Magdeburg zu Hause, rechts im Hintergrund ist die Getec-Arena, wo die Handballer des SCM beheimatet sind.

FOTO: IMAGO IMAGES/ED GAR

VON MANUEL KOPP
UND BJÖRN MAHR

Bei deutschen Sportstädten fallen einem sofort Metropolen wie Berlin, München und Köln ein. Aber im Schatten davon sorgt zurzeit auch Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt Magdeburg für positive Schlagzeilen. Wir blicken auf eine Stadt, in der insbesondere Fußballer und Handballer aufhorchen lassen. Ihre Heimspielstätten liegen fast nebeneinander. Wenn die Fußballfans nach einem Auftritt des 1. FCM in Richtung Innenstadt gehen, nehmen sie den Weg, der direkt an der Getec-Halle vorbeiführt.

■ 1. FC Magdeburg

Es ist ein Verein mit großer Tradition: Europapokalsieger, dreimal DDR-Meister – die Fußballer des 1. FCM erlebten in den 1970ern ihre goldenen Jahre. Die Magdeburger sorgen aber auch aktuell für Furore – in der dritten Liga. Die Mannschaft von

Trainer Christian Titz führt mit fünf Punkten Vorsprung vor Borussia Dortmund II die Tabelle an.

Und das ist schon eine kleine Überraschung, denn es liegen unruhige Zeiten hinter dem Klub. Nach der Drittliga-Meisterschaft 2018 stieg der 1. FCM in der folgenden Zweitliga-Saison direkt wieder ab. In den beiden Spielzeiten darauf wechselten häufig die Trainer, auch die sportliche Leitung wurde ausgetauscht, der Verein steckte in der Dritten Liga stets im Abstiegskampf. Erst als Titz im Februar 2021 das Traineramt übernahm, kehrte Ruhe ein. Mit Offensivfußball und zwischenzeitlich elf ungeschlagenen Spielen in Serie führte der 50-Jährige den Verein zum Klassenerhalt. Und in der aktuellen Saison an die Tabellenspitze.

■ SC Magdeburg

Als Bennet Wiegert im Dezember 2015 das Traineramt bei den Handballern des SCM übernahm, belegte der Tradi-



Christian Titz
Trainer 1. FC Magdeburg



Bennet Wiegert
Trainer SC Magdeburg

tionsklub den elften Tabellenplatz in der Bundesliga. In sechs Jahren hat der gebürtige Magdeburger aus einer Mittelklasse-Mannschaft ein Top-Team geformt.

Gerade erst gewann der SCM in Saudi-Arabien erstmals die Klub-Weltmeisterschaft – nach einem Finalerfolg gegen den FC Barcelona. Nach sieben Bundesliga-Spieltagen ist Wiegerts Truppe als einzige im Oberhaus noch verlustpunktfrei – am Sonntag ließen die Magdeburger in der Getec-Arena auch dem Vize-Meister SG Flensburg-Handewitt beim 33:28 keine Chance.

Zum Vergleich: Topfavorit THW Kiel steht bei 12:2 Zähl-

ern. Kommen Sonntag steigt das Topspiel: Kiel empfängt Magdeburg. In ihrer jetzigen Verfassung ist dem Team von Wiegert, Sohn der DDR-Handballlegende Ingolf Wiegert, auch ein Sieg an der Förde zuzutrauen. „Ich bin super-zufrieden, was wir seit Wochen machen“, sagte Wiegert in der Pressekonferenz nach dem Flensburg-Spiel. „Benno“, wie ihn die Kollegen rufen, war 2001 dabei, als die Magdeburger zum bislang letzten Mal Deutscher Meister wurden.

■ Weiterer Sport

Dreieinhalb Kilometer von der Getec-Arena entfernt ist die Galopprennbahn Herren-

krug. Dort war am Samstag wieder großer Renntag – den mit 6000 Euro dotierten Preis des Rothenseer Autohauses gewann Stefanie Koyuncu mit ihrem Pferd Aljadeed.

Magdeburg ist aber auch für seine großartigen Einzelsportler bekannt. Allen voran Schwimm-Olympiasieger Florian Wellbrock startet für den SCM. Immer wieder hat die Stadt auch erfolgreiche Kanuten hervorgebracht – so wie Ex-Weltmeister und Olympiasieger Andreas Ihle. Dazu zählt auch Moritz Florstedt. Der 19-Jährige gewann vor einem Monat bei der WM in Kopenhagen die Bronzemedaille.

Im Wasserball war Magdeburg einst eine Hochburg. Der SC Hellas Magdeburg holte acht DM-Titel. Später war der SG Dynamo mit 18 Titeln DDR-Rekordmeister. Aktuell spielt Wasserball-Union Magdeburg in der 2. Bundesliga und strebt die Rückkehr ins Oberhaus an.

FOTO: IMAGO IMAGES/JAN HUEBNER, IMAGO IMAGES/EIBNER

Hansa-Fans sorgen mit Banner für Empörung

Rostock – Mit einem Banner haben Fans des Fußball-Zweitligisten FC Hansa Rostock am Sonntag für Empörung gesorgt. „Das, was dort gezeigt wurde, ist schlichtweg unfassbar, pietätlos und menschenverachtend“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Torsten Renz (CDU).

Das Banner bezog sich laut Renz „respektlos und abfällig“ auf den Tod eines Polizisten aus Hamburg. Dieser war nach Angaben der Polizeigewerkschaft Hamburg bei einem Lehrgang nach einer nächtlichen Belastungsübung im Alter von 24 Jahren gestorben. „Dass hier offen der Tod eines jungen Polizisten mit höhnischer Genugtuung begrüßt wird, ist eine Stufe von Menschenverachtung, die wir in deutschen Stadien so noch nicht erlebt haben“, sagte Hamburgs Innen- und Sportsenator Andy Grote (SPD). Unabhängig von der Arbeit der Strafverfolgungsbehörden sei die Vereinsführung gefordert, schnelle und klare Maßnahmen gegen die Verantwortlichen zu ergreifen. dpa

Zwei Duelle gegen alte Bekannte

CHAMPIONS LEAGUE Leipzig muss in Paris ran, Dortmund in Amsterdam

VON BJÖRN FRIEDRICH

Dritter Spieltag in der Champions League: Für die Fußball-Bundesligisten Leipzig und Dortmund stehen wichtige Partien an – wenn auch mit unterschiedlichen Vorzeichen. Bei den Gegnern spielen dann viele alte Bekannte.

■ Paris Saint-Germain - RB Leipzig (21 Uhr, Dazn): Leipzig braucht dringend Punkte. Nach der erwartbaren Auftaktniederlage bei Manchester City und der weniger erwartbaren Pleite gegen Brüssel sollen nun ausgerechnet bei der Superstar-Truppe aus Paris die ersten Zähler her.

Bei den Franzosen tummeln sich zahlreiche Spieler, die eine Bundesliga-Vergangenheit haben: Abdou Diallo, Thilo Kehrer, Juan Bernat, Achraf Hakimi und Julian Draxler. Der Fokus liegt aber dennoch auf anderen. Vor allem die Sturmreihe um Lionel Messi und Kylian Mbappe sorgt bei Verteidigern für Albträume. Immerhin: Der Brasilianer Neymar fehlt angeschlagen. Getroffen hat von



Vergangene Saison gab es für Leipzig (hier links mit Willi Orban) in Paris eine 0:1-Niederlage. PSG-Star Neymar (rechts) fehlt heute verletzt. FOTOS: IMAGO IMAGES/PANORAMIC, IMAGO IMAGES/REVIERFOTO

den drei Stars in der Champions League erst einer: Messi erzielte am zweiten Spieltag den 2:0-Siegtreffer gegen ManCity.

In Leipzig schaut man sich vielleicht noch mal die Begegnungen aus der letzten Saison an. Da verloren die Sachsen in der Gruppenphase auswärts zwar unglücklich mit 0:1, das Heimspiel aber gewann RB 2:1.

■ Ajax Amsterdam - Borussia Dortmund (21 Uhr, Amazon

Prime Video): Der Gewinner dieser Partie kann fast schon sicher für das Achtelfinale planen. Beide Teams haben die ersten zwei Spiele gewonnen. Bei den Hausherren sorgt ein ehemaliger Bundesliga-Stürmer für Aufsehen. Fünf Tore erzielte der frühere Frankfurter Sebastian Haller in den ersten beiden Champions-League-Spielen, stellte so einen neuen Rekord auf. Kein Akteur traf in seinen ersten beiden Einsätzen in der Könnigsklasse so oft.



Jubelt jetzt für Ajax: Der frühere Frankfurter Sebastian Haller.

Auch in der niederländischen Liga ist Haller mit sechs Toren bester Ajax-Torjäger. Dabei profitiert er auch von den Zuspielen eines weiteren Ex-Bundesligaprofis: Der frühere Bremer Davy Klaassen zieht im Mittelfeld die Fäden. Übrigens: Haller hat in vier Bundesligapartien gegen den BVB zwar zweimal getroffen – gewonnen hat er aber noch nie. Für Dortmund ist das Duell der Auftakt eines straffen Programms mit sechs Spielen in 19 Tagen. FOTO: F. FIFE/AFP

FUSSBALL

Champions-League, Gruppe A
FC Brügge - Manchester City . heute 18:45
Paris - RB Leipzig . heute 21:00

1. Paris Saint-Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
3. Manchester City	2	6:5	3
4. RB Leipzig	2	4:8	0

Gruppe B
Atletico Madrid - Liverpool . heute 21:00
FC Porto - AC Mailand . heute 21:00

1. Liverpool FC	2	8:3	6
2. Atletico Madrid	2	2:1	4
3. FC Porto	2	1:5	1
4. AC Mailand	2	3:5	0

Gruppe C
Bes. Istanbul - Spor. Lissabon . heute 18:45
Ajax Amsterdam - Dortmund . heute 21:00

1. Ajax Amsterdam	2	7:1	6
2. Bor. Dortmund	2	3:1	6
3. Besiktas Istanbul	2	1:4	0
4. Sporting Lissabon	2	1:6	0

Gruppe D
Donezk - Real Madrid . heute 21:00
I. Mailand - Sheriff Tiraspol . heute 21:00

1. FC Sheriff Tiraspol	2	4:1	6
2. Real Madrid	2	2:2	3
3. Inter Mailand	2	0:1	1
4. Schachtar Donezk	2	0:2	1

Gruppe E
FC Barcelona - Dyn. Kiew . Mi. 18:45
Benfica Lissabon - Bay. München Mi. 21:00

1. Bay. München	2	8:0	6
2. Benfica Lissabon	2	3:0	4
3. Dynamo Kiew	2	0:5	1
4. FC Barcelona	2	0:6	0

Gruppe F
Manchester U. - Atalanta Bergamo Mi. 21:00
BSC Young Boys - FC Villarreal . Mi. 21:00

1. Atalanta Bergamo	2	3:2	4
2. Manchester United	2	3:3	3
3. BSC Young Boys	2	2:2	3
4. FC Villarreal	2	3:4	1

Gruppe G
RB Salzburg - Wolfsburg . Mi. 18:45
Lille OSC - FC Sevilla . Mi. 21:00

1. RB Salzburg	2	3:2	4
2. FC Sevilla	2	2:2	2
3. VfL Wolfsburg	2	1:1	2
4. Lille OSC	2	1:2	1

Gruppe H
St. Petersburg - Juv. Turin . Mi. 21:00
FC Chelsea - Malmö FF . Mi. 21:00

1. Juventus Turin	2	4:0	6
2. FC Chelsea	2	1:1	3
3. Zenit St. Petersburg	2	4:1	3
4. Malmö FF	2	0:7	0

Bundesliga - Bielefeld 1:1

1. Bay. München	8	29:8	19
2. Bor. Dortmund	8	22:14	18
3. Bayer 04 Leverkusen	8	21:12	16
4. SC Freiburg	8	12:6	16
5. 1. FC Union Berlin	8	12:9	15
6. VfL Wolfsburg	8	9:10	13
7. 1. FC Köln	8	13:14	12
8. RB Leipzig	8	16:8	11
9. Hoffenheim	8	17:11	11
10. B. Mönchengladbach	8	10:11	11
11. 1. FSV Mainz 05	8	8:8	10
12. VfB Stuttgart	8	13:14	9
13. Hertha BSC Berlin	8	10:21	9
14. Eintr. Frankfurt	8	9:12	8
15. VfL Bochum	8	5:16	7
16. FC Augsburg	8	4:14	6
17. Arm Bielefeld	8	4:11	5
18. Greuther Fürth	8	5:20	1

Augsburg - Bielefeld 1:1 (0:0)

Augsburg: Gikiewicz - Gumny, Gouweleewu, Oxford - Calliguri (85. Sarenren-Baze), Arne Maier, Strobl, Pedersen (78. Iago) - Vargas (67. Cordova) - Hahn (85. Finnbogason), Zeqiri (67. Moravek).

Bielefeld: Ortega - Brunner, Pieper, Nilsson - Wimmer (46. Fernandes), Prietl, Kunze, Laurssen - Okugawa (46. Schöpf) - Robin Hack (88. Krüger), Serra (64. Klos).

SR: Robert Schröder (Hannover) - Z: 17 500
Tore: 1:0 Oxford (19.), 1:1 Laurssen (77.) - Z: 17 500

Gelbe Karten: Vargas, Hahn (2), Cordova - Wimmer (3)

3. Liga
Verl - Havelse 5:3

1. 1. FC Magdeburg	12	25:13	25
2. 1. FC Saarbrücken	12	20:15	20
2. Bor. Dortmund II	12	20:15	20
4. E. Braunschweig	12	19:14	20
5. VfL Osnabrück	12	16:11	20
6. Waldhof Mannheim	11	17:9	19
7. FC Kaiserslautern	12	17:8	18
8. Viktoria Berlin	12	23:16	18
9. SV Wehen	12	17:14	18
10. Türkücü München	12	14:17	18
11. Hallenser FC	12	21:20	17
12. Verl	12	21:22	16
13. FSV Zwickau	12	14:15	15
14. SV Meppen	12	12:17	15
15. 1860 München	11	10:11	13
16. SC Freiburg II	12	8:16	13
17. Duisburg	12	15:21	12
18. Viktoria Köln	12	14:21	10
19. Würzburger Kickers	12	6:16	8
20. Havelse	12	10:28	7



Achraf Hakimi
Ex-Dortmunder in Paris

„Sein Erfolg ist eine Überraschung“

Kasseler Dartspieler Dragutin Horvat über die EM und Sieger Rob Cross

VON BJÖRN MAHR

Kassel – Nicht Superstar Michael van Gerwen. Nicht Lokalmatador Mensur Suljovic. Und auch nicht Weltmeister Gerwyn Price. Den Titel bei der Darts-Europameisterschaft im österreichischen Salzburg sicherte sich der Engländer Rob Cross. Seit seinem Sieg bei der EM in Göttingen 2019 hatte er sich kaum noch in den Vordergrund gespielt – bis zum vergangenen Wochenende. Wir haben mit dem Kasseler Dragutin Horvat, WM-Teilnehmer von 2016, über die EM gesprochen.

Dragutin Horvat über...

■ **den Sieg von Rob Cross:** „Sein Erfolg ist für mich eine große Überraschung. Rob hat in den vergangenen Jahren nachgelassen. Und: Er ist auch jetzt noch nicht wieder der alte. Allerdings ist er ein würdiger Europameister. Man muss dazu auch sagen, dass er die Schwäche von Michael van Gerwen genutzt hat. Der Niederländer wirkte nach dem schwer erkämpften Halbfinalsieg gegen Gerwyn Price ziemlich müde.“

■ **den EM-Verlauf:** „Wichtig ist es, wie die Teilnehmer die Doppelfelder treffen – und da war das Niveau absolut in Ordnung. Ich mache die Qualität eines Turniers nicht an der Zahl der geworfenen 180er oder an den erreichten Averages, also an den Leistungsdurchschnitten, fest. Denn Gerwyn Price hatte starke Averages von 104, 106 und 108 – und verlor trotzdem. Etwas enttäuscht war ich von Lokalmatador Mensur Suljovic, dass er nach seinem Erfolg gegen den Deutschen Florian Hempel im Viertelfinale gegen Joe Cullen ausschied. Sehr angenehm zu



Der Titelträger von Salzburg: Der Engländer Rob Cross wurde Darts-Europameister. Er bezwang Michael van Gerwen im Finale mit 11:8.

FOTO: IMAGO IMAGES/GEPA PICTURES

sehen war die Begeisterung in der Halle, endlich waren mal wieder Zuschauer dabei. Dass die österreichischen Fans beim Auftritt von Hempel gegen Suljovic nicht ganz fair blieben, das ist normal. Wenn du in Deutschland oder England das Turnier aus-

getragen hättest, wäre die Stimmung auch nicht anders gewesen.“

■ **das Abschneiden der beiden deutschen Teilnehmer Gabriel Clemens und Florian Hempel:** „Von Gaga Clemens hätte ich mir mehr erhofft. Er hat den

nächsten Schritt noch nicht gemacht. Bei Flo Hempel ist eine Weiterentwicklung zu erkennen. Er setzt allerdings auf die Profi-Karte. Da wäre es schlecht, wenn er sich nicht verbessern würde. Dass er Ex-Weltmeister Peter Wright ausgeschaltet hat, hatte aber



Unser Experte: Dragutin Horvat.

FOTO: HORVAT/PRIVAT

ZUR PERSON

Dragutin Horvat (45 Jahre) ist gebürtiger Kasseler, lebt aber mittlerweile in Kaufungen. 2016 triumphierte Horvat bei der Super League Germany und sicherte sich die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in London. Schon einige Male fungierte er beim TV-Sender Sport 1 und dem Streamingdienst Dazn als Darts-Experte. Der Nordhesse arbeitet seit eineinhalb Jahren im Lager des Kasseler Hydraulikherstellers Landefeld.

auch damit zu tun, dass der Engländer nicht das gezeigt hat, was er kann. Gegen Mensur Suljovic hätte ich es Flo sehr gegönnt, wenn er gewonnen hätte.“

■ **die Aussagekraft einer EM:** „Also: Rob Cross wird nach meiner Einschätzung kein Weltmeister. Ganz vorn werden dann andere Spieler sein: Michael van Gerwen, Peter Wright und insbesondere Gerwyn Price. Der Titelverteidiger aus Wales ist für mich zurzeit der beste Dartspieler auf der Tour. Von den deutschen Spielern traue ich Gaga Clemens, Flo Hempel und auch Max Hopp auf jeden Fall zu, die zweite Runde zu erreichen.“

STAR IN ZAHLEN

Norrie gewinnt überraschend Indian Wells

Wider aller Erwartungen hat Cameron Norrie das Tennisturnier Indian Wells Masters gewonnen. Der 26-Jährige setzte sich im Finale mit 3:6, 6:4 und 6:1 gegen den Georgier Nikolos Bassilashvili durch. Damit ist er der vierte Brite, der es ins Endspiel schafft, aber der erste, der es gewinnen konnte. Er ist heute unser Star in Zahlen. Auch bei den Damen kam es übrigens zur Überraschung: Die Spanierin Paula Badosa gewann gegen die Belarussin Victoria Asarenka 7:6, 2:6, 7:6.

1,2 Millionen Dollar Preisgeld kassierte Norrie für seinen Sieg bei dem Turnier, das nach den vier Grand Slams als das wichtigste im Tennis gilt. Die Summe entspricht rund einem Viertel aller Preisgelder, die er bislang im Laufe seiner Tenniskarriere erspielen konnte.

3 Paar Schuhe sind „Cam“ Norrie am Morgen des Finales abhandengekommen. Der 26-Jährige hatte sie auf seinem Spind für das Turnier zurechtgelegt, von wo aus sie verschwanden. Nachdem die Schuhe trotz langer Suche nicht mehr auftauchten, musste Norrie kurzfristig neue besorgen.

56 Plätze in der ATP-Weltrangliste hat Norrie seit Anfang des Jahres gutgemacht. So startete er im Januar auf Rang 71 und steht nun nach seinem zweiten Turniersieg auf Rang 15 der Herren.

130 Meilen ist der Ort der kalifornischen Wüste jeweils von der mexikanischen Grenze und den Stadtkernen von Los Angeles im Nordosten und San Diego im Südosten entfernt.

RAPHAEL DIGIACOMO

Zum Auftakt gleich ein Kracher

FRAGEN UND ANTWORTEN Die amerikanische Basketball-Topliga NBA startet in die 75. Saison

In der Nacht zum Mittwoch beginnt die 75. Saison der nordamerikanischen Basketball-Profiliga NBA. Wer sind die Favoriten, was ist mit dem Thema Corona? Fragen und Antworten zur kommenden Spielzeit:

Welche sind die wichtigsten Eckdaten?

Mittwochmorgen (1.30 Uhr, Dazn) beginnt die NBA-Saison mit dem Topspiel von Meister Milwaukee Bucks gegen die Brooklyn Nets. Die Hauptrunde geht bis zum 10. April, danach steigt das sogenannte Play-In-Turnier. Die Play-Offs starten am 16. April und enden mit der Finalserie, deren erstes Spiel am 2. Juni stattfindet.

Welche Deutschen sind dabei?

Sieben deutsche Profis spielen in dieser Saison in der NBA: Dennis Schröder will bei den Boston Celtics für sich selbst werben und möglichst weit in den Play-offs kommen. Dorthin will auch Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis will bei den neuformierten Hous-



Favoriten unter sich: Bruce Brown und DeAndre' Bembry von den Brooklyn Nets versuchen Kendrick Nunn von den Los Angeles Lakers aufzuhalten. Die Nets und die Lakers gelten als Mitfavoriten auf den NBA-Titel in der Saison 2020/22.

FOTO: IMAGO IMAGES/ZUMA WIRE

ton Rockets eine Führungsrolle übernehmen. Isaac Bonga (Toronto Raptors) und Isaiah Hartenstein (Los Angeles Clippers) spielen bei guten Teams, werden jedoch wohl nur sporadisch zum Einsatz kommen. Und da wäre noch das Bruderpaar Franz und Moritz Wagner, das für die Orlando Magic aufläuft.

Was war nochmal bei Dennis Schröder los?

Der deutsche Starspieler ist

im Sommer zu den Boston Celtics gewechselt. Doch es lief nicht so, wie es sich der 28-Jährige vorstellte. In der Vorsaison lehnte er bei den Los Angeles Lakers ein Angebot von über 84 Millionen US-Dollar für vier Jahre ab. Ein besseres bekam er aber von keinem Team und musste sich so mit 5,9 Millionen für ein Jahr in Boston begnügen. Dort muss er sich nun für einen größeren Deal im kommenden Jahr empfehlen.

Und wie war das nochmal mit Kyrie Irving und den Corona-Impfungen?

Das Streitthema schlechthin der Saisonvorbereitung: die Corona-Impfungen. Dem Vernehmen nach sind 95 Prozent der Spieler geimpft, doch Verweigerer sorgen für Aufsehen. Allen voran Kyrie Irving von den Brooklyn Nets. Weil er die Spritze ablehnt, stellten die Nets ihn frei. Ungeimpfte dürfen in manchen US-Regionen nicht auflaufen.

Wer sind die Favoriten?

Allen voran die Nets. Kevin Durant, James Harden – auch ohne Irving warten die New Yorker mit geballter Starpower auf. Genau wie die Lakers mit LeBron James und Anthony Davis sowie nun auch Russell Westbrook. Und selbstverständlich gehört auch Meister Milwaukee wieder zum Favoritenkreis.

Wer sind die Top-Spieler?

Zuletzt wurde Nikola Jokic von den Denver Nuggets zum MVP gewählt – mit durchschnittlich 26,4 Punkten, 8,3 Assists und 10,8 Rebounds spielte er die Saison seines Lebens. Sein Nachfolger? James, Bucks-Star Giannis Antetokounmpo oder Stephen Curry (Golden State Warriors) fallen einem da schnell ein. Viel wird sich auf Luka Doncic konzentrieren. Der 22 Jahre alte Serbe (Dallas Mavericks) gilt als die Zukunft der NBA.

Wer überträgt?

Die Live-Rechte an der NBA hält in Deutschland weiterhin der Streamingdienst Dazn. Bis zu 182 Spiele der regulären Saison laufen dort.

sid



Indian-Wells-Sieger: Cameron Norrie.

FOTO: IMAGO IMAGES/ICON SMI

IN KÜRZE

Flensburg verlängert mit Trainer Machulla

Handball – Bundesliga-Vizemeister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden.

DFB: Peter Peters will Präsident werden

Fußball – Peter Peters tritt als Aufsichtsratsvorsitzender der DFL zurück und strebt eine Kandidatur als DFB-Präsident an. Er kandidiere, wenn er die Unterstützung der Liga erhalte und er von einem Landesverband vorgeschlagen werde, so der 59-Jährige.

„Sind alle von der Situation genervt“

Nach fünfter Niederlage: Huskies-Profi Laub über die Schwächephase

VON BJÖRN FRIEDRICHS

Kassel – Montag ist trainingsfrei. Daran wurde bei den Kassel Huskies festgehalten, auch wenn der Eishockey-Zweitligist nach zwei Niederlagen vom Wochenende weiter nach seiner Form sucht. Kopf freikriegen – so lautete die Devise nach der fünften Niederlage im sechsten Saisonspiel. „Es war wichtig, mal von der Halle wegzukommen. Wir waren mit ein paar Jungs unterwegs an der frischen Luft“, sagt Lukas Laub, einziger Torschütze der Huskies am Sonntag beim 1:4 in Crimmitschau.

Drei Punkte nach sechs Spielen – so schwach standen die Huskies zu diesem Zeitpunkt einer Spielzeit seit dem Aufstieg in die DEL 2 2014 nicht da. „Wir sind alle von der Situation genervt, nichtsdestotrotz ist die Stimmung in der Mannschaft positiv“, sagt Laub. Er war es, der mit seinem ersten Saison-Tor im starken ersten Drittel für die Führung der Huskies sorgte. Einzig: Die Huskies belohnten sich nicht weiter für den guten Auftritt, die knappe Führung sollte in der Folge zu wenig sein. Spätestens nach dem Ausgleich der Eispiraten zu Beginn des zweiten Drittels, der durch einen Fehlpass vom bis dahin starken Huskies-Torhüter Jerry Kuhn eingeleitet wurde, waren die ungeschlagenen Sachsen zurück im Spiel. „Bei uns ist momentan das Selbst-



Schoss am Sonntag das einzige Huskies-Tor: Stürmer Lukas Laub (rechts), hier gegen Bad Tölz.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

vertrauen weg. Jeder denkt in solchen Situationen ein wenig zu viel nach. Das geht nicht nur Jerry so. Da kann jeder in den Spiegel schauen, auch ich“, verteidigt Laub seinen Torwart.

Den Kopf in den Sand stecken – das ist für den 27-jährigen keine Option: „Wir wollen jetzt irgendwie den Bock umstoßen. Wir reden oft darüber, dass wir drei Drittel lang hart arbeiten und 100

Prozent geben müssen, aber momentan ist etwas der Wurm drin.“

Der Wurm ist auch drin, wenn die Huskies in Über- oder Unterzahl auf dem Eis stehen. Im eigenen Powerplay strahlen sie zu selten Torgefährdungen aus und kassierten schon drei Gegentore, in Unterzahl klingelte es bereits siebenmal im Kasseler Tor. „Es fehlt die Abstimmung. Das hat der Trainer auch

schon angesprochen. Wir müssen in diesen Momenten mehr geben als der Gegner“, so Laub.

Für die aktuelle Phase gebe es neben der schwierigen Vorbereitung mehrere Umstände. Dass sich seine Mitspieler aufgrund der Dominanz in der Vorsaison im Sommer ausgeruht hätten, streitet der wendige Stürmer aber ab: „Nein, das war nicht so. Das letzte Jahr hängt beim

einen oder anderen aber sicher noch nach. Das war psychologisch mit all den Coronanavorgaben und dem emotionalen Ende nicht leicht.“ Diskussionen um Trainer Tim Kehler lässt er nicht aufkommen: „Tim macht, was in seiner Macht steht. Wir werden ab Dienstag wieder hart arbeiten, um die schwierige Situation ab Freitag zu ändern.“ Dann kommt Bayreuth nach Kassel.

STATISTIK

Spiele vom Sonntag

Eispiraten Crimmitschau – Kassel Huskies 4:1 (0:1, 2:0, 3:0)
Crimmitschau: Gracnar - Scalzo, Walsh - Olleff, Schietzold - Heyer, Thomas - Reisnecker, Timmins, Lemay - Ruder, Feser, Schlenker - Weyrauch, Gläser, Demmler - Böttcher
Kassel: Kuhn - Keussen, Tramm - Shevyrin, Granz - Orendorz, Rutkowski - Müller - MacQueen, Trivino, Cameron - Spitzner, Weidner, Laub - Detsch, Valentin, Gams - Krüger, Kranz, Reich
SR: Flad/Janssen, Z: 1951
Tore: 0:1 (14:02) Laub (Spitzner, Müller), 1:1 (22:35) Lemay (4:5), 2:1 (27:35) Gläser (Schietzold, Weirauch - 5:4), 3:1 (59:01) Timmins (5:6), 4:1 (59:48) Reisnecker (Timmins - 5:6)
Strafmin: Crimmitschau 6 - Kassel 6

Bayreuth Tigers – EV Landshut 2:5 (1:0, 0:0, 1:5)
Tore: 1:0 (4.) Järveläinen, 2:0 (41.) Bindels, 2:1 (42.) Kornelli, 2:2 (42.) Alderson, 2:3 (50.) Hult, 2:4 (56.) Pfleger, 2:5 (60.) Kornelli; Strafminuten: Bayreuth 6, Landshut 4

ESV Kaufbeuren – Lausitzer Füchse 7:2 (2:1, 1:0, 4:1)
Tore: 1:0 (23.) Blomqvist, 1:1 (10.) Garlent, 2:1 (19.) Lillich, 3:1 (33.) Schütz, 4:1 (45.) Lewis, 5:1 (45.) Blomqvist, 6:1 (50.) Lammers, 6:2 (51.) Döring, 7:2 (59.) Lammers; Strafmin.: Kaufbeuren 8, Weißwasser 6

Dresden – Freiburg 3:4 n.P. (2:2, 0:1, 1:0, 0:0, 0:1)
Tore: 0:1 (1.) Daner, 1:1 (2.) Porsberger, 1:2 (17.) Kurth, 2:2 (20.) Mrazek, 2:3 (35.) Pokorny, 3:3 (41.) Walther, 3:4 (GWS) Pokorny; Strafmin.: Dresden 12, Freiburg 16

Selber Wölfe – Löwen Frankfurt 2:5 (1:2, 0:1, 1:2)
Tore: 0:1 (3.) Strodel, 0:2 (15.) Schwartz, 1:2 (16.) Thompson, 1:3 (30.) Schwartz, 1:4 (44.) Sykora, 2:4 (48.) Boarchinov, 2:5 (54.) Sykora; Strafminuten: Selb 11, Frankfurt 11

Ravensburg Towerstars – Tölzer Löwen 3:4 (2:2, 1:0, 0:2)
Tore: 0:1 (4.) Brady, 0:2 (7.) Besse, 1:2 (7.) Herr, 2:2 (8.) Dietz, 3:2 (21.) Eichinger, 3:3 (45.) Bohac, 3:4 (59.) Bohac; Strafminuten: Ravensburg 12, Bad Tölz 8

EC Bad Nauheim – Heilbronner Falken 4:3 n.V. (1:0, 1:1, 1:2, 1:0)
Tore: 1:0 (12.) Reiter, 1:1 (24.) Morrison, 2:1 (29.) Keck, 2:2 (45.) S. Thiel, 2:3 (51.) Lautenschlager, 3:3 (57.) Wörle, 4:3 (63.) Pollastrone; Strafminuten: Bad Nauheim 4, Heilbronn 8

BHC gegen Wetzlar wird wiederholt

Das abgebrochene Spiel der Handball-Bundesliga zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar wird wiederholt. Das bestätigte Wetzlars Manager Björn Seipp Radio FFH. Die Partie in Wuppertal war am Samstag in der 52. Minute unterbrochen worden, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Zu dem Zeitpunkt hatte die HSG 21:19 geführt. Der Mensch stehe immer im Vordergrund „und deshalb akzeptieren wir alles, was da jetzt kommt“, betonte Seipp. „Wir müssen jetzt zusammen mit dem Bergischen HC in den nächsten Tagen einen neuen Termin finden.“ Am Donnerstag 19.05 Uhr gastiert der BHC bei der MT Melsungen. dpa

Drei deutsche Klubs und einige alte Bekannte

EUROPEAN LEAGUE Gruppenphase beginnt



Jens Schöngarth
Ex-Melsunger

Kassel – Heute beginnt die Gruppenphase in der European League der Europäischen Handball-Föderation (EHF). Mit dabei sind auch drei deutsche Vertreter: Bundesliga-Spitzenreiter SC Magdeburg, dessen Verfolger Füchse Berlin und der TBV Lemgo Lippe. Die Magdeburger gastieren zum Auftakt in Gruppe C heute ab 18.45 Uhr in Slowenien bei Gorenje Velenje. Parallel empfangen die Berliner Fenix Toulouse. Ab 20.45 Uhr hat Lemgo Benfica Lissabon zu Gast. Alle drei Parteien werden beim Streamingdienst Dazn live gezeigt.

Zwar konnten sich die Melsunger Bundesliga-Profis in der vergangenen Saison nicht für diesen europäischen Wettbewerb qualifizieren. Es sind aber einige ehemalige MT-Akteure für ausländische Klubs in der European League im Einsatz.

Einer wird sogar in der Medieninformation der EHF besonders erwähnt: Alexandr Radcenko. Denn der Tscheche, der vor 15 Jahren in Melsungen tätig war, gehört nach seiner Rückkehr aus Koice mit 48 Jahren zum Kader des slowakischen Vereins Tatra Presov – kein Spieler in diesem Wettbewerb ist noch älter. Mit ihm im Aufgebot ist unter anderen auch sein 22-jähriger Sohn Kyrill.

Zumindest in die Liste der größten Spieler hat es Jens Schöngarth geschafft. Der 2,04 m große Halbrechte, von 2009 bis 2012 bei den Nord-

hessen, trägt das Trikot des portugiesischen Klubs Sporting Lissabon.

Für die European League gemeldet wurde auch Roman Sidorowicz. Der Schweizer WM-Teilnehmer steht seit seiner Rückkehr 2020 aus Melsungen wieder bei Pfadi Winterthur unter Vertrag. Wegen eines im Frühling erlittenen Schlüsselbeinbruchs war er monatelang ausgefallen. In der vergangenen Woche saß er beim 34:29-Heimsieg in der Liga gegen Thun erstmals wieder auf der Bank. „Es braucht sicher noch ein wenig Zeit, bis ich wieder im Rhythmus bin. Aber ich freue mich, wieder auf dem Feld zu stehen“, sagt Sidorowicz.

Der schwedische Vertreter Sävohof tritt mit Jonathan Stenbäck an. Von 2012 bis 2014 war der Rückraummann bei der MT. Bis zum Frühjahr spielte der Schwede bei Skjern in Dänemark.

Die Kadetten Schaffhausen werden vom früheren Kasseler Coach Adalsteinn Eyjolfsson trainiert. Seit Sommer 2020 ist der 44 Jahre alte Isländer bei den Schweizern tätig. bjm FOTO: SCHÖNGARTH/PRIVAT

HANDBALL

Bundesliga Männer			
Melsungen - Bergischer HC	Do.	19:05	
Leipzig - Göppingen	Do.	19:05	
Erlangen - TSV Burgdorf	Do.	19:05	
Balingen-W. - Hamburg	Do.	19:05	
Kiel - Magdeburg	So.	14:00	
Flensburg-H. - Stuttgart	So.	16:00	
Berlin - N-Lübbecke	So.	16:00	
Wetzlar - RN Löwen	So.	16:00	
Minden - Lemgo-Lippe	So.	16:00	

1. Magdeburg	7	209:177	14:0
2. Berlin	7	211:179	13:1
3. Kiel	7	212:167	12:2
4. Göppingen	7	202:193	10:4
5. Hamburg	8	235:222	9:7
6. Flensburg-H.	6	176:155	7:5
7. Bergischer HC	6	150:151	7:5
8. Erlangen	7	171:177	7:7
9. Lemgo-Lippe	6	164:153	6:6
10. Melsungen	7	175:190	6:8
11. Wetzlar	6	166:159	5:7
12. Leipzig	6	155:156	5:7
13. RN Löwen	6	172:176	5:7
14. N-Lübbecke	7	159:174	4:10
15. Stuttgart	7	193:216	4:10
16. Balingen-W.	7	177:206	4:10
17. Hannover-Burgdorf	6	139:164	2:10
18. Minden	7	156:207	0:14

LIVE AUF sky

MT MELSUNGEN
vs. BERGISCHER HC

21.10.2021 // 19:05 UHR
ROTHENBACH-HALLE

TICKETS UNTER MT-MELSUNGEN.DE
UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
EINLASS NACH 2G-REGELUNG (GENESEN, GEIMPT)

rosen apotheke

Fan Point KASSEL

Haustechnik Melsungen

SHARING EXPERTISE

Enger Titelkampf in der Verbandsliga

AUFFÄLLIGKEITEN DES FUSSBALL-WOCHENENDES Durchhänger beim SC Niederhone

VON MAURICE MORTH

Eschwege – Viel los war am vergangenen Wochenende wieder auf den heimischen Fußballplätzen. Wir blicken auf die Auffälligkeiten des Spieltags.

■ Packender Titelkampf

Mit einem 4:0-Erfolg von CSC 03 Kassel in der Fußball-Verbandsliga gegen den OSC Vellmar hat wohl kaum jemand gerechnet. Denn in den bisherigen zwölf Spielen hatte der Spitzenreiter gerade einmal acht Gegentore kassiert – und jetzt vier auf einmal. Die Kasseler sind damit zu diesem Zeitpunkt das einzige noch ungeschlagene Team in der Verbandsliga.

Damit hat der CSC das Rennen um die Tabellenspitze noch spannender gemacht. Bei einem Vellmarer Sieg hätte sich der OSC schon etwas von den Verfolgern abgesetzt. So schlossen nun die Kasseler, die Bad Sodener und sogar die Weidenhäuser wieder auf. Auch wenn die Spielzeit noch lang ist, ein packender und unterhaltsamer Titelkampf scheint garantiert zu sein. mko

■ Zwei Durchhänger

Was ist los mit der SG Herleshausen/Nesselröden/Ulfgrund und dem SC Niederhone? Eine Frage, die man sich derzeit in der Fußball-Kreisoberliga durchaus stellen kann, denn spätestens nach der Qualifikation für die Meisterrunde läuft es nicht mehr rund für die SG HNU: Gegen die SG Frieda/Schwebda/Aue (1:4) und den TSG



Unermülich im Einsatz: Enes Glogic (OSC Vellmar, rechts) schnippt das Leder am heranstürmenden CSC-Kapitän Christoph Reuter vorbei. Letztlich aber siegte Reuter mit seiner Mannschaft im Topspiel der Verbandsliga. FOTO: MALMUS

Fürstentagen (1:5) setzte es gegen Teams, die in der Abstiegsrunde spielen werden, zuletzt herbe Klatschen.

Ein Leistungsloch zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt hat derzeit auch der SC Niederhone. Drei Punkte fehlen dem Team, um sich auch endlich rechnerisch für die Meisterrunde in der Kreisoberliga zu qualifizieren. Zuletzt gab es aus den Partien gegen die SG Abterode/Eltmannshausen (1:1), die SG

Wehretal (1:2) und die SG Sontra (0:2) nur einen einzigen Punkt. In den verbleibenden beiden Spielen trifft der SCN auf die bereits für die Titellrunde qualifizierte TSG Bad Sooden-Allendorf und die SG Meißner.

■ Alles noch offen

Sowohl der TSV Wichmannshausen (5:1 gegen den FC Großalmerode) als auch die SG Sontra (2:0 gegen den SC Niederhone) haben ihre

Hausaufgaben erledigt und die Chance auf die Meisterrunde in der Kreisoberliga gewahrt. Die SG Sontra sprang sogar mit nun 17 Punkten auf den entscheidenden sechsten Platz, die von Patrick Gries trainierten Wichmannshäuser liegen mit 15 Punkten noch in Schlagdistanz.

Gemeinsam mit der SG Werratal (15 Punkte) und dem FC Großalmerode (16 Punkte) werden beide Teams wohl den letzten Qualifikati-

onsplatz in der Fußball-Kreisoberliga untereinander ausmachen.

Der TSV Wichmannshausen hat mit dem SSV Witzmannshausen (15.) und der SG Abterode/Eltmannshausen (11.) zwei lösbare Aufgaben vor der Brust, die SG Sontra spielt noch gegen die SG Wehretal (1.) und gegen den direkten Konkurrenten FC Großalmerode (7.). Für Spannung ist in der Kreisoberliga also bis zur Winterpause gesorgt.

TORJÄGERLISTE

Die Bestenliste der diversen Fußball-Spielklassen, in denen heimische Mannschaften vertreten sind:

VERBANDSLIGA	
1. J. Gerbig (SV Adler)	14
2. S. Aytémür (OSC Vellmar)	13
3. P. Itter (SSV Sand)	12

GRUPPENLIGA	
1. M. Frey (Tuspo Grebenstein)	15
2. J. Swinarski (SV Reichensachsen)	9
3. L. Ungewickel (Tuspo Grebenstein)	8

KREISOBERLIGA	
1. T. Schindewolf (SC Niederhone)	19
2. L. Wetterau (SG HNU)	14
3. S. Fricke (SG Wehretal)	11

KREISLIGA A	
1. A. Polat (Lichtenauer FV II)	20
2. T. Iba (SG P/S)	9
3. B. Nickel (VfR Wickenrode)	8

KREISLIGA B	
1. P. Müller (SV 07 Eschwege)	28
2. H. Herud (SV 07 Eschwege)	22
3. R. Gaber (RW Fürstentagen)	15

KREISLIGA C	
1. F. Best (SG Ziegenh./Ermschw.)	17
2. M. Siebert (SG HNU III)	14
3. A. Seeger (SG HNU III)	12



Jan Gerbig
SV Adler Weidenhausen

KONTAKT

So erreichen Sie die Sportredaktion der Werra-Rundschau:

Maurice Morth

Tel. 0 56 51/ 33 59 39

mmo@werra-rundschau.de

www.werra-rundschau.de

www.facebook.com/werra.rundschau

Zurückgekämpft und nun der Matchwinner

FUSSBALLER DES WOCHENENDES Mika Koch

Eschwege – 55 Minuten waren am Sonntagmittag im Fußball-Kreisoberligaspiel zwischen dem TSV Waldkappel und dem TSG Fürstentagen gespielt, als der Heimtrainer Uwe Stückrath seinen Schützling Mika Koch mit den Worten „heute belohnst du dich, heute machst du das entscheidende Tor“ auf das Feld schickte.

Belohnen deshalb, weil sich der 19-jährige Angreifer in dieser Saison lange mit einer Oberschenkelblessur rumschlagen musste und viele Spiele seiner Mannschaft verpasste. Bereits am vorherigen Spieltag sammelte er mit dem TSV Waldkappel II Spielpraxis in der Fußball-Kreisliga B und erzielte zwei Treffer. Und Uwe Stückrath sollte recht behalten: Nach einer Ecke von Julian Fitz stand Mi-

ka Koch förmlich in der Luft und erzielte den verdienten 1:0-Siegtreffer für Waldkappel per Kopf (82.).

„Er ist trotz des Verletzungsruckschlages immer drangeblieben in dieser Saison. Er wird noch für das eine oder andere wichtige Tor sorgen“, lobt ihn TSV-Fußballabteilungsleiter Henrik Stöber.

Wie wichtig dieser Sieg für die Waldkappeler war, wird beim Blick auf die Tabelle klar: „Wir haben neun Punkte und die nehmen wir mit in die Abstiegsrunde. Damit könnten wir gut leben“, so Stöber. Weitere Punkte könnten noch folgen: Am Sonntag steigt die brisante Partie zwischen der SG FSA und dem TSV Waldkappel. Ein wichtiges Spiel für beide Mannschaften, dann wohl auch wieder mit Mika Koch. mmo



Entscheidende Szene: Mika Koch (links) steigt höher als seine Gegenspieler und erzielt das 1:0. FOTO: ANASTASIA HAFTENDORN

SG K/H/D scheidet beim VfL Biedenkopf aus

FUSSBALL-HESSENPOKAL 2:4 – Beyazit und Baldauf gleichen jeweils aus

Eschwege – Aus der Traum vom großen Gegner im Hessepokal: In der zweiten Runde ereilte die SG Kleinalmerode/Hundelshausen/Dohrenbach am Samstag das Aus. Beim VfL Biedenkopf lieferten sich beide Teams zwar ein spannendes Duell auf Augenhöhe, doch im Spiel zwischen den beiden letzten verbliebenen Gruppenligisten jubelten beim 4:2 (1:1) die Gastgeber aus dem Raum Marburg/Gießen.

„Wir hatten uns sehr viel vorgenommen, aber der VfL hat uns in den ersten 30 Minuten klar den Schneid abgekauft“, sagte SG K/H/D-Trainer Goran Andjelkovic angesichts der Dominanz der Gastgeber in der Anfangsphase. Der VfL hatte nicht nur mehr Ballbesitz, sondern gewann auch die Mehrzahl der Zweikämpfe. „Wir hätten uns nicht beschweren dürfen, wenn der VfL nach einer halben Stunde mit 3:0 geführt hätte“, sagte Andjelkovic. Einziger Dennis Rakowski konnte SG K/H/D-Keeper Tim Behnke aus abseitsverdächtigter Position bezwingen (21.) und als Özkan Beyazit mit dem Pausenpfeiff den Ausgleich erzielte, war sie wieder da, die Hoffnung vom Einzug in die dritte Runde.

Das Selbstvertrauen hätte sogar noch weiter wachsen können, hätte Njegos Despotovic kurz zuvor nicht die Latte getroffen (42.). So aber ging das heiße Duell nach der Pau-



Das Spiel ist verloren, die Erinnerungen bleiben: Die SG K/H/D-Spieler Tim Demus (Nr. 27) und Tobias Gunkel (Nr. 26) beobachten die feiernden Fans. FOTO: SG K/H/D/PRIVAT

se munter weiter. „Vor dem 1:2 haben wir uns dumm angestellt“, meinte Andjelkovic angesichts des frühen zweiten Gegentreffers des eingewechselten Luis Höflein (62.).

Doch nur drei Minuten später hatten die Gäste Glück, als ein abgefälschter Schuss von Florian Baldauf den Weg ins Tor zum 2:2 fand. Danach, so befand der Trainer der SG K/H/D, hatte sein Team ei-

gentlich alles im Griff. „Wir waren wirklich dran, waren jetzt viel besser im Spiel.“ Doch ein Foul von Jonathan Schäfer im eigenen Strafraum brachte schließlich die Entscheidung zugunsten der Gastgeber. Denn den fälligen Elfer verwandelte Rakowski sicher zum 3:2. Und als der Dritte der Gruppenliga Kassel Staffell 2 in der Schlussphase alles nach vorne warf, da

schlug der Tabellenzweite der Gruppenliga Marburg/Gießen eiskalt per Konter zum 4:2 zu.

„Natürlich ist diese Niederlage sehr schade“, bilanzierte Andjelkovic die Pleite vor 450 Zuschauern. Aber immerhin kam über die Hälfte der Besucher aus der Region Nordhessen und nahm die knapp zweistündige Fahrtzeit gerne in Kauf. „Aufgrund des Spielverlaufs geht das Ergebnis in Ordnung“, befand Andjelkovic fair.

Zumal der Gegner nicht nur sportlich stark, sondern auch noch sympathisch sei. „Sie waren aggressiver und abgezockter. Und das ist ein sympathischer Verein, der unserer Spielgemeinschaft sehr nahekommt“, meinte Andjelkovic nach dem abschließenden Essen beider Mannschaften.

Die K/H/D-Fans hatten mit dem Abbrennen von Bengalos und dem Konfettiregen auch ihren Spaß, genauso wie die Spieler und die Verantwortlichen. „Das war ein rundum gelungener Tag für alle – bis auf das Ergebnis“, befand Goran Andjelkovic. **SG K/H/D:** Behnke - Schinzel, Demus, Rippel, Schäfer (Jank/68.), Bazzone, Demus, Murati (Krumbein/72.). Despotovic (Weska/66.), Baldauf, Beyazit. **Tore:** 1:0 Rakowski (21.), 1:1 Beyazit (45.), 2:1 Höflein (62.), 2:2 Baldauf (65.), 3:2 Rakowski (78./FE), 4:2 Zaun (90.). raw

Eschweger Legionäre beenden Saison sieglos

AMERICAN FOOTBALL 6:18 gegen Saarlouis

Eschwege – Die American-Footballer der Eschweger Legionäre beenden die Saison in der Verbandsliga Mitte ohne einen eigenen Sieg. Am vergangenen Samstag gab es gegen die Saarlouis Saints am letzten Spieltag eine 6:18-Niederlage. Stören dürfte das bei den Legionären allerdings kaum jemanden, überragte doch die Freude, nach langer Coronapause überhaupt wie-



Die Legionäre bleiben ohne Saisonsieg. ARCHIVFOTO: CLAUS

der Spiele in diesem Jahr austragen zu können.

Bereits im ersten Viertel kassierten die Eschweger einen Safety gegen sich – ein Punktgewinn von zwei Punkten durch die Defensive der Saarlouis Saints. Diese erhält ein Team dafür, wenn sie den Ballträger in dessen eigener Endzone stoppt oder dieser diese über die Seitenauslinie oder Endline verlässt.

Bis zum vierten Quarter blieb es auf der Torwiese vergleichsweise ruhig, dann sollten die Zuschauer allerdings noch einmal einige Punkte zu sehen bekommen. Erst gingen die Saints mit einem Touchdown und der fälligen Two-Point-Conversion mit 10:0 in Führung, dann kamen die Eschweger mit einem Touchdown noch einmal auf 10:6 heran. In der Folge gelang den Gästen dann allerdings ein weiterer Touchdown und eine weitere Two-Point-Conversion zum 18:6 Endstand.

Albungen nun an der Spitze

TISCHTENNIS Bezirksliga: TTC bezwingt TG Großalmerode 9:0

Eschwege – Nach dem 9:0-Kantersieg im Derby gegen die TG Großalmerode setzte sich der TTC Albungen mit 6:0 Punkten an die Spitze der Tischtennis-Berzirksliga.

Die Großalmeröder, die die erste Niederlage kassierten, bleiben hinter dem TTV Aulatal aber auf Rang drei, dahinter die beiden spielfreien Kreisrivalen TTV 79 und Eschweger TSV (alle 4:2 P.). Die TSG Fürstenhagen siegte beim TSV Weißenhasel 9:7.

TTC Albungen - TG Großalmerode 9:0 (27:9 S.). Ein so klarer Sieg der Albunger, eine Null auf dem Konto der Gäste, das muss eine einseitige Angelegenheit gewesen sein. War es aber nicht! Wer das Duell miterlebte, registrierte, dass sich die Großalmeröder keineswegs kampflös geschlagen gaben, sich mit viel Kampfgeist sehr um ein positives Resultat bemühten. Der Beweis: In den 37 gespielten Sätzen gaben sich die Gäste in 15 nur ganz knapp mit 8:11, 9:11 oder gar erst mit 10:12 oder 11:13 geschlagen. Ihnen fehlte einfach ein wenig Glück - das die Gastgeber in den Schlussphasen einiger Sätze hatten und nutzten.

Der TTC in bester Formation, die Gäste ohne Lars Wun-



Dirk Hohmann sorgte mit seinem Sieg über Marcel Roth für das 8:0 des TTC Albungen. FOTO: SIEGFRIED FURCHERT

11:5 im fünften Satz doch noch für das 5:0 sorgte. Karl Simon und Timo Beck erhöhten auf 7:0. Dirk Hohmann hatte mit Ersatzspieler Marcel Roth einige Mühe, ehe das 3:2 (5. Satz 11:9) zum 8:0 feststand. Tobias Nießner buchte den Siegpunkt.

Es spielten: N. Beck/Börner-Kugeler/Roth 3:1, Simon/T. Beck-Brücher/Weiland 3:1, Hohmann/Nießner-Kökert/Rühling 3:1, N. Beck-Kugeler 3:1, Börner-Brücher 3:2 (5. Satz 11:5), Simon-Weiland 3:0, T. Beck-Kökert 3:1, Hohmann-Roth 3:2 (5. Satz 11:9), Nießner-Rühling 3:0.

TSV Weißenhasel - TSG Fürstenhagen 7:9 (30:32 S.). Ein überraschender Erfolg der Fürstenhagener. Die noch ohne H.G. Landgrebe antretenden Gastgeber führten bereits 7:3. Doch die Fürstenhagener rissen mit einem starken Endspurt und sechs Siegen in Folge die Partie noch aus dem Feuer. Den Siegpunkt zum 9:7 erkämpfte das Doppel Hobein/Nickel.

Es spielten - Weißenhasel: Zuber/Schade 1, J. Reimuth/Rossa 1, Zuber 2, N. Reimuth 1, J. Reimuth 1, Rossa 1 - Fürstenhagen: Hobein/Nckel 2, Schindler 1, Hobein 2, Nickel 1, Schelper 2, Bätzel 1. sf

TISCHTENNIS IN ZAHLEN

Hessenliga Herren			
SVH Kassel II - Allendorf/Lda. So. 14:00			
1. Großen-Linden	5	44:14	9:1
2. Gießener SV II	4	36:14	8:0
3. Allendorf/Lda.	4	34:22	6:2
4. Hofgeismar	3	26:16	5:1
5. SVH Kassel II	3	20:12	4:2
6. SC Niestetal	4	22:26	3:5
7. Felsberg	4	21:31	3:5
8. Breitenbach	3	17:21	2:4
9. Höchst/Nidder I	5	23:37	2:8
10. TTC Lieblos	3	6:27	0:6
11. TTC Lüdersdorf	4	7:36	0:8

1. TTC Albungen	3	27:1	6:0
2. TTV 06 Aulatal	3	27:9	6:0
3. TTV Eschwege	3	25:17	4:2
4. TG Großalmerode	3	18:10	4:2
5. Eschwege	3	19:22	4:2
6. SV Ermschwerd II	2	10:15	2:2
7. TSG Fürstenhagen	3	17:25	2:4
8. TTC Lax II	2	1:18	0:4
9. TTC Rhina	3	14:27	0:6
10. TSV Jahn Weißenhasel	3	13:27	0:6

Bezirksliga Damen, Gr. 2			
Westuffeln - KSV Auedamm IV. So. 14:00			
1. TTV Weiterode	3	19:11	6:0
2. TV Westuffeln	1	8:2	2:0
3. KSV Auedamm IV	2	14:6	2:2
4. TSV Ihringshn. II	1	4:6	0:2
5. Richelsdorf III	3	5:25	0:6

Bezirksklasse Herren, Gr. 5			
TSV Frieda - Herleshausen 9:7			
1. TuS Weißenborn	3	26:11	5:1
2. Wichmannshausen	1	9:3	2:0
3. TTV Oberhonne	1	9:4	2:0
4. Unterrieden	1	9:5	2:0
5. Herleshausen	2	16:13	2:2
6. TSV Frieda	2	13:16	2:2
7. SV Ermschwerd III	3	17:22	2:4
8. TTC Albungen II	3	16:24	2:4
9. TTV Neuerode	2	14:17	1:3
10. TG Großalmerode II	2	4:18	0:4

Kreisliga Herren, Gr. 1			
Wichmannsh. II - Waldkappel 9:4			
1. TSV Wichmannsh. II	4	36:15	8:0
2. TSG Fürstenhagen II	3	27:3	6:0
3. TTV Oberhonne II	4	33:13	6:2
4. Reichensachsen	3	26:12	5:1
5. SV Ermschwerd IV	3	26:20	5:1
6. TV Frankenhain	3	21:13	4:2
7. TTC Neu-Eichenberg	3	13:27	0:6
8. TSV Trubenhäuser	3	8:27	0:6
9. TSV Waldkappel	4	10:36	0:8
10. TSV Frieda II	4	2:36	0:8

Hessenliga Damen			
TTC Florstadt - TTG Vogelsberg II. 0:6			
Richelsdorf - Niestetal II. So. 14:00			
1. Niestetal II	5	30:3	10:0
2. Niestetal III	6	30:20	10:2
3. TTG Vogelsberg II	4	18:11	6:2
4. Heuchelheim	2	6:7	2:2
5. Richelsdorf	3	11:12	2:4
6. Rennertshausen I	3	11:15	2:4
7. SG Marbach	2	8:11	1:3
8. TTC Florstadt	3	7:17	1:5
9. Morschen-H.	3	6:18	0:6
10. Eschwege	3	5:18	0:6

Bezirksoberliga Herren, Gr. 2			
RW Riebelsdorf - Jahn Treysa. 9:2			
TTC Lüdersdorf II - Weiterode. So. 14:00			
1. TTV Weiterode	2	18:2	4:0
2. TSV Besse II	2	18:2	4:0
3. Richelsdorf	2	18:7	4:0
4. RW Riebelsdorf	3	19:19	3:3
5. Altenbrunslar/W.	3	19:22	3:3
6. TTG Ottrau/Berfa	2	11:16	2:2
7. TTC Lüdersdorf II	3	19:21	2:4
8. TTV Weiterode II	2	3:18	0:4
9. Jahn Treysa	3	14:27	0:6

Bezirksliga Herren, Gr. 3			
Albungen - TG Großalmerode. 9:0			
TSV Jahn Weißenhasel - Fürstenhagen. 7:9			

Vier Stunden um Punkte gerungen

TISCHTENNIS Bezirksklasse: TSV Frieda besiegt TSV Herleshausen mit 9:7

Frieda – In einem spannenden Kreisderby der Tischtennis-Berzirksklasse landete der TSV Frieda mit dem 9:7 über den TSV Herleshausen den ersten Sieg der Saison.

TSV Frieda - TSV Herleshausen 9:7 (38:31 S.). Wenn zwei gleich starke Mannschaften aufeinandertreffen, kann sich das Duell schon mal über mehrere Stunden hinziehen.

In dieser spannenden Partie kämpften die Teams gleich vier Stunden um die Punkte, ehe der Sieger feststand. In Frieda war es am Samstag kurz vor 19 Uhr das Doppel Nico Marquardt/Lucas Harbich, das den Siegpunkt

zum 9:7 mit 3:2 (11:9, 6:11, 4:11, 12:10, 11:8) gegen Jonas Baum/Emil Anders für den TSV buchte.

Beide Teams mussten auf ihre Spitzenspieler Matthias Schott und Michael Becker verzichten. Wie spannend die Partie verlief, verrät die Tatsache, dass von den sechzehn Spielen des Nachmittags sieben (!) erst im fünften Satz entschieden wurden: Drei zugunsten der Friedaer, vier der Gäste. Nach dem 2:1 in den Doppeln glich Emil Anders mit dem 3:2 (5. Satz 12:10) gegen Nico Marquardt zum 2:2 aus.

Ein Zwischenspur der Gastgeber mit vier Siegen in

hatte im Duell gegen Albungens Abwehrspezialisten Patrick Börner die Chance zu punkten. Die Zuschauer sahen viele großartige Ballwechsel, ehe Börner mit 11:7, 11:7, 10:12, 11:13 und dem

Folge brachte die 6:2-Führung, die die Herleshäuser aber nicht schockte. Im Gegenteil, u.a. durch die zweifachen Sieger Emil Anders und Klaus-Peter Brill holten die Gäste bis zum 8:7 auf. Das Doppel Baum/Anders schaffte es aber leider nicht, den verdienten Punkt gegen Marquardt/Harbich zu erkämpfen.



Erkämpften den Siegpunkt für den TSV Frieda: Nico Marquardt (links) und Lucas Harbich. FOTO: SIEGFRIED FURCHERT

Es spielten - Frieda: Marquardt/Harbich 1, Jung/Schmerbach 1, Fischer/Helbig-Wengel, Marquardt 1, Jung 1, Harbich 1, Schmerbach 2, Fischer 1, Helbig-Wengel. - Herlesh.: Baum/Anders, M. Brill/Eisenhuth, K.P. Brill 2, Schlägel 1. sf

Julian Larbig kämpft sich mit Muskelverletzung durch

ENDURO Mecklenburg-Vorpommern: Wills übernimmt Führung in Junior-Klasse – Riemann holt den fünften Platz

Rehna – „50 Jahre Enduro in Rehna“ – unter diesem Motto hatte der gastgebende Verein MC Rehna zum vierten DEM-Lauf nach Mecklenburg-Vorpommern eingeladen. Vor allem die Strecke, die eine Fahrtzeit von zwölf Minuten hatte und über Ackerflächen, Wiesen mit hängenden Kurven, Waldpassagen und eine Motocross-Strecke mit großen Sprüngen führte, erhielt viel Lob aus dem Fahrerlager.

Mit dabei waren die heimischen Fahrer Maximilian Wills, Julian Larbig und Dennis Riemann vom MSC Wald-

kappel-Breitau. Wir blicken auf ihre Ergebnisse:

Maximilian Wills

Maximilian Wills ging bereits gegen 8.30 Uhr an den Start, dementsprechend rutschig war die Piste. „Die erste Prüfung war lang und abwechslungsreich mit Feld, Wiese und Motocross-Strecke. Beide Prüfungen gefielen mir sehr gut“, so Wills, der die Führung in seiner DEM-Junioren-Klasse übernehmen konnte. In der zweiten Prüfung ging es für den Youngster sogar noch besser und er konnte er-

neut die Bestzeit fahren. Und es sollte den gesamten Tag so weitergehen: Seine Klasse gewann er mit einem Vorsprung von fast zwei Minuten und belegte im A-Lizenz-Championat den neunten Platz. „Ich bin überblicklich. Ich hätte es nicht für möglich gehalten, dass ich diese starke Klasse so dominant gewinnen würde“, so Wills.

Julian Larbig

Bereits seit Ende Juli hat Julian Larbig mit einer größeren Muskelverletzung aus dem Training zu kämpfen, wollte

aber dennoch die Läufe in Waldkappel, Rehna und Burg fahren, um wenigstens ein paar Punkte in dieser Saison mitzunehmen. Aufgrund der Verletzung hatte er allerdings kaum trainiert und kam in Mecklenburg-Vorpommern nicht so richtig in Schwung, obwohl ihm beide Prüfungen gut lagen.

Am Ende des Tages sicherte er sich in der E3B-Klasse den elften Platz. „Wenn du genau weißt, welche Belastungen du nicht bekommen darfst, bist du im Kopf nicht frei. Da geht es nur ums Durchkommen“, sagte Larbig nach dem Wettkampf.

Dennis Riemann

Dennis Riemann konnte in seiner Klasse auf den fünften Platz fahren. „Es war eine supergriffige Prüfung mit einer Motocross-Strecke, die mir richtig gut gelegen hat“, so Riemann.



Julian Larbig hat schon seit Längerem mit einer Muskelverletzung zu kämpfen. FOTO: PRIVAT

Geländefahrt Burg: Wills auf Titelkurs

Maximilian Wills hat in Burg klaren Kurs in Richtung Titelgewinn genommen. Sowohl am ersten als auch am zweiten Renntag sicherte er sich in seiner Klasse den ersten Platz. „Ich bin gut drauf, habe

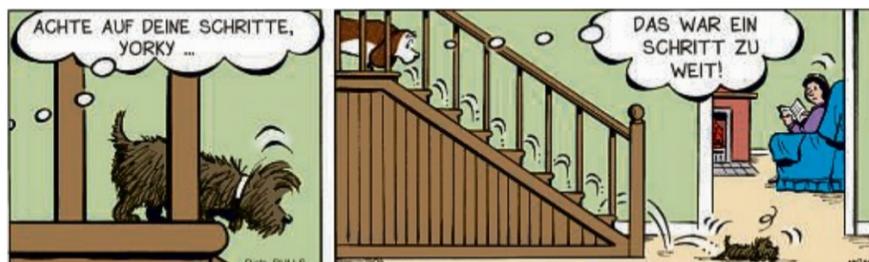
viel Fitnesstraining gemacht“, so Wills.

Für Julian Larbig lief es besser als noch in Rehna. Am ersten Tag konnte er in der Klasse E3B auf den zehnten Platz ins Ziel fahren. Am Sonntag

sogar auf den sechsten Platz. „Zwei zermürbende Tage, bei denen man am zweiten Tag froh ist, wenn das Rennen vorbei ist und man das Motorrad einladen kann“, so Larbig mit einem Augenzwinkern.



WURZEL



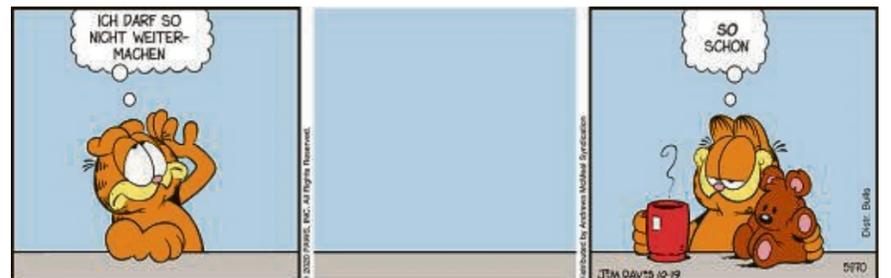
ZITS



HÄGAR, DER SCHRECKLICHE



GARFIELD



Sisalpflanze	bibl. Riese (David und ...)	jedoch, allerdings	Speise-saal für Studenten	franz. Mittelgebirge (Rhein)	Jäger-rucksack	Steuer-gerät	östr. Schrift-steller † 1924	Feiertag
Tapetenkleber		jederzeit		Symbol-tier im Früh-ling			gebra-ene Fleisch-schnitte	Kosmos, Uni-versum
					Chromo-somen-erb-anlagen	Karten-spiel für drei Personen		
				am jetzigen Tag	äußere Form, Statur			
Geschäfts-bezeichnung	Taste am Com-puter	Wild-pflegler				Teil des Kugel-schreibers	weib-licher franz. Artikel	
mit den Füßen stampfen				regie-rungs-treu	Teil schotti-scher Namen		franzö-sischer Polizist	
			griechi-scher Buch-stabe	Lehre der Folge-richtig-keit			süd-amerika-nischer Kuckuck	englisch: fragen
vorher, früher	orga-nische Zer-setzung	Elektri-zität			Fisch-kutter	nach Art von (franz., 2 Worte)		
beson-dere Geistes-größe				hierhin	Netz-ball-spiel			
		Finken-vogel	natür-licher Kopf-schmuck			Fimmel		
Tipp	Schwarz-drossel			beinlose Insek-ten-larve				
„Rom“ in der Landes-sprache				Halbton über f	Abk.: meines Wissens			
weib-licher Nach-komme	Abk.: Ken-tucky (USA)	schick-sal-haft				latei-nische Vorsilbe: weg		
griechi-sches Fleisch-gericht				Frage-wort				

Auflösung des letzten Rätsels

Z	K	E	T	S								
A	L	B	E	R	N	L	E	O	P	A	R	D
H	E	I	R	A	T	E	L	A	S	E	R	
G	L	A	S	E	F	O	R	S	T	U	A	
L	S	A	H	O	R	N	T	A	S	U		
M	O	E	H	R	E	O	M	O	T	T	E	
S	N	M	A	N	B	E	I	U	O			
D	U	R	S	T	U	W	E	I	N			
A	S	I	A	T	P	S	T	A	U	O	K	
E	V	P	A	P	P	E	N	O	T	E		
R	E	S	O	L	U	T	I	I	D	E	A	L
M	A	I	S	P	L	A	N	O	T			
D	M	M	I	L	A	N						
L	O	K	A	L	R	T						
E	E	N	A	L	T	B	A	U				
R	S	T	E	U	E	R	N					

Sudoku leicht

	4		2		5			
5			8		1		2	4
8	9				5		1	
	6	5		4			8	
4	2	5				3	6	7
1				7	6			
9			1				7	
3	7	6	5				9	2
	1	6		9	7		4	

Auflösung des letzten Sudokus:

9	2	4	6	3	8	7	1	5
8	6	3	5	1	7	4	9	2
7	5	1	2	4	9	6	8	3
1	7	2	9	5	4	8	3	6
4	8	6	3	7	1	2	5	9
5	3	9	8	6	2	1	4	7
6	4	8	7	9	3	5	2	1
2	9	7	1	8	5	3	6	4
3	1	5	4	2	6	9	7	8

Die Spielregeln in Kürze: Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Viel Erfolg beim Lösen!

Sudoku schwer

			9	7		6	5	
	6				3			
5		6	3					
					9	4	1	
9							3	
1	7	8						
				2	6		9	
						1		
7	3		8	5				

Auflösung des letzten Sudokus:

1	2	5	9	4	3	7	6	8
8	7	3	1	6	5	4	9	2
9	6	4	7	2	8	1	3	5
5	1	9	6	3	2	8	7	4
7	3	8	5	1	4	6	2	9
6	4	2	8	9	7	5	1	3
3	5	6	2	8	1	9	4	7
2	8	1	4	7	9	3	5	6
4	9	7	3	5	6	2	8	1